REVUE SUISSE DE ZOOLOGIE 116 (2): 265-336; juin 2010

Edaphus aus Taiwan (Coleoptera: Staphylinidae) 101. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Volker PUTHZ
c/o Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung, Vorderburg 1, D-36110 Schlitz, Deutschland. E-mail: Stenus.Puthz@t-online.de

Edaphus from Taiwan (Coleoptera: Staphylinidae) 101st Contribution to the knowledge of Euaesthetinae. - 65 new *Edaphus* from Taiwan are described, 1 holarctic species is synonymized: *E. acestes* sp. n., *E. achates* sp. n., *E. aeneas* sp. n., *E. agenor* sp. n., *E. alcathous* sp. n., *E. amata* sp. n., *E. anchises* sp. n., *E. anmamontis* sp. n., *E. aphrodite* sp. n., *E. ascanius* sp. n., *E beszedesi* Reitter, 1914 syn. n. = *E. lederi* Eppelsheim, 1878, *E. bilineatus* sp. n., *E. callifrons* sp. n., *E. cavifrons* sp. n., *E. centripunctatus* sp. n., *E. chiayimontium* sp. n., *E. creusa* sp. n., *E. denticulifrons* sp. n., *E. dido* sp. n., *E. evander* sp. n., *E. forcipifer* sp. n., *E. forcipipenis* sp. n., *E. formosanus* sp. n., *E. furculifer* sp. n., *E. gracililineatus* sp. n., *E. grandifoveatus* sp. n., *E. hippodamea* sp. n., *E. inamatus* sp. n., *E. iniucundus* sp. n., *E. insuavis* sp. n., *E. intradenticulatus* sp. n., *E. julus* sp. n., *E. klapperichianus* sp. n., *E. latinus* sp. n., *E. lavinia* sp. n., *E. mediolineatus* sp. n., *E. memmius* sp. n., *E. mimulus* sp. n., *E. mimus* sp. n., *E. montivagans* sp. n., *E. nanulus* sp. n., *E. naomii* sp. n., *E. nomurai* sp. n., *E. odibilis* sp. n., *E. odiosus* sp. n., *E. palinurus* sp. n., *E. peitawumontis* sp. n., *E. perodibilis* sp. n., *E. perodiosus* sp. n., *E. perplexus* sp. n., *E. plicicollis* sp. n., *E. quadrilineatus* sp. n., *E. semipunctatus* sp. n., *E. sergius* sp. n., *E. sexfoveatus* sp. n., *E. smetanai* sp. n., *E. smetanaianus* sp. n., *E. stanislavi* sp. n., *E. taiwanicola* sp. n., *E. tenuelineatus* sp. n., *E. triangularifrons* sp. n., *E. trilineatus* sp. n., *E. turnus* sp. n., *E. víti* sp. n., *E. yangi* sp. n., *E. ypsilon* sp. n. and a key to the Taiwanese species (including is provided.

Keywords: Coleoptera – Staphylinidae – *Edaphus* – new species - taxonomy – Taiwan.

EINLEITUNG

Monsieur Stanislav Vít (Genf) hat in den letzten Jahren mehrfach Taiwan besucht und von dort eine Reihe *Edaphus* mitgebracht, die er mir liebenswürdig zur Bearbeitung anvertraut hat. Sie sind fast alle neu. Ich beschreibe hier diese Arten zusammen mit dem Material, das schon vor längerer Zeit von Aleš Smetana und anderen auf Taiwan gesammelt wurde, und gebe einen Bestimmungsschlüssel für die bisher aus Taiwan bekannten *Edaphus*, in den ich die wenigen bisher aus China beschriebenen Arten einfüge.

Manuskript angenommen am 12.03.2010

Bisher war von dieser grossen chinesischen Insel, von Taiwan nur eine einzige Art bekannt; man kann jedoch davon ausgehen, dass auch die hier vorgelegten 67 Arten noch lange nicht den kompletten Artenbestand der Insel wiedergeben. Die Artenzahl dieser vorwiegend tropischen Gattung dürfte auch in Taiwan noch merklich größer sein.

Was die Gruppenzusammensetzung der nun von Taiwan bekannten Arten angeht – ich beziehe mich hier auf meine Definitionen von 1979 - so gehören 2 in die *cribricollis*-Gruppe, 1 in die *major*-Gruppe, 20 in die hier definierte *aeneas*-Gruppe, 32 in die *dissimilis*-Gruppe und 12 zu nicht definierten oder nicht identifizierbaren Gruppen. Dass die *cribricollis*-Gruppe nur mit so wenigen Arten vertreten ist, darf nicht überraschen, leben doch die meisten Vertreter dieser Gruppe in der Orientalis. Andererseits wird an der grossen Artenzahl der *dissimilis*-Gruppe deutlich, dass die *Edaphus*-Fauna Taiwans, vor allem auch die der Gebirge, entschieden paläarktisch beeinflusst ist.

Die Arten der *dissimilis*-Gruppe bilden eine für den Taxonomen unerfreuliche Gesellschaft. Äußerlich oft kaum zu unterscheiden, oft auch sehr klein, zeigen doch ihre Genitalien, vor allem der Innenbau des Aedoeagus artspezifische Unterschiede, so dass man meist um die Genitalpräparation nicht herumkommt. Spermapumpe (schwach sklerotisiert) und vesica seminalis (Abb. 128) geben wenig her, weshalb auf ihre Beschreibung bei den betreffenden Arten verzichtet wird.

Bei den Beschreibungen der Arten berücksichtige ich diesmal die „apikolateralen Wabenfelder" auf der Dorsalseite des 9. Sternits (also im Körperinnern) der Männchen (Abb. 130, 131). Es dürfte sich dabei um Muskelansatzstellen handeln. Wie ich festgestellt habe, ist die Anzahl der „Waben" bei den einzelnen Arten unterschiedlich und kann deshalb zu ihrer Kennzeichnung herangezogen werden. Manchmal sind diese „Wabenfelder" von der übrigen Sternitfläche durch eine Randung aus schmalen, länglichen Maschen abgesetzt, manchmal fehlen sie ganz. In der *cribricollis*-Gruppe sind diese Wabenfelder besonders auffällig ausgebildet.

Was die Variationsbreite der Arten angeht, so unterliegt die Anzahl der basalen Pronotumgrübchen deutlich der Variabilität: gerade auch in der *dissimilis*-Gruppe stellt man immer wieder fest, dass Grübchen zusammenfliessen, dies auch asymmetrisch, so dass bei derselben Art zwischen 4 und 6 solcher Grübchen beobachtet werden können. Was den Mittelkiel an der Pronotumbasis betrifft, so spielt er bei der Unterscheidung der Arten eine wichtige Rolle. Meist ist die Entscheidung, ob diese Mittelfalte den Pronotumhinterrand erreicht oder nicht, klar zu treffen, Ausnahmen kommen aber auch vor, und ich habe bei einer noch unbeschriebenen Festlandsart ein Beispiel dafür gefunden, dass ein und dieselbe Art zwei unterschiedliche Ausprägungen dieses Merkmals zeigen kann.

Ich gebe auch jeweils an, wie lang der basale Mittelkiel des 3. Abdominaltergits ist. Wie gross die Variationsbreite dieses Merkmals ist, kann ich noch nicht exakt angeben. Dazu müssen noch grössere Serien untersucht werden.

Von Arten vor allem aus anderen Faunenregionen ist bekannt, dass sie einen bemerkenswerten Sexualdimorphismus zeigen können (besonders was die Fühlergestalt und was die Elytrengrösse, aber auch was die Dorsalseite des Abdomens der Männchen angeht). Einen solchen habe ich bei den Taiwan-Arten nicht beobachtet, ausser dass wiederholt die Augen der Männchen grösser als die der Weibchen sind.

Als Abkürzungen gelten: cP = cP (im Staatlichen Museum für Naturkunde, Stuttgart); DE = distance between eyes/ Augenabstand; Dlbc = distance between basolateral carinae of pronotum/ Abstand zwischen den basalen Seitenfältchen des Pronotums; EL = elytral length/ Elytrenlänge; EW = elytral width/ Elytrenbreite; GL = length of genae/ Wangenlänge; HT = holotype; HW = head width/ Kopfbreite; LE = length of eyes/ Augenlänge; LZ = Leitziffer; MHNG = Muséum d'histoire naturelle, Genf; PL = pronotal length/ Pronotumlänge; PM = proportional measurements/ Proportionsmaße (1 unit = 0.0085 mm; wenn eingeklammert, handelt es sich um interpolierte Maße, z. B. bei der Elytrenbreite); PT = paratype; PW = pronotal width/ Pronotumbreite; SL = sutural length/ Nahtlänge; SMNS = Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart; SpP = sperm pump/ SpP; TL = length of temples/ Schläfenlänge; VK = Vorderkörper/ fore body; VS = vesica seminalis.

Wenn Ziffern eingeklammert bei der Anzahl der Basalgrübchen des Pronotums erscheinen, so bedeuten sie, dass die eingeklammerte Zahl die Ausnahme bildet. Wenn bei Längenangaben hinter einer Zahl ein „+" steht, bedeutet dies, dass bei anderen oder auch Stücken mit ausgezogenem Abdomen die Länge etwas grösser sein kann als bei dem angegebenen Individuum.

TAXONOMIE

Edaphus lederi Eppelsheim, 1878

Edaphus lederi Eppelsheim, 1878: 118. – Puthz, 1975: 173-176.
Edaphus beszedesi Reitter, 1914: 189. – Puthz, 1974: 923; 1975: 174, 176. – Puthz, 1983: 163, **syn. nov.**
Edaphus piceus Cameron, 1933: 169.
Edaphus rosskotheni Wüsthoff, 1935: 48.
Edaphus bluehweissi Scheerpeltz, 1936: 201, 210.

Wie die Synonymenliste ausweist, ist dieser kleine *Edaphus* wiederholt beschrieben worden. In meiner Revision der paläarktischen Arten (1975) habe ich bereits vermutet, dass *Edaphus beszedesi* in die Variationsbreite des *E. lederi* gehören könnte. Nachdem ich mich nun jahrzehntelang mit der Gattung beschäftigt habe, kann ich mit Sicherheit sagen, dass die bemerkten äusserlichen Unterschiede in die Variationsbreite einer Art gehören. Äussere Gestalt und Innenbau der Aedoeagi stimmen völlig überein, wie ich mich anhand der Typen überzeugen konnte.

Aus China kann ich noch diese Funde mitteilen: 2 ♂♂; Shaanxi, 108.17 E, 34.08 N, river bank (rubble) 7 km E Zhouzhi, Autoroute 100 km 72, 400 m; 24. VIII. 1995; M. Schülke (coll. Schülke). – 1 ♀; Yunnan, Dali Bai Auton. Pref., NE bank of Er Hai, 27 km N Dali, 1980 m, 25°27'15" N, 100°09'10" E; rottten garlic leaves; 12. VI. 2007; D. W. Wrase (coll. Schülke).

Edaphus cavifrons sp. n. — Abb. 3-4

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Houhuanshan, Kuenyang, 3050 m; 29. IV. 1990 ; A. Smetana (T 130).

Beschreibung: Länge: 0,9-1,1 mm (VK: 0,57 mm). Brachypter, kastanienbraun, glänzend, Pronotum sehr grob und dicht, Elytren ziemlich grob und dicht punktiert, Abdomen unpunktiert; Beborstung unauffällig.

PM des HT: HW: 22; DE: 16; LE: 5; TL: 4; GL: 4; PW: 27; PL: 24; Dlbc: 18; EW: 33,5; EL: 25,5; SL: 20.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 3). 9. Sternit mit wenigen apikolateralen Waben (ca. 4). SpP nicht festgestellt. Aedoeagus (Abb. 4), Parameren fast so lang wie der dreieckig zugespitzte Medianlobus, mit einer kräftigen Endborste und einer undeutlichen Präapikalborste.

Kopf erheblich schmäler als das Pronotum, Augen klein, ziemlich grob facettiert, Schläfen fast so lang wie die Augen, hinten spitz vorragend, Stirnmitte tief ausgehöhlt, die Höhlung seitlich durch gekielte Seitenteile, vorn durch eine kielförmig erhobene Randung umgeben; keine Punktierung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied gut 1,5x so lang wie breit. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark eingeschnürt, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem kurzen bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 6 etwa gleichgrossen Grübchen, von denen auch (hier rechts) zwei zusammenfliessen können; Punktierung sehr grob und sehr dicht, Punkte etwa so gross wie der Querschnitt des 9. Fühlergliedes, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien; Pronotumbasis hinter den basalen Grübchen deutlich punktiert. Elytren viel breiter als lang, trapezoid, Schultern kurz knotig erhoben (nicht zahnförmig und auch nicht aus der Seitenkontur vorspringend), Hinterrand flach und breit ausgerandet; Punktierung sehr deutlich, aber weniger grob als am Pronotum, dicht, die Punkte etwa so gross wie eine Augenfacette, Punktabstände meist etwas kleiner als die Punktradien. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht ganz die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *cribricollis*-Gruppe (Puthz, 1979: 109); sie unterscheidet sich von allen beschriebenen Arten ihrer Gruppe durch die tief ausgehöhlte, hufeisenförmig-kantig umrandete Stirnmitte; sie ähnelt unbeschriebenen Arten, z. B. aus Borneo. In meiner Tabelle (1979) müsste sei bei LZ 25 eingeordnet werden; von *E. montisamator* Comellini und *E. pahangensis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihren Stirnbau.

Etymologie: Ich wähle für ihren Namen das sie vor allem kennzeichnende Merkmal, die „hohle Stirn" = *cavifrons*.

Edaphus triangularifrons sp. n.

Material: MHNG (without registration number); ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., Jiantan Shan Hik Trail (Taipei), Beitou Township; dead tree trunk + bank; 2. I. 2009; S. Vít. – cP 1 ♀- Paratypus; CHINA, Kaohsiung Co., Rd. 20, km 17, Yushan National Park, > 1800 m; road sides slopes litter; 13. IV. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,2-1,4 mm (VK: 0.8 mm). Makropter, braun, mässig glänzend, Pronotum ziemlich grob punktiert, Elytren und Abdomen bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung anliegend, deutlich.

PM des HT: HW: 34; DE: 24; LE: 9; TL: 1; GL: 5; PW: 38; PL: 34; Dlbc: 26; EW: 49; EL: 43; SL: 36.

Männchen: unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Augen gross, fein facettiert, Schläfen winzig, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, die Seitenteile der Stirn in ihrer Mitte längsgekielt, vordere Stirnmitte mit einer kleinen, schmalen, deutlich erhobenen Längsbeule, vordere Stirn von deutlich erhobenen schmalen Wülsten, dreieckig umgeben, vom Clypeus abgegrenzt; einige feine Punkte

bemerkbar. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied wenig länger als breit. Pronotum etwas breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten ziemlich gerade eingezogen, an der Basis kräftige Seitenfältchen, ein kräftiger bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 6 ziemlich grosse Grübchen; Punktierung ziemlich grob und sehr dicht, die Punkte etwa so gross wie der Querschnitt des 1. Vordertarsengliedes, ihre Abstände kleiner als die Punktradien; Pronotumbasis hinter den basalen Grübchen unpunktiert. Elytren etwas breiter als lang, Schultern einfach, die Seiten hinter den wenig vorragenden Schultern lang-konvex erweitert, Hinterrand flach und breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich im basalen Tergitdrittel.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *cribricollis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 6 eingefügt werden; von den dort verzeichneten Arten unterscheidet sie sich sofort durch ihren Stirnbau.

ETYMOLOGIE: Wegen ihrer dreieckig umrandeten vorderen Stirnmitte nenne ich diese neue Art *triangularifrons*.

Edaphus odibilis sp. n. Abb. 36, 42

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♀-Holotypus und 1 ♂-Paratypus; CHINA: Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 20, km 188,5, before Wulu, ca. 750 m; mountain forest litter; 8. IV. 2007; S. Vít. – cP 1 ♂, 1 ♀-Paratypen; Chiayi Co., Alishan, Rd. 129, km 33,4 (env. Chashan), ca. 400 m; forest litter; 13. IV. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,1 mm (VK: 0,65 mm). Makropter, braun, glänzend, Pronotum zum Teil wenig deutlich, fein und zerstreut punktiert, die übrige Oberseite abgesehen von den Insertionspunkten der Beborstung unpunktiert; Beborstung fein, anliegend.

PM des HT: HW: 27; DE: 19,5; LE: 7; TL: 2; GL: 4; PW: 29; PL: 25; Dlbc: 19; EW: 37; EL: 35; SL: 29.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 36). 9. Sternit mit wenigen apikolateralen Waben (2-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. 9. Aedoeagus (Abb. 42), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, die Seiten vorn leicht konkav, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen Borsten, einer kürzeren apikalen und einer längeren subapikalen.

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, fein facettiert, Schläfen eingezogen, aber deutlich, hintere Querfurche der Stirn und vordere, gebogene Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flachrund erhoben und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, die hintere, in Augenhöhe gelegene Vertiefung der Stirnseitenteile auffällig gross, in sie würde das 10. Fühlerglied hineinpassen. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln mässig konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem kurzen, bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie 4 (-6) Grübchen, die seitlichen breiter als lang; der basale Mittelkiel setzt sich, etwas breiter/flacher, bis ins vordere Pronotumdrittel fort, er wird beiderseits von einer scharfen Längsfurche eingerahmt; auf der Pronotummitte stehen, undeutlich, wenige feine Punkte. Elytren etwa quadra-

tisch, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erstreckt sich etwa über das basale Tergitdrittel.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe, in der sie vielen Arten ähnlich sieht. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 85 eingeordnet werden: von den dort verzeichneten Arten unterscheidet sie sich durch unpunktierte Elytren und deutliche hintere Querfurche der Stirn sowie durch unpunktiertes Pronotum (von *E. plicicollis*) beziehungsweise flacheren vorderen Stirnmittelteil sowie durch konvexe Seitenkontur des vorderen Pronotums (von *E. plicifer* Puthz).

ETYMOLOGIE: Wegen der grossen Schwierigkeit der Artunterscheidung in dieser Gruppe nenne ich diese neue Art „*odibilis*" (lat.) = hassenswert.

Edaphus tenuelineatus sp. n. Abb. 74-75

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., S-Hengshan (Rd. 35), Hengshan Township, ca. 600 m; first road side slope's litter; 27. III. 2008; S. Vít. – Collection Smetana 1 ♀-Paratypus; Pingtung Hsien, Peitawushan trail at 1500 m; 1. V 1992; A. Smetana (T 110).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,9-2,1 mm (VK: 1,1-1,2 mm). Makropter, rötlichbraun, mässig glänzend, Pronotum und Elytren grob, Abdomen ziemlich fein punktiert; Beborstung deutlich, anliegend.

PM des HT: HW: 41; DE: 31; LE: 9; TL: 1; GL: 4; PW: 48 ; PL: 42; Dlbc: 36; EW: 67; EL: 60; SL: 50.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 75). 9. Sternit mit ziemlich grossen apikolateralen Wabenfeldern (>16). SpP lang und dünn, schwach sklerotisiert, länger als der Medianlobus, VS schlauchförmig, etwa so lang wie eine Paramere. Aedoeagus (Abb. 74), Medianlobus spitz, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer sehr langen apikalen und einer kürzeren präapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Augen gross, vorspringend, fein facettiert, Schläfen kurz, eingezogen, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil tief eingesenkt und nur hinten mit einer kurzen, queren Erhebung, etwa so breit wie jedes der hinten stark beulig erhobenen Seitenstücke, nach vorn verschmälert und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; wenige Punkte auf den vorderen Stirnseitenteilen. Fühler kräftig, zurückgelegt etwa den Hinterrand des Pronotums erreichend, Keule zweigliedrig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied nicht ganz 1,5x so lang wie breit. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie 6 ziemlich grossen Grübchen; der Mittelkiel setzt sich linienförmig-dünn fast bis zum Pronotumvorderrand fort, was in der groben und sehr dichten Punktierung nicht sehr deutlich wird; die Punkte sind gut so gross wie der Querschnitt des Klauengliedes der Vordertarsen, also viel grösser als eine Augenfacette, ihre Abstände kleiner als die Punktradien; hinter den Basalgrübchen ist das Pronotum deutlich punktiert. Elytren breiter als lang, die Seiten hinter den einfachen Schultern wenig erweitert, Hinterrand flach und breit ausgerandet; die deutliche Punktierung ist wenig feiner als am Pronotum, die Punkte sind aber etwas längs-ausgezogen, ihre Abstände oft grösser als die Punktradien. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erstreckt sich fast bis zum Tergithinterrand.

BEMERKUNGEN: *Edaphus tenuelineatus* sp. n. dessen Gruppenzugehörigkeit ich nicht angeben kann, müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 94 eingefügt werden. Von *E. lineatocollis* Puthz unterscheidet er sich sofort durch seine bedeutendere Grösse und den viel längeren Mittelkiel des 3. Tergits.

ETYMOLOGIE: Der Name („dünnliniiert") bezeichnet den verlängerten Mittelkiel des Pronotums.

Edaphus gracililineatus sp. n.

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Alishan Nat. Scen. Area, Rd. 18, km 85 + Rd. to Youth Activ. Center, ca. 2000 m; forest litter; 11. IV. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,9 mm (VK: 0,8 mm). Makropter, dunkelbraun, ziemlich glänzend, Pronotum ziemlich grob und dicht punktiert, Elytren fein und mässig dicht punktiert, Abdomen sehr fein punktiert, Beborstung lang, anliegend.

PM des HT: HW: 37,5; DE: 27; LE: 9; TL: 1; GL: 3; PW: 45; PL: 38; Dlbc: 33; EW: 63; EL: 59; SL: 49.

Männchen: 8. Sternit wie bei *E. tenuelineatus* (vgl. Abb. 75). 9. Sternit, Spermapumpe und Aedoeagus verloren (das Stück war schon im Alkoholgläschen beschädigt).

In fast allen Punkten mit *E. tenuelineatus* übereinstimmend, die Pronotumpunktierung kaum weniger grob, die Elytrenpunktierung jedoch auffällig verschieden: die Punkte sind viel feiner als diejenigen des Pronotums, etwa so gross wie eine Augenfacette, ihre Abstände doppelt und mehr so gross wie die Punkte.

BEMERKUNGEN: Die genannten Unterschiede zu *E. tenuelineatus* machen es unmöglich, das hier beschriebene Stück in die Variationsbreite der genannten Art zu stellen.

ETYMOLOGIE: Der gewählte Artname beschreibt den schmal nach vorn verlängerten Mittelkiel des Pronotums.

Edaphus plicicollis sp. n. Abb. 81, 85

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 9, env. Luyeh, High Terrace (Gaotai tea area), ca. 400 m; rotten straw; 13. IV. 2007; S. Vít.- MHNG, Collection Smetana und cP Paratypen; 1 ♂, 5 ♀♀; Taitung Co., Rd no. 20, km 188,5 before Wulu, ca. 750 m; forest litter; 8. IV. 2007; S. Vít. – 1 ♂, 1 ♀; Hualien Co., Rd no. 23, km 7,5, later valley, ca. 40 m; farming gully litter; 10. IV. 2007; S. Vít. – 4 ♂♂, 3 ♀♀; Pingtung Hsien, Peitawushan trail at 1500 m; 1. V. 1992; A. Smetana (T 110).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,4-1,6 mm (VK: 0,75 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert; Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 28,5; DE: 21; LE: 7; TL: (0,5); GL: 4; PW: 34,5; PL: 30; Dlbc: 27; EW: 51: EL: 45: SL: 39.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 85). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (7-10). SpP etwas länger als der Medianlobus, schwach sklerotisiert, VS so lang wie die Apikalpartie des Medianlobus. Aedoeagus (Abb. 81), Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei mässig langen Borsten (apikal und subapikal).

Kopf deutlich, aber nicht sehr viel schmäler als das Pronotum, Augen wenig gross, fein facettiert, Schläfen eingezogen, kaum deutlich, hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, flach, vom Clypeus durch eine Querfurche (Fortsetzung der seitlichen Längsfurchen) getrennt, Stirnseitenteile vor den Augen höckrig erhoben. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11.Glied gut 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich etwas breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten eingeschnürt, an der Basis mit langen, über die Mitte hinaus nach vorn reichenden Seitenfalten, einem scharfen, vom Hinter- bis zur Vorderrand reichenden Mittelkiel sowie 6 ziemlich grossen, etwa gleichgrossen Grübchen; ein weiteres Grübchen wird jederseits innen neben dem vorderen Ende der Seitenfalten deutlich, der Mittelkiel wird in seiner vorderen Hälfte von wenigen eng anliegenden Punkten begleitet. Elytren etwas breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der Mittelkiel des 3. Tergits erstreckt sich etwa über zwei Drittel des Tergits.

Bemerkungen: In meiner Tabelle (1979) müsste diese Art bei LZ 88 eingefügt werden: von *E. plicifer* Puthz unterscheidet sie sich durch viel längere Seitenfalten des Pronotums und die Grübchen an deren Vorderende sowie durch „normalen“ Pronotumumriss und die Punktierung neben dem vorderen Mittelkiel.

Etymologie: Der Name bezeichnet den langen durchgehenden Mittelkiel des Pronotums.

Edaphus trilineatus sp. n. Abb. 76-77

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; cP 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., S-Saman Mt., TianMu Gudao Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; old forest litter; 3. I. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,4-1,6 mm (VK: 0,7-0,8 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: WH: 30; DE: 20,5; LE: 8: TL: 0,5; GL: 4; PW: 35; PL: 32; Dlbc: 27; EW: 53; EL: 48; SL: 38.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 76). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (6-7). SpP schwach sklerotisiert, etwa so lang wie der Medianlobus, VS mässig stark sklerotisiert, etwa so lang wie die Parameren. Aedoeagus (Abb. 77), dorsales Blatt des Medianlobus lang über das ventrale Blatt vorragend, mit 4 Borsten, Parameren mit 2 langen Borsten im Spitzenviertel.

In fast allen Punkten äusserlich nicht sicher von *E. plicicollis* n. sp. unterscheidbar, nur fehlen im vorderen Bereich des verlängerten Mittelkiels des Pronotums die begleitenden deutlichen Punkte.

Bemerkungen: Die Sexualcharaktere des Männchens weisen diese Art als eigene Spezies aus.

Etymologie: Wegen der drei dünnen Pronotumkiele nenne ich diese Art „*trilineatus*“ = mit drei Linien versehen.

Edaphus quadrilineatus sp. n. Abb. 66, 71

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., S.Hengshan, Road No. 34, Hengshan Township, ca. 600 m; fern litter; 23. III. 2008; S. Vít. – MHNG und cP Paratypen; 2 ♂♂, 1 ♀; Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E of Mt. Shamao, 400 m; putrescent tree hole; 24. X. 2007; S. Vít. – 1 ♂; Hsinchu Co., km 22 road for Shei-Pa (Rd. 122), Wufeng Township, ca. 1500 m; decaying trunk (*Cryptomeria* + mosses); 26. III. 2008; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,5-1,8 mm (VK: 0.9 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, Pronotum sehr fein, wenig deutlich punktiert, der übrige Körper bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 39; DE: 27,5; LE: 10; TL: 2:; GL: 6; PW: 45; PL: 38; Dlbc: 32; EW: 59; EL: 52; SL: 42.

Männchen : 8. Sternit (Abb. 66). 9. Sternit mit 3-5 zerstreuten apikolateralen Waben. SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 71), Ventralblatt dreieckig zugespitzt, Dorsalblatt vorn erweitert und apikal konkav, mit erhobenen Längsleisten, die mit zwei Borsten; Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer sehr langen präapikalen und einer weniger langen apikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, mässig vorragend, fein facettiert, Schläfen kurz, aber deutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach und breit erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; vordere Seitenteile proximal beulig erhoben; keine Punktierung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied nicht ganz 1,5x so lang wie breit. Pronotum breiter als lang, in der Vorderhälfte am breitesten, hier seitlich nicht vollständig konvex, sondern vorn schräg-eingezogen, in der Hinterhälfte stark konkav verengt; an der Basis kräftige Seitenfältchen, vor denen sich zwei längliche Grübchen befinden, die auf den ersten Blick wie eine Verlängerung der Seitenfältchen über die Pronotummitte hinaus erscheinen, ausserdem ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel, der sich, dünn, fast bis zum Vorderrand des Pronotums fortsetzt und jederseits von einer schmalen Längsfurche begleitet wird; an der Basis ausserdem 6 ziemlich grosse Grübchen (beim Paratypus z. T. unterteilt); Punktierung sehr fein und weitläufig. Elytren breiter als lang, Seiten hinter den eckigen Schultern lang-schwachkonkav, Hinterrand flach und breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht etwa die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe; in meiner Tabelle (l.c.) müsste sie bei LZ 88 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. plicifer* Puthz durch anderen Pronotumumriss, gleichbleibend dünnen Mittelkiel desselben, sehr feine Pronotumpunktierung und die Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Ich nenne diese neue Art „vierliniiert“, weil das Pronotum neben den „verlängerten Seitenfältchen“ zwei weitere Linien (die den Mittelkiel begleiten) zeigt.

Edaphus perodibilis sp. n. Abb. 33, 37

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 10 ♂♂, 4 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan: Hsinchu Co., km 25, road for Shei-Pa (Rd. 122), Wufeng Township, ca. 1600 m; mosses, ferns and polypores; 26. III. 2008; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,0-1,3 mm (VK: 0,6 mm). Makropter, braun, ziemlich glänzend, Pronotum auf der Scheibe fein, wenig deutlich eingestochen punktiert, Elytren bis auf die Insertionspunkte der feinen anliegenden Beborstung unpunktiert, Abdomen sehr fein punktiert.

PM des HT: HW: 25,5; DE: 17; LE: 7; TL: 1,5; GL: 4; PW: 30; PL: 26; Dlbc: 19,5; EW: 38; EL: 35; SL: 27.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 33). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (5-7). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 37), Apikalpartie spitzwinklig verengt, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, nmit einer sehr langen präapikalen und einer weniger langen apikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, fein facettiert, Schläfen kurz, eingezogen, aber deutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen scharf eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, breit, aber weniger erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Stirnseitenteile hinten mit umfangreicher Grube, oberhalb der Fühlerwurzeln mit einem deutlichen Punkt. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie breit. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark eingeschnürt verengt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, diese linienförmig nach vorn über die Pronotummitte hinaus verlängert, ausserdem mit einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel, der sich dünn fast bis zum Pronotumvorderrand fortsetzt, und mit 4-6 kleinen Grübchen, das mittleren nach vorn, linienförmig schmal werdend, verlängert und den Mittelkiel begleitend; zwischen den verlängerten Seitenfältchen und dem langen Mittelkiel wird eine ± flache Punktierung wenig deutlich erkennbar, weshalb diese Art in einer Bestimmungstabelle unter den nicht punktierten Arten eingeordnet werden sollte. Elytren breiter als lang, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 85 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. odibilis* sp. n. durch längere Mittelkielung des Pronotums, kürzere Seitenfältchen desselben, deutlichere Punktierung der Pronotummitte und die Sexualcharaktere.

Etymologie: Der Name, „der besonders Hassenswerte“, erinnert einmal an den sehr ähnlichen *E. odibilis*, zeigt aber auch, dass diese neue Art die determinatorische Schwierigkeit der taiwanesischen Arten weiter in unangenehmem Maße erhöht.

Edaphus yangi sp. n. Abb. 16, 27

Material: cP (SMNS) ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Guandaushi LTER site, Heisun Exp. For. Station, from epiphytes; 23. III. 1995; coll. J. T. Yang (EP1-013). – cP (SMNS) Paratypen; 1 ♀; ibidem EP2-014. – 2 ♂♂; ibidem EP2-015. – 1 ♀; ibidem EP3-026.

Beschreibung: Länge: 0,8-1,0 mm (VK: 0,55 mm). Makropter, braun, glänzend, Pronotum mit vier Längsfurchen, bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 23; DE: 15,5; LE: 6,5; TL: 0; GL: 2,5; PW: 26; PL: 23; Dlbc: 17,5; EW: 34,5; EL: 32; SL: 26.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 16). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (3-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 27), Apikalpartie des Medianlobus spatenförmig, Parameren deutlich kürzer als der Medianlobus, mit zwei undeutlichen apikalen Borsten.

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, keine deutlichen Schläfen, hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil fast so breit wie jedes der Seitenstücke, beulig erhoben und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie breit. Pronotum deutlich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfalten, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 Grübchen, die äusseren breiter als lang; auf der Scheibe des Pronotums befinden sich 4 schmale Längsfurchen, die aber nicht den Pronotumvorderrand erreichen: die äusseren beiden erscheinen, zur Pronotummitte hin konvex, als Fortsetzung der basalen Seitenfalten, die mittleren, gerade, als Fortsetzung der mittleren Basalgrübchen des Pronotums. Elytren etwas breiter es lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur im basalen Tergitdrittel.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe, in der sie wegen ihrer 4 Pronotumfurchen leicht zu erkennen ist. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 79 eingefügt werden: von *E. bicicatrix* Comellini unterscheidet sie sich sofort durch ihre 4 Pronotumfurchen.

ETYMOLOGIE: Ich dediziere diese auffällige Art ihren Sammler, Herrn Prof. Jeng-tze Yang, Taichung.

Edaphus peitawumontis sp. n. Abb. 5-6

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan, Kuai.Ku Hut, 2325 m; 21. V. 1991; A. Smetana (T 88).

BESCHREIBUNG: Länge: 0,9-1,0 mm (VK: 0,55 mm). Makropter, bräunlich, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 24; DE: 17; lE: 5,5; TL: 1,5; GL: 2; PW: 26; PL: 25,5; Dlbc: 17; EW: 32; EL: 28; SL: 24.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 5). 9. Sternit mit sehr kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 3). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 6), Parameren deutlich kürzer als der Medianlobus mit zwei nah beieinander stehenden apikalen Borsten.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, mässig fein facettiert, fast viermal so lang wie die eingezogenen Schläfen, hintere Stirnquerfurche und vordere, konvergierende, Seitenfuchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil schmäler als jedes der Seitenstücke, dreieckig, leicht beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenstücke deutlich, aber nicht besonders stark erhoben, proximal mit grübchenartiger Vertiefung, oberhalb der Fühlerwurzeln mit einer Punktgrube. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied fast 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum sehr wenig breiter als

lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig, mässig konkav, eingezogen; an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, die sich nach vorn in eine kurze, einwärts gebogene, schmale Furche bis über die Pronotummitte hinaus fortsetzt, mit einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel, der sich, verflachend und leicht verbreitert, über die Pronotummitte hinaus fortsetzt, sowie mit 4 Grübchen, die mittleren anteriad ausgezogen. Elytren breiter als lang, Schultern einfach, Seiten schwach konvex, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 88 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. plicifer* Puthz durch breiteren Kopf, deutliche Schläfen, schmäleres Pronotum mit anderer Seitenkontur und die Sexualcharaktere, von *E. plicicollis* sp. n. u. a. sofort durch ihre geringere Grösse sowie durch anderen Stirn- und Pronotumbau, von *E. yangi* sp. n. durch deutliche Schläfen, kürzere Seitenfurchen des Pronotums und die Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Der Name dieser Art bezeichnet ihren Fundort.

Edaphus anmamontis sp. n. Abb. 9, 119

MATERIAL: FMCh; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Taichung Hsien, Anmashan Creek, 2135 m; 12. V. 1992; A. Smetana (T 125).

BESCHREIBUNG: Länge: 1.1 mm (VK: 0,55 mm). Makropter, bräunlich, glänzend, Elytren unregelmässig punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 22,5; DE: 16; LE: 6; TL: 1,5; GL: 4; PW: 26; PL: 23; Dlbc: 17; EW: 32; EL: 29: SL: 23.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 119). 9. Sternit mit wenigen apikolateralen Waben (2-3). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 9), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Dorsalblatt schmal spitzwinklig, mit zwei deutlichen Seitenborsten; Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer mässig langen Apikalborste und einer sehr langen Präapikalborste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, etwa 4x so lang wie die kurzen Schläfen, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil schmäler als jedes der Seitenstücke, mässig beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenstücke vorn kräftig längswulstig erhoben, proximal mit grosser, gut abgesetzter, ovaler Vertiefung, in die das 2. Fühlerglied gut hineinpassen würde. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig, mässig konkav, eingezogen, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie 4 Grübchen. Der basale Mittelkiel ist nach vorn zuerst schmal, danach Y-förmig verbeitert, verlängert, er reicht bis ins vordere Pronotumdrittel; die Seitenfältchen setzen sich ebenfalls, jedoch in Form einer gebogenen Furche, bis ins vordere Pronotumdrittel fort. Elytren etwas breiter als lang, Schultern einfach, Seiten schwach konvex,

Hinterrand flach ausgerandet; in der Nahthälfte sind sie mässig dicht, unterschiedlich grob punktiert. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht ganz die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 43 eingefügt werden: Von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch hellere Färbung, den verlängerten Mittelkiel und die verlängerten Seitenfalten des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Der Name leitet sich vom Fundort Anmashan ab.

Edaphus mediolineatus sp. n. Abb. 7, 15

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Rd. 18, Nat. Scen. Area, Alishan, Rd. to Youth Activation Center, 2000 m; old tree, base hollow; 7. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 0,9-1,0 mm (VK: 0,5 mm). Brachpter, braun, mässig glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, dichten und anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26,5; DE: 20; LE: 5; TL: 2,5; GL: 4; PW: 27,5; PL: 27; Dlbc: 18; EW: 33; EL: 25; SL: 20.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 15). 9. Sternit ohne apikolaterale Wabenfelder. SpP lang und dünn, doppelt so lang wie der Medianlobus, VS schwach sklerotisiert, etwa so gross wie die Apikalpartie des Medianlobus. Aedoeagus (Abb. 7), Medianlobus spitz-lanzettförmig, Parameren gut so lang wie der Medianlobus, mit einer langen apikalen Borste, einer langen Borste etwa in mittlerer Höhe und einer sehr kurzen Borste im basalen Drittel.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich klein, doppelt so lang wie die deutlichen Schläfen, hintere Stirnquerfurche schwach eingeschnitten, vordere Längsfurchen deutlich, aber kurz, vorderer Mittelteil halb so schmal wie jedes der mässig erhobenen vorderen Seitenteile, wenig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; vordere Seitenteile mit einer wenig grossen, länglichen proximalen Grube, oberhalb der Fühlerwurzeln mit einem deutlichen Punkt. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum kaum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich mässig konvex, hinten kräftig eingezogen, an der Basis mit kurzen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel, der sich, linienförmig-schmal, bis ins vordere Pronotumdrittel fortsetzt, ausserdem mit 4-6 kleinen Grübchen. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern einfach, Seiten nach hinten mässig erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art, deren Gruppenzugehörigkeit ich nicht angeben kann, müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 38 eingefügt werden; die unterscheidet sich von *E. fossicollis* Puthz sofort durch ihre viel geringere Grösse und fehlende Extra-Grübchen des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Der Name dieser neuen Art bezeichnet die schmale Mittelline des Pronotums.

Edaphus ypsilon sp. n. Abb. 8, 10-11, 118

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 26, road for Shei-Pa, (Rd. 122) Wufeng Township, ca. 2000 m; mountain forest litter; 26. III. 2008; S. Vít. – FMCh, MHNG und cP Paratypen: 2 ♂♂, 3 ♀♀: gleiche Daten wie Holotypus; 1 ♂, 1 ♀; Taipei Co., Jiantan Shan Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; dead tree trunc and barks; 2. I. 2009; S. Vít. – 1 ♂; Chiayi Co., Alishan Nat. Scen. Area, Rd. 18, km 92,5, 2100 m; litter of Cryptomeria forest; 11. IV. 2009; S. Vít. – FMCh 1 ♀ (cf. det.); Ilan Hsien, Taipingshan, 1820 m; 15. VII. 1993; A. Smetana (T 153). – FMCh 1 ♀ (cf. det.); Kaohsiung Hsien, Peinantashan trail, 2400 m; 4. VII. 1993; A. Smetana (T 135). – 1 ♂: Taichung Hsien: Anmashan, 2225 m, 14. V. 1992, A. Smetana (T 130).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,55 mm). Brachypter, braun, mässig glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung, unpunktiert.

PM des HT: HW: 24,5; DE: 20; LE: 5,5; TL: 2; GL: 4; PW: 26,5; PL: 25; Dlbc: 17; EW: 29; EL: 23; SL: 19.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 11, 118). 9. Sternit ohne apikolaterale Waben. SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 10) dem des *E. yangi* sp. n. äusserst ähnlich, der ausgestülpte Innenkörper apikal mit zwei gebogenen „Hörnern" (Abb. 8), beide Paramerenborsten deutlich.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen klein, mässig grob facettiert, Schläfen deutlich, mehr als ein Drittel so lang wie die Augen, hintere Stirnquerfurche fehlend, vordere Längsfurchen scharf, vorderer Mittelteil etwas schmäler als jedes der Seitenstücke, flachbeulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mit grossen proximalen Grübchen, oberhalb der Fühlerwurzeln mit einem deutlichen Punkt. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich lang-konvex, hinten deutlich, mässig konkav, eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen, die vorn in eine schmale Längsfurche münden, welche sich bis ins vordere Pronotumdrittel erstreckt; der basale Mittelkiel erstreckt sich bis zum Hinterrand, vorn läuft er, verflachend und leicht verbreitert, etwa bis zum vorderen Pronotumdrittel; er wird von den sich linienförmig verschmälernden, nach vorn ausgezogenen mittleren Basalgrübchen begleitet; an der Basis 4-6 kleine Grübchen. Elytren deutlich breiter als lang, Schultern einfach, Seiten mässig erweitert, Hinterrand sehr breit und flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Variabilität: Ein weiblicher Paratypus besitzt einen längeren, bis zur Mitte sich erstreckenden Mittelkiel am 3. Tergit; bei diesem Stück sind Elytren und Abdomen auch dunkler gefärbt als Kopf und Pronotum.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 38 eingefügt werden; von *E. fossicollis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch viel geringere Grösse und andere Pronotumauszeichnungen. Vom genitaliter sehr ähnlichen *E. yangi* sp. n. unterscheidet sie sich ebenfalls durch die genannten Merkmale sowie durch fehlende hintere Stirnquerfurche.

ETYMOLOGIE: Wegen des sich nach vorn verflachend-verbreiternden Mittelkiel des Pronotums, der an ein „Y" erinnert, wähle ich für diese Art den Namen „*ypsilon*".

Edaphus furculifer sp. n. Abb. 18, 23

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan ridge, 2800-2910 m; 28. IV. 1992; A. Smetana (T 105). – cP 1 ♀-Paratypus; Peitawushan Kuai Hut, 2135 m; 30. IV. 1992; A. Smetana (T 108).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,55-0,6 mm). Brachypter, hellbraun, mässig glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26; DE: 21; LE: 6; TL: 2; GL: 6; PW: 29; PL: 27,5; Dlbc: 18,5; EW: 32; EL: 26; SL: 22.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 18). 9. Sternit apikolateral mit je 3 kleinen Waben. SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 23), Medianlobus dreieckig zugespitzt, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen apikalen und einer kurzen Borste in mittlerer Höhe.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen klein, ziemlich grob facettiert, Schläfen deutlich, mindestens ein Drittel so lang wie die Augen, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil deutlich schmäler als jedes der Seitenteile, beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mit grossem proximalem Grübchen und oberhalb der Fühlerwurzeln mit einer flachen Punktgrube. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie breit. Pronotum etwas breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich lang-konvex, hinten deutlich, aber wenig konkav, eingezogen; an der Basis deutliche, kurze Seitenfältchen, einen bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel, der sich, verflachend und leicht verbreiternd, Y-förmig nach vorn bis zum vorderen Pronotumdrittel fortsetzt, ausserdem mit 4 basalen Grübchen. Elytren deutlich breiter als lang, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand sehr breit und flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits ist sehr kurz, er erreicht bei weitem nicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 38 eingefügt werden; von *E. fossicollis* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch ihre viel geringere Grösse und andere Pronotumgestalt.

ETYMOLOGIE: Der Name der neuen Art bezeichnet die gabelähnliche Gestalt des sich verbreiternden und verflachenden pronotalen Mittelkiels.

Edaphus bilineatus sp. n. Abb. 63, 67

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Rd. 18 km 88,5, Nat. Scen. Area, Alishan, 2200 m; sifting forest litter; 7. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,2 mm (VK: 0,6 mm). Brachypter, braun, mässig glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 27,5; DE: 19; LE: 7; TL: 2; GL: 5; PW: 29; PL: 25; Dlbc: 19; EW: 34; EL: 30; SL: 24.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 63). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 4). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 67), Apikalpartie dreieckig zugespitzt, dorsales Blatt mit zwei deutlichen Borsten, Parameren

kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer noch längeren präapikalen Borste.

In fast allen Punkten dem *E. furculifer* sp. n. täuschend ähnlich, die Augen etwas grösser, der erhobene vordere Stirnmittelteil breiter und durch eine feine Querfurche vom Clypeus abgesetzt. Am Pronotum ist der sich nach vorn verlängernde Mittelkiel schmäler, weniger Y-förmig erweitert. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht fast die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste auch sie bei LZ 38 eingeordnet werden. Von *E. fossicollis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch viel geringere Grösse und andere Pronotumgestalt.

ETYMOLOGIE: Ich nenne sie wegen der beiden den verlängerten pronotalen Mittelkiel begleitenden dünnen Furchen „zweiliniiert".

Edaphus taiwanicola sp. n. Abb. 51, 56

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., Jiantan Shan Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; decaying bole; 2. I. 2009; S. Vít. – MHNG Paratypus 1 ♀; ibidem; dead stump and barks; 2. I. 2009; S. Vít. – cP Paratypus 1 ♀; Taipei Co., TianMu Gudao Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; dead stump and barks; 2. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,4 mm (ausgezogen) (VK: 0,6-0,65 mm). Brachypter, braun, mässig glänzend, Pronotum und Elytren deutlich punktiert, Beborstung sehr kurz, anliegend.

PM des HT: HW: 29; DE: 21,5; LE: 7; TL: 2,5; GL: 5; PW: 32,5; PL: 28; Dlbc: 20; EW: 38; EL: 31; SL: 24.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 56). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (8-11). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 51), beim Holotypus ausgestülpt; Ventral- und Dorsalblatt des Medianlobus dreieckig zugespitzt, Parameren kürzer als der Medianlobus, apikal leicht eingeschnitten, mit zwei starken apikalen Borsten.

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen klein, mässig fein facettiert, Schläfen gut ein Drittel so lang wie die Augen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen scharf eingeschnitten, vorderer Mittelteil etwas schmäler als jedes der Seitenstücke, flachbeulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Stirnseitenteile proximal mit kräftiger Grube. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied fast 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, Seiten in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten stark konkav eingezogen; an der Basis deutliche, etwas nach vorn verlängerte, Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel, der sich nach vorn bis ins vordere Pronotumdrittel verlängert, sowie 6 kleine Grübchen; die Punktierung ist mässig grob und sehr dicht, Punkte etwa so gross wie der basale Querschnitt des Klauengliedes (also kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes), ihre Abstände kleiner als die Punktradien. Elytren viel breiter als lang, Schultern einfach, Seiten flachkonvex, Hinterrand flach ausgerandet; Punktierung dicht, kaum feiner als am Pronotum, aber weniger dicht, Punktzwischenräume deutlich grösser als die Punktradien, aber nicht punktgross. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht etwa die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 69 eingefügt werden: von den dort versammelten Arten unterscheidet sie sich sofort durch den verlängerten Mittelkiel des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Der Name bezeichnet ihre Herkunft.

Edaphus nanulus sp. n. Abb. 22, 28

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 20, km 184 before Wulu, ca. 600 m; decaying trunk occupied by termites; 10. IV. 2007; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 0,75 mm (VK: 0,45 mm). Makropter, hell bräunlich, die Elytren dunkler braun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 18; DE: 12; LE:: 13; TL: (0,5); GL: 2,5; PW: 20,5; PL: 19; Dlbc: 13; EW: 26; EL: 26,5; SL: 22.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 22). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (2-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 28), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit zwei unterschiedlich langen Apikalborsten.

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, Schläfen kaum deutlich, hintere Querfurche der Stirn deutlich eingeschnitten, die vorderen Längsfurchen weniger deutlich, nach vorn verflachend, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach gewölbt, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Vorderrand der Stirn mit einigen Punkten. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie breit. Pronotum etwas breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten kräftig eingezogen, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem kräftigen, bis zur Basis durchgehenden und sich nach vorn bis zur Pronotummitte erstreckenden Mittelkiel sowie mit 4 vergleichsweise grossen Grübchen; die mittleren Grübchen begleiten, dreieckig verlängert, den Mittelkiel nach vorn. Elytren kaum länger als breit, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erstreckt sich nur über die basale Tergithälfte.

BEMERKUNGEN: Dies ist die kleinste *Edaphus*-Art Taiwans, sie gehört in die *dissimilis*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 151 eingefügt werden: sie unterscheidet sich von *S. pumilus* Puthz durch nach vorn verlängerten Mittelkiel des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Wegen ihrer Grösse nenne ich sie „*nanulus*“ (lat.) = Zwergchen.

Edaphus centripunctatus sp. n. Abb. 78-79

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Road above Tona Forest Station (Fork), 1850 m; 29. IV. 1998; A. Smetana (T 191).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,4-1,5 mm (VK: 0,9 mm). Makropter, bräunlich, ziemlich glänzend, Pronotum grob punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen, dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 35; DE: 26; LE: 9; TL: (1); GL: 3; PW: 41; PL: 38; Dlbc: 30; EW: 59; EL: 54; SL: 44.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 79). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 7). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 78), Dorsalblatt des Medianlobus länger als das Ventralblatt, beide dreieckig verengt, mit zwei langen Borsten; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen apikalen Borsten.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, vorragend, fein facettiert, Schläfen unauffällig-kurz, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen (diese kurz und konvergent) deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil fast so breit wie die vorderen Seitenteile, breiter als lang und nur wenig, aber deutlich erhoben, vorn lang und flach ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; vordere Seitenteile proximal stark beulig erhoben, distal weniger gewölbt. Fühler vergleichsweise lang, zurückgelegt gut den Pronotumhinterrand erreichend, Keule zweigliedrig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, die sehr schmal, linienförmig, nach vorn verlängert erscheinen, einen bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel, der sich, schmal erhoben, nach vorn bis über die Mitte des Pronotums hinaus erstreckt, sowie mit 4-5 Grübchen; auf der Scheibe (d. h. innerhalb der verlängerten Seitenfältchen, vor den Basalgrübchen und auch erst kurz hinter dem Vorderrand) ist das Pronotum grob und sehr dicht punktiert, die Punkte sind gut so gross wie der basale Querschnitt der Vorderschienen, ihre Abstände viel kleiner als die Punktradien. Elytren breiter als lang, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand breit und flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 88 eingefügt werden; von *E. plicifer* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihre auffällig grobe Pronotumpunktierung.

ETYMOLOGIE: Wegen der auffälligen, auf die Pronotumscheibe beschränkten Punktierung nenne ich sie „*centripunctatus*".

Edaphus smetanaianus sp. n. Abb. 43, 46

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Hualien Hsien, Taroko National Park, Ridge SE Nanhushi Hut, 2700 m; 11. V. 1990; A. Smetana (T 52). – Collection Smetana Paratypen 1 ♂, 1 ♀; Hualien Hsien, Nanhushi Hut, 2220 m, 12. V. 1990, A. Smetana (T 55). – FMCh Paratypus 1 ♂; Nantou Hsien, Meifeng, 2130 m; 10. VII. 1993; A. Smetana (T 146). – cP Paratypus 1 ♀ (cf. det.); Ilan Hsien, Taipingshan, 1820 m; 15. VII. 1993; A. Smetana (T 153).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,1 mm (VK: 0,6 mm). Brachypter, bräunlich, glänzend, Pronotum sehr fein und weitläufig, wenig deutlich punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 29,5; DE: 23; LE: 6; TL: 2; GL: 5; PW: 31; PL: 28; Dlbc: 20; EW: 36; EL: 26; SL: 21.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 46). 9. Sternit mit sehr kleinen apikolateralen Wabenfeldern (4). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 43), Medianlobus dreieckig zugespitzt, an der Übergangsstelle zum basalen Teil jederseits mit mehreren Sinnespunkten; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer mässig langen apikalen und einer längeren präapikalen Borste.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich grob facettiert, klein, Schläfen deutlich, etwa ein Drittel so lang wie die Augen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich, vorderer Mittelteil schmäler als jedes der Seitenstücke, lang, beulig, flach erhoben, ohne klare Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mit grossem proximalem Grübchen und viel kleinerem Eindruck oberhalb der Fühlerwurzeln. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied viel breiter als lang, 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich mässig konkvex, hinten kräftig konkav eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel, der sich schmal etwa bis zur Pronotummitte nach vorn fortsetzt, und 4-6 kleine Grübchen, wovon die mittleren, längs-ausgezogen, den verlängerten Mittelkiel begleiten; Punktierung sehr fein und weitläufig, nur bei genauem Hinsehen erkennbar. Elytren viel breiter als lang, trapezoid, Schultern einfach, Seiten schwach konvex erweitert, Hinterrand breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits ist höchstens 1/3 so lang wie das Tergit.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 69 eingefügt werden; von den dort angeführten Arten unterscheidet sie sich sofort durch die fehlende Elytrenpuktierung.

ETYMOLOGIE: Ich ehre mit dem Namen dieser Art ihren unermüdlichen Sammler und grossartigen Erforscher der Staphylinidenfauna Taiwans, Dr. Aleš Smetana, Ottawa.

Edaphus chiayimontium sp. n. Abb. 48, 57

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 3 ♂♂-Paratypen: CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Rd. 18 km 84, Nat. Scen. Area, Alishan, 2100 m; decaying stump (resiniferous); 8. I. 2009; A. Vít. –MHNG und cP 3 ♂♂, 1 ♀-Paratypen; ibidem Rd. 18, Road to Youth Activ. Center, 2000 m; old tree, base hollow; 7. I. 2009; A. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,55-0,6 mm). Brachypter, bräunlich, mässig glänzend, Pronotum und Elytren deutlich, dicht punktiert, Beborstung kurz, anliegend.

PM des HT: HW: 24; DE: 18; LE: 6; TL: 2; GL: 5; PW: 29; PL: 26; Dlbc: 19; EW: 35; EL: 29; SL: 24.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 57). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (3-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 48), Medianlobus dreieckig zugespitzt, in mittlerer Höhe seitlich mit wenigen Sinnespunkten, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer langen präapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen klein, wenig grob facettiert, Schläfen deutlich, etwa ein Drittel so lang wie die Augen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich, vorderer Stirnittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, lang flachbeulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile kräftig erhoben, proximal mit ziemlich grossem Eindruck, oberhalb der Fühlerwurzeln mit deutlicher Punktgrube und manchmal mit zusätzlichen, feinen Punkten. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum etwas breiter als lang, in den vorderen zwei

Dritteln seitlich sehr flach konvex, hinten stark konkav verengt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein kurzer, bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 4 (-6) kleine Grübchen; Punktierung mässig fein und dicht (Seitenrand und ein langer Mittelstreifen, etwa so breit wie das 10. Fühlerglied, sowie die Partie hinter den Basalgrübchen, sind punktfrei), Punkte etwa so gross wie die Augenfacetten, ihre Abstände kleiner als die Punktradien. Elytren breiter als lang, Schultern einfach, Seiten wenig konvex, lang erweitert, Hinterrand flach ausgerandet; die deutliche Punktierung ist etwas feiner als am Pronotum, dicht, aber nicht so dicht wie am Pronotum. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört auch in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste die Art bei LZ 69 eingefügt werden; von den dort versammelten Arten unterscheidet sie sich durch die Art ihrer Punktierung. Ihr Aedoeagus ähnelt dem des *E. odiosus* sp. n., welcher aber makropter und unpunktiert ist.

ETYMOLOGIE: Ich nenne diese neue Art nach ihrem Herkunftsort, den Bergen von Chiayi.

Edaphus denticulifrons sp. n.

MATERIAL: Collection Smetana; ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan, Kuai-Ku Hut, 2135 m; 30. IV. 1992; A. Smetana (T 108).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1 mm (VK: 0,6 mm). Brachypter, gelblichbraun, mässig glänzend, Pronotum sehr fein, dicht punktiert, Elytren bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 27; DE: 21; LE: 7; TL: 0; GL: 4; PW: 32; PL: 28; Dlbc: 23; EW: 42; EL: 33; SL: 28.

Männchen: unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Augen ziemlich gross, mässig fein facettiert, Schläfen eingezogen, kaum zu erkennen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der breit gewölbten Seitenstücke, proximal leicht beulig erhoben, vorn durch eine Quervertiefung vom distalen Stirnteil getrennt, dieser in der Mitte sehr kurz zahnförmig nach hinten (proximad) vorspringend (die vordere Stirn ist vom Clypeus durch eine Art Klammer abgesetzt, wobei der genannte winzige Zahn die Mitte der Klammer bildet); die vordere Stirn ist zerstreut punktiert. Fühler einfarbig hell, Keule abgesetzt zweigliedrig, 10. Glied erheblich breiter als lang, 11. Glied mehr als doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich, schwach konkav, eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 6 kleine Grübchen; Punktierung sehr fein und dicht, die Punkte kleiner als eine Augenfacette; auch die Partie hinter den Basalgrübchen fein punktiert. Elytren trapezoid, erheblich breiter als lang, Seiten hinter den abgeschrägten, einfachen Schultern lang, flachkonvex erweitert, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht etwas über die Tergitmitte hinaus.

BEMERKUNGEN: In meiner Bestimmungstabelle (1979) müsste diese Art bei LZ 69 eingefügt werden; von den dort versammelten Arten unterscheidet sie sich sofort durch ihren eigenartigen Stirnzahn.

ETYMOLOGIE: Der winzige Stirnzahn ist das namengebende Merkmal: „*denticulifrons*“ = zähnchentragende Stirn.

Edaphus semipunctatus sp. n. Abb. 47, 49

MATERIAL: National Science Museum, Tokyo; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Kuantaochi; 20. VIII. 1988; S. Nomura.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,2 mm (VK: 0,7 mm). Makropter, braun, glänzend, Elytren im Nahtdrittel fein und wenig dicht punktiert im übrigen bis auf die Insertionspunkte der sehr spärlichen, anliegenden Beborstung glatt.

PM des HT: HW: 29,5; DE: 21; LE: 7; TL: -; GL: 4; PW: 36; PL: 28; Dlbc: 25; EW: 49; EL: 44; SL: 36.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 47). SpP und VS beim einzigen vorliegenden Stück nicht entdeckt. Aedoeagus (Abb. 49), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, die Seiten leicht konvex, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei unterschiedlich langen Apikalborsten.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, keine Schläfen, hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach gewölbt, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile vor den Augen stark beulig erhoben. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied kaum 1,5x so lang wie breit. Pronotum erheblich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem kurzen, bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 ziemlich grossen Grübchen, die seitlichen quer (rechts mit der Andeutung einer Unterteilung). Elytren breiter als lang, ohne besondere Merkmale, im Nahtdrittel fein und unordentlich-weitläufig punktiert, die Punktabstände gut punktgross. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits ist nur im basalen Tergitdrittel ausgeprägt.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 153 eingefügt werden: von *E. franzianus* Puthz unterscheidet sie sich durch ihre deutliche Punktierung im Nahtdrittel der Elytren und die stark beulig erhobenen vorderen Stirnseitenteile. Falls man wegen eventueller 6 basaler Pronotumgrübchen zu LZ 169 kommen sollte, so trennt man die neue Art von *E. tongkingensis* Puthz durch bedeutendere Grösse, vor allem aber durch die im Nahtdrittel vorhandene deutliche Punktierung.

ETYMOLOGIE: Wegen der ungleich punktierten Elytren nenne ich diese neue Art „*semipunctatus*“ (lat.) = halb punktiert.

Edaphus callifrons sp. n. Abb. 52, 65

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 1 ♂-Paratypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., S-Samau Mt., TianMu Gudao Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; dead leaves; 3. I. 2009; S. Vít. – MHNG und cP Paratypen; 1 ♂; Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E Mt. Shamao, 400 m; putrescent tree hole; 24. X. 2007; S. Vít. – 3 ♂♂, 1 ♀; Taipei Co., Jiantan Shan Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; dead stump + barks; 2. I. 2009. – 1 ♂; ibidem; decaying bole; 2. I. 2009. – 2 ♂♂; Taipei Co., Parc TianMu (Shipa Rd.) (Taipei), Betou Township; garden litter; 30. II. 2008. – 1 ♂, 2 ♀♀; Hsinchu Co., S-Hengshan Road No. 34, Hengshan Township, ca. 600 m; fern litter; 23. III. 2008. – alle leg. S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,3-1,5 mm (VK: 0,7 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, Pronotum fein punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 29,5; DE: 20; LE: 7,5; TL: 0,5; GL: 4; PW: 35; PL: 31; Dlbc: 25; EW: 49; EL: 44; SL: 35.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 65). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 12). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 52), apikal dreieckig zugespitzt, Dorsalblatt mit zwei deutlichen Borsten, Parameren gut so lang wie der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer weniger langen Borste in mittlerer Höhe.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, fein facettiert, Schläfen unauffällig, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, eingesenkt-flach, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Seitenteile proximal stark beulig erhoben, dahinter mit deutlicher Grube, oberhalb der Fühlerwurzeln mit flacher Vertiefung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie breit. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten mässig stark eingeschnürt verengt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel und (4)- 6 kleine Grübchen, die mittleren länger als die seitlichen; vor dem basalen Mittelkiel zeigt das Pronotum längs der Mitte einen flachen, schmalen Längseindruck, jederseite der Mitte in der Vorderhälfte ausserdem einen kleinen, mehr oder weniger deutlichen Eindruck; auf der Scheibe ist die Punktierung fein und mässig dicht und bei den einzelnen Stücken unterschiedlich deutlich, die Punkte sind grösser als eine Augenfacette, ihre Abstände etwa so gross wie die Punkte. Elytren gross, breiter als lang, Schultern einfach, Seiten lang, schwach konvex, Hinterrand breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht ganz die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 83 eingefügt werden; von *E. furcaticollis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihre bedeutendere Grösse, fehlende Schläfen und das punktierte Pronotum.

Etymologie: Wegen der proximal stark erhobenen Stirnseitenteile nenne ich diese Art „*callifrons*“ = „mit beuliger Stirn“.

Edaphus formosanus sp. n. Abb. 19-20

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 20, km 180, before Li-Tao, ca. 1000 m; veget. composted rests; 8. IV. 2007; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,0 mm (VK: 0,6 mm). Makropter, hellbraun, mässig glänzend, Kopf und Pronotum mit flacher, undeutlicher Punktierung (also nicht glatt), Elytren ebenfalls nicht ganz glatt; Beborstung fein, anliegend.

PM des HT: HW: 23; DE: 16; LE: 7,5; TL: 0,5; GL: 3; PW: 25; PL: 24; EW: 41; EL: 39; SL: 34.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 20). 9. Sternit mit grossen, ovalen, umrandeten apikolateralen Wabenfeldern. SpP etwa doppelt so lang wie der Medianlobus, VS gut

so gross wie die Apikalpartie des Medianlobus. Aedoeagus (Abb. 19), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren gut so lang wie der Medianlobus, mit zwei langen Borsten (apikal und in halber Höhe).

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen gross, fein facettiert, keine deutlichen Schläfen, hintere Querfurche der Stirn deutlich eingeschnitten, die vorderen Längsfurchen nach vorn erlöschend, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, ganz flach-eingesenkt, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie breit. Pronotum kaum breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln mässig konvex, hinten deutlich eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem starken, bis zur Basis durchgehenden und sich nach vorn bis zur Pronotummitte erstreckenden Mittelkiel sowie mit 6 kleinen, in der Grundskulptur des Pronotums wenig deutlichen Grübchen. Elytren wenig breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits kurz, nur im basalen Tergitdrittel.

Bemerkungen: Diese neue Art müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 104 eingeordnet werden, wenn man die Pronotumskulptur als „punktiert" ansieht („unpunktiert" wäre jedenfalls unzutreffend) und dann bei LZ 130. Von *E. puncticollis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihre flache, undeutliche Pronotumpunktierung und viel geringere Grösse.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den alten in Europa für Taiwan gebrauchten Namen.

Edaphus mimus sp. n. Abb. 21, 31

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 25/road for Shei-Pa, (Rd. 122) Wufeng Township, ca. 1600 m; mosses, fern & polypores; 26. III. 2008; S. Vít. – MHNG und cP Paratypen; 3 ♂♂, 4 ♀♀, same locality and data as holotype -1 ♀; Hsinchu Co., S-Hengshan (Rd. 35), Hengshan Township, ca. 600 m, forest road side slope's litter; 27. III. 2008; S. Vít. – 1 ♂; Chiayi Co., Alishan, Rd. 129, km 15,5 (after Tanaï gu), ca. 600 m; dead leaves; 13. IV. 2009; S. Vít. – 2 ♂♂, 1 ♀; Chiayi Co., Alishan, Rd. 129, km 33,5 (env. Chashan), ca. 400 m; forest litter; 13. IV. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,2-1,5 mm (VK: 0,7-0,75 mm). Makropter, rötlichbraun, ziemlich glänzend, Pronotum wenig fein und sehr dicht, Elytren sehr fein, mässig dicht punktiert, Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 29,5; DE: 20; LE: 8; TL: 2; GL: 3; PW: 35; PL: 28; Dlbc: 24; EW: 48; EL: 44; SL: 37.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 21). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 6-12). SpP und VS von *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 31), Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer sehr langen präapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, Schläfen kurz, aber deutlich (Augen beim ♀ etwas kleiner, Schläfen hier wenig länger als beim ♂), hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, nur sehr flach erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mässig erhoben, proximal mit deutlichem Grübchen, oberhalb der Fühlerwurzeln mit

Punktgrube. Fühler mässig lang, Keule zweigliedrig, 10. Glied etwas breiter als lang, 11. Glied fast 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 4-6 kleine Grübchen; bis auf einen schmalen Streifen vor dem basalen Mittelkiel ist die Scheibe deutlich, fein und dicht punktiert, die Punkte sind so gross wie die Augenfacetten, ihre Abstände kleiner als die Punkte; die Partie hinter den Basalgrübchen ist unpunktiert. Elytren breiter als lang, subquadratisch, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand flach ausgerandet; Punktierung sehr fein, mässig dicht, Punktabstände deutlich grösser als die Punkte. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht ganz die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 113 eingefügt werden; von *E. topali* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch den punktfreien Mittelstreifen des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen „*mimus*" = Schauspieler, weil sie zahlreichen anderen Arten ähnlich ist, diese „nachmacht".

Edaphus klapperichianus sp. n. Abb. 26, 30

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 2 ♂♂, 1 ♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Chiayi Hsien, Fenchihu, ca. 1400 m; IV-VI. 1977; J. & S. Klapperich.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,65 mm). Makropter, rötlichbraun, ziemlich glänzend, Pronotum wenig fein und sehr dicht, Elytren sehr fein, mässig dicht punktiert, Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 27; DE: 19; LE: 8; TL: 1,5; GL: 2; PW: 30; PL: 26; Dlbc: 21; EW: 41; EL: 39; SL: 32.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 26), mit einer halbkreisförmig beborsteten Linie. 9. Sternit apikolateral mit kleinen Wabenfeldern (5-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 30), Medianlobus spitzwinklig verengt, Dorsalblatt mit zwei deutlichen subapikalen Borsten, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer mässig langen apikalen und einer längeren präapikalen Borste.

In nahezu allen Punkten äusserlich dem *E. mimus* sp. n. zum Verwechseln ähnlich, das Pronotum aber nur mit 4 Basalgrübchen und Punkten an der Basis hinter den Basalgrübchen.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. Sie wäre in meiner Tabelle (1979) bei LZ 128 einzufügen; von *E. montisamator* Comellini unterscheidet sie sich sofort durch ganz anderen Stirnbau.

ETYMOLOGIE: Mit ihrem Namen ehre ich die Sammler der hier beschriebenen Stücke.

Edaphus nomurai sp. n. Abb. 24, 29

MATERIAL: National Science Museum, Tokyo; ♂-Holotypus; National Science Museum, Tokyo, MHNG und cP 1 ♂, 3 ♀♀- Paratypen (1 ♀ ohne Kopf und Pronotum); CHINA, Taiwan, Nantou Hsien: Shishitou (Shi-tzu-tou); 19. VIII. 1988; S. Nomura. – 1 ♀- Paratypus; Hsinchu Co., S-Hengshan (Rd. 35), Hengshan Township, ± 600 m; frst. road side slope's litter; 27.III.2008; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,7 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, Pronotum unterschiedlich grob, dicht punktiert, die übrige Oberseite nur mit Insertionspunkten der feinen Beborstung; Beborstung dünn, anliegend.

PM des HT: HW: 27,5; DE:19; LE: 7; TL. (1); GL: 4; PW: 32; PL: 28; Dlbc: 24; EW: 47; EL: 44; SL: 37.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 29). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (10+). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 24), klein, Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Innenkörper mit mehreren Zähnchen, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei apikalen Borsten.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, Schläfen undeutlich-eingezogen, hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, leicht beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Seitenstücke vor den Augen kräftig beulig erhoben. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied etwa so lang wie breit, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln mässig konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis kräftige Seitenfalten, ein kurzer, bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 6 kleine Grübchen, die äusseren etwas kleiner als die übrigen vier. Die Scheibe des Pronotums ist dicht und unterschiedlich grob punktiert, die grössten Punkte sind so gross wie der basale Querschnitt der Vorderschienen. Elytren wenig breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. Wegen ihrer auffälligen Pronotumpunktierung ist diese neue Art leicht zu erkennen. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 130 eingeordnet werden: von *E. puncticollis* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch geringere Grösse, schmäleren vorderen Stirnmittelteil und die 6 Basalgrübchen des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Ich dediziere diese auffällige Art herzlich ihrem Sammler, Herrn Dr. Shuhei Nomura, Tokyo.

Edaphus víti sp. n. Abb. 86, 88

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 3 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan merid., Hualien Co., Rd no. 23, km 7,5, later valley, ca. 400 m; farming gully litter; 10. IV. 2007; S. Vít. –cP 1 ♀-Paratypus; Hualien Co., Rd no. 23, km 14,5, ca. 700 m; forest litter; 10. IV. 2007; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,3-1,5 mm (VK: 0,8-0,9 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, Stirn und Elytren sehr fein, Pronotum mässig grob und dicht punktiert; Beborstung fein, anliegend.

PM des HT: HW: 32; DE: 23; LE: 8; TL: (0,5); GL: 3,5; PW: 38,5; PL: 33; Dlbc: 26,5; EW: 54; EL: 47; SL: 39.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 86). 9. Sternit mit ziemlich grossen, umrandeten Wabenfeldern (10-11). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 88), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit je einer langen apikalen und einer kürzeren subapikalen Borste.

Kopf viel schmäler als das Pronotum, Augen gross, mässig fein facettiert, Schläfen kaum auffällig, hintere Querfurche der Stirn tief eingeschnitten, vordere Längsfurchen flach, aber die Abgrenzung der kräftig erhobenen Stirnseitenteile gegen den vorderen Stirnmittelteil scharf, dieser gut so breit wie jedes der Seitenstücke, flach eingesenkt und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile mit wenigen deutlichen Punkten, auch der vordere Stirnmittelteil nicht ganz glatt. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie breit. Pronotum deutlich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten mässig kräftig eingeschnürt, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem kurzen, bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie 6 Grübchen, die mittleren länger als breit, die äusseren beiden manchmal miteinander verschmolzen; Punktierung gleichmässig grob und dicht, der Punktdurchmesser etwa so gross wie der basale Querschnitt der Vorderschienen, Punktabstände deutlich kleiner als die Punkte, nur auf einer schmalen Partie vor dem basalen Mittelkiel grösser. Elytren breiter als lang, ohne besondere Merkmale, Punktierung sehr fein, kaum weniger fein als die „normalen" Insertionspunkte der Beborstung. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur in der Vorderhälfte des Tergits.

Bemerkungen: Auch diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe; in meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 105 oder bei 130 eingefügt werden, je nachdem wie man ihre Elytrenskulptur beurteilt. Im ersten Fall käme man zu LZ 113 (von *E. topali* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch geringere Grösse und fast fehlende Schläfen) oder zu LZ 130 (von *E. puncticollis* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch längere Elytren, fast fehlende Schläfen und hinten weniger stark eingeschnürtes Pronotum, von *E. nomurai* und *E. formosanus* wie in der Tabelle unten angegeben).

Etymologie: Ich widme diese auffällige Art ihrem verdienstvollen Sammler, Monsieur Stanislav Vít, Genf.

Edaphus mimulus sp. n. Abb. 41, 45

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 25/road for Shei-Pa; (Rd. 122) Wufeng Township, ca. 1600 m; mosses, fern & polypores; 21. III. 2008; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,7 mm). Makropter, braun, Elytren etwas dunkler als der übrige Vorderkörper, glänzend, Pronotum mässig fein, dicht punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 28; DE: 18; LE: 8; TL: 0,5; GL: 2; PW: 34; PL: 28; Dlbc: 24; EW: 47; EL: 43; SL: 35.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 45). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (5-6). SpP schmal, schwach sklerotisiert, doppelt so lang wie der Medianlobus, VS mässig sklerotisiert, fast so lang wie die Apikalpartie des Medianlobus. Aedoeagus (Abb. 41), Medianlobus dreieckig zugespitzt, Dorsalblatt mit zwei deutlichen Borsten, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer noch längeren präapikalen Borste.

Kopf erheblich schmäler als das Pronotum, Augen gross, ziemlich fein facettiert, Schläfen undeutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen

deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, etwas länger als breit, mässig, aber deutlich erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile proximal kräftig erhoben, daselbst auch mit ziemlich grossem Grübchen, oberhalb der Fühlerwurzeln mit kleiner Vertiefung. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 6 Grübchen; Punktierung dicht, Punkte gut so gross wie eine Augenfacette, ihre Abstände meist kleiner als die Punkte, nur vor dem Mittelkiel grösser, ohne dass hier eine auffällige Längsglättung entstünde; die Partie hinter den Basalgrübchen ist unpunktiert. Elytren gross, subquadratisch, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur im basalen Tergitdrittel.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in eine bisher nicht definierte Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 130 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. puncticollis* Puthz sofort durch geringere Grösse, erhobenen Stirnmittelteil und nahezu fehlende Schläfen.

ETYMOLOGIE: Auch diese Art ist vielen anderen sehr ähnlich, weshalb ich sie „*mimulus*“ = „den kleinen Schauspieler“ nenne.

Edaphus inamatus sp. n. Abb. 70, 73

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., S-Samau Mt., TianMu Gudao Hik. Trail (Taipei), Beitou Township; dead leaves; 3. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,3 mm (VK 0,7 mm). Makropter, braun, mässig glänzend, Pronotum mässig fein, dicht punktiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 28; DE: 20; LE: 7; TL: 0,8; GL: 3; PW: 34; PL: 29; Dlbc: 23; EW: (48); EL: 40; SL: 34.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 70). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (14-15). SpP und VS von *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 73), Medianlobus dreieckig zugespitzt, Dorsalblatt mit zwei subapikalen Borsten, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer sehr langen apikalen und einer weniger langen präapikalen Borste.

In fast allen Punkten äusserlich dem *E. mimulus* sp. n. täuschend ähnlich, der vordere, deutlich erhobene Stirnmittelteil jedoch etwas breiter als lang, die Seitenfurchen vorn stärker konvergent, die erhobenen Seitenstücke oberhalb der Fühlerwurzeln äusserst fein punktiert. Pronotum nur mit 4 Basalgrübchen, die Punktierung etwas gröber, die Punkte deutlich gröber als eine Augenfacette, etwa so gross wie der mittlere Querschnitt des Klauengliedes, ihre Abstände auf der Scheibe deutlich kleiner als die Punkte, nur in der vorderen Mitte grösser.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 130 eingefügt werden; von *E. puncticollis* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch ganz anderen Pronotumumriss, geringere Grösse,

nahezu fehlende Schläfen und anderen Fühlerbau, ausserdem – wie auch von *E. mimulus* – durch die männlichen Sexualcharaktere. Der Aedoeagus ähnelt dem des *E. callifrons* sp. n., die Parameren sind aber viel kürzer und anders beborstet.

ETYMOLOGIE: Weil diese Art vielen andern ähnelt und die Schwierigkeit der Erkennung dadurch erhöht wird, nenne ich sie „*inamatus*“ = „die ungeliebte“.

Edaphus perplexus sp. n.

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E of Mt. Shamao, 400 m; putrescent tree hole; 24. X. 2007; S. Vít. – cP 1 ♀-Paratypus; Taipei Co., S-Samau Mt., TianMu Gudao Hik. Trail, Beitou Township; dead leaves; 3. I. 2009; S. Vít. –1 ♀ (cf. det.); Hsinchu Co., S-Hengshan, Road No. 34, Hengshan Township, ca. 600 m; fern litter; 23. III. 2008; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,3-1,5 mm (VK: 0,8 mm). Makropter, rötlichbraun, Pronotum dicht und mässig grob punktiert, Elytren sehr fein und mässig dicht punktiert; Beborstung kurz, anliegend.

PM des HT: HW: 27,5; DE: 19,5; LE: 7,5; TL: 1,5; GL: 3,5; PW: 33; PL: 29; Dlbc: 23; EW: 44,5; EL: 42; SL: 35.

Männchen: wie bei *E. callifrons* (vgl. Abb. 52), 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (8-11).

Körperbau sehr ähnlich dem des *E. callifrons*, die hintere Stirnmitte aber deutlich breitbeulig erhoben und die Punktierung deutlich verschieden: die Punkte des Pronotums sind so gross wie der basale Querschnitt des Klauengliedes, mindestens so gross wie eine Augenfacette, ihre Abstände kleiner als die Punkte (die ventrad gebogenen Pronotumseiten jedoch feiner und weitläufiger punktiert), nur direkt in der Längsmitte grösser. Die Elytren besitzen eine sehr feine Punktierung, die Punktabstände sind hier grösser als die Punkte, aber kaum doppelt so gross.

BEMERKUNGEN: Die Punktierungsunterschiede, die ich beim gegenwärtigen Kenntnisstand nicht der Variationsbreite des *E. callifrons* zurechnen kann, veranlassen mich trotz gleicher Sexualcharaktere (zumindest habe ich keine Unterschiede feststellen können), die hier beschriebenen Stücke als eigene Art anzusehen. In meiner Bestimmungstabelle (1979) müsste die Art bei LZ 113 eingefügt werden; von *E. topali* Puthz unterscheidet sie sich durch kürzere Schläfen, anderen Stirnbau, breiteres 10. Fühlerglied und die Sexualcharaktere. In ihren Proportionen und in ihrer Punktierung lässt sich *E. perplexus* nicht sicher von *E. inamatus* unterscheiden, ihr Aedoeagus mit seinen langen Parameren zeigt aber, dass es sich um eine eigene Art handelt.

ETYMOLOGIE: Die irritierende Ähnlichkeit der Genitalien bei gleichzeitig deutlichen Punktierungsunterschieden begründen den gewählten Artnamen: lat. *perplexus* = unverständlich.

Edaphus smetanai sp. n. Abb. 62, 69, 123

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus; Collection Smetana und cP 1 ♂, 1 ♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Petawushan ridge, 2800-2910 m; 28. IV. 1992; A. Smetana (T 105).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,7 mm). Brachypter, braun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der ziemlich langen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 32; DE: 22,5; LE: 8; TL: 1; GL: 4; PW: 34; PL: 29; Dlbc: 22; EW: 41; EL: 31; SL: 26

Männchen: 8. Sternit (Abb. 69). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 4-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 62, 123), Medianlobus spitzwinklig verengt, Dorsalblatt mit zwei langen subapikalen Borsten; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer etwas kürzeren präapikalen Borste.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, grob facettiert, vorspringend, Schläfen sehr kurz, kaum auffällig, Wangen kürzer als die Augen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler mässig lang, zurückgelegt fast den Hinterrand des Pronotums erreichend, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied fast doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark konkav eingeschnürt, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 ziemlich grossen Grübchen. Elytren viel breiter als lang, leicht trapezoid, Schultern einfach, Seiten schwach konvex erweitert, im hinteren Viertel schwach eingezogen, Hinterrand sehr flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 43 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. benicki* Puthz durch bedeutendere Grösse, unpunktierte Elytren sowie 4 basale Pronotumgrübchen.

Etymologie: Ich widme diese neue Art herzlich dem grossen Staphylinidologen und ihrem verdienten Sammler, Dr. Aleš Smetana, Ottawa.

Edaphus montivagans sp. n. Abb. 40, 44

Material: Collection Smetana; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Kuanshan trail above Kaunshanchi River, 2650 m; 21. IV. 1992; A. Smetana (T 95). – Collection Smetana und cP 2 ♀♀- Paratypen; Pingtung Hsien, Peitawushan above Kuai-Ku Ht, 2680 m; 29. IV. 1992; A. Smetana (T 106).

Beschreibung: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,6-0,7 mm). Brachypter, braun, ziemlich glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 27; DE: 20.5; LE: 6; LT: 2: GL: 6; PW: 30.5; PL: 28; Dlbc: 19; EW: 37; EL: 32; SL: 26.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 44). 9. Sternit mit winzigen apikolateralen Wabenfeldern (3). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 40), Medianlobus lanzettlich verengt, Dorsalblatt mit zwei deutlichen subapikalen Borsten, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer längeren präapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen klein, mässig grob facettiert, Schläfen deutlich, Wangen etwa so lang wie die Augen, hintere Querfurche der Stirn und vordere, konvergente, Längsfurchen tief eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil

etwas schmäler als jeder der Seitenstücke, ziemlich kräftig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mit wenig grossem proximalem Grübchen und feiner Punktierung oberhalb der Fühlerwurzeln. Fühler mässig kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum etwas breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig konkav eingeschnürt, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 ziemlich grossen Grübchen. Elytren deutlich breiter als lang, leicht trapezoid, Schultern einfach, Seiten lang-konvex erweitert, hinten kurz eingezogen, Hinterrand sehr flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht bei weitem nicht die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 43 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. benicki* Puthz schwer durch grössere Basalgrübchen des Pronotums und die männlichen Sexualcharaktere.

Etymologie: Weil diese Art in grossen Höhen lebt, wähle ich für sie den Namen „*montivagans*“ = die auf den Bergen umherstreifende.

Edaphus stanislavi sp. n. Abb. 14, 17

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 3 ♂♂, 3 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 22/ road for Shei-Pa (Rd. 122) Wufeng Township, ca. 1500 m; decaying trunc/ Cryptomeria + mosses; 26. III. 2008; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1.0-1.3 mm (VK: 0.6 mm). Makropter, rötlichbraun, ziemlich glänzend, bis auf die Insertionspunkte der anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26; DE: 17; LE: 7.5; TL: 1; GL: 3; PW: 27.5; PL: 24; Dlbc: 19; EW: 38; EL: 38; SL: 30.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 17). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (4-6). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 14), Apikalpartie des Medianlobus kahnförmig verengt, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer apikalen und einer etwas längeren präapikalen Borste.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen gross, fein facettiert, Schläfen undeutlich, eingezogen, vordere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil etwas schmäler als jedes der Seitenstücke, deutlich, aber wenig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mit grossem proximalem Grübchen und einem kleinen Eindruck oberhalb der Fühlerwurzeln. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich konkav eingezogen, an der Basis mit kräftigen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 (-6) mässig grossen Grübchen; der basale Mittelkiel erscheint, mehr oder weniger deutlich, etwa bis zur Pronotummitte flach verlängert. Elytren subquadratisch, so lang wie breit, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht etwa die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 157 eingefügt werden; von *E. insperatus* Puthz unterscheidet sie sie durch bedeutendere Grösse und die Sexualcharaktere. In meiner Tabelle (unten) würde man auf *E. nanulus* n. sp. kommen, wenn man die Ausdehnung des pronotalen Mittelkiels überschätzte. Von dieser Art unterscheidet sich *E. stanislavi* aber sofort durch bedeutendere Grösse und den viel breiteren Kopf.

ETYMOLOGIE: Ich dediziere auch diese Art ihren Sammler, Monsieur Stanislav Vít, Genf.

Edaphus insuavis sp. n. Abb. 34, 38

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 20, km 180 before Li-Tao, ca. 1000 m; veget. composted rests; 8. IV. 2007; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,3 mm (VK: 0,7 mm). Makropter, rötlichbaun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert Beborstung fein, anliegend.

PM des HT: HW: 28; DE: 19; LE: 8; TL: 1,5; GL: 3; PW: 33; PL: 29; Dlbc: 21; EW: 48; EL: 40; SL: 35.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 38). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (6-7). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 34), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig mit leicht konvexen Seiten, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen Borsten (apikal und subapikal).

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, fein facettiert, Schläfen sehr kurz, eingezogen (sollte in einer Bestimmungstabelle als „ohne deutliche Schläfen“ laufen), hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler mit deutlich zweigliedriger Keule, 10. Glied etwas breiter als lang, 11. Glied etwa 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln kräftig konvex, hinten stark eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfalten, einem kurzen, bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie 6 kleinen Grübchen. Elytren breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur in der Vorderhälfte des Tergits.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 169 eingefügt werden: von *E. tongkingensis* Puthz (mit 6 basalen Pronotumgrübchen) unterscheidet sie sich durch grössere Elytren, weniger deutlich abgesetzte Fühlerkeule sowie durch die Sexualcharaktere. Sie ähnelt dem *E. nipponensis* Puthz sehr stark, ihre Schläfen sind aber weniger deutlich ausgeprägt und der Innenbau des Medianlobus ist verschieden.

ETYMOLOGIE: Diese Art, die sich von mehreren anderen Vertretern ihrer Gruppe äusserlich nicht sicher trennen lässt, kann ich nur „*insuavis*“ (lat.) = unangenehm nennen.

Edaphus sexfoveatus sp. n.

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Taipei Co., Jiantan Shan Hik. Trail (Taipei) Beitou Township; decaying bole; 2. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1.3 mm (ausgezogen [interpoliert nach Erfahrung: 1.0-1.3 mm) (VK: 0.65 mm). Makropter, hell braun, ziemlich glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 24; DE: 17.5; LE: 6; TL: 1.5; GL: 2; PW: 28.5; PL: 25; Dlbc: 19; EW: 35; EL: 33; SL: 26.

Männchen: unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen klein, mässig grob facettiert, Schläfen deutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, deutlich erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend;, vordere Seitenteile mit ziemlich grossem proximalem Grübchen und kleinem Eindruck oberhalb der Fühlerwurzeln. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied höchstens 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit langen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 4 ziemlich grossen Grübchen; vor den Seitenfältchen wird jeweils, etwas nach innen gerückt, ein zusätzliches, längliches Grübchen deutlich, in das mindestens das 2. Fühlerglied gut hineinpasst. Elytren subquadratisch, kaum breiter als lang, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, Hinterrand breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur im basalen Tergitdrittel.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art dürfte in die *dissimilis*-Gruppe gehören. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 81 eingefügt werden; von den beiden dort angeführten Arten unterscheidet sie sich u. a. durch die Gestalt ihres Pronotums.

ETYMOLOGIE: Zusammen mit den Basalgrübchen zeigt das Pronotum 6 Grübchen, weshalb ich diese neue Art „*sexfoveatus*" nenne.

Edaphus taiwanensis Puthz, 1975 Abb. 53, 61

Edaphus taiwanensis: Puthz, 1975: 182

MATERIAL: FMCh; ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Takao, unter Laub, 300 m; 28. IV. 1907; Sauter. – MHNG und cP; 5 ♂♂, 4 ♀♀; Hualien Co., Rd no. 23, km 7,5, later valley, ca. 400 m; farming gully litter; 10. IV. 2007; S. Vít. – Paratypen 1 ♂, 3 ♀♀; Hualien Co., Rd 23, km 14,5, ca. 700 m; mountain forest litter; 10. IV. 2007; S. Vít. – 1 ♂; Hsinchu Co., S-Hengshan, Road No. 34, Hengshan Township, ±600 m; fern litter; 23. III. 2008; S. Vít. – 1 ♂, 1 ♀; Hsinchu Co, S-Hengshan (Rd. 55), Hengshan Township, ±600 m; frst road side slope's litter; 27.III.2008; S. Vít. – 2 ♂♂, 1 ♀; Chiayi Co., Alishan, Rd. 18, 4,5 km S Lumgmai, Rd. 129, ca. 800 m; mixed forest; 12. IV. 2009; S. Vít. – 1 ♂, 1 ♀; Chiayi Co., Alishan, R.d 129 , km 15.5 (after Tanaïgu), ca. 600 m; dead leaves; 13. IV. 2009; S. Vít. – National Science Museum, Tokyo 1 ♀; Nantou Hsien:HotsuSpa; 28. VII. 1988; S. Nomura.

VORBEMERKUNG: Als ich diese neue Art nach nur einem Weibchen beschrieben habe, war noch kein einziger Gattungsvertreter aus Taiwan bekannt. Wie sich nun zeigt gehört sie in eine sehr einförmige Artengruppe. Ich habe den Holotypus noch einmal untersucht und unter dem neuen umfangreichen Material kein zweites Exemplar festgestellt, das diese besondere Anordnung der Basalgrübchen des Pronotums zeigt. Weil dieses Merkmal, und auch die Elytrengrösse, aber variabel ist – so kann die Anzahl der Basalgrübchen, ihre Grösse und der Grad ihrer Verschmolzenheit schwanken – halte ich die oben angeführten Stücke alle für *E. taiwanensis*, den ich hier noch einmal ausführlich beschreibe:

Beschreibung: Länge: 1,1-1,4 mm (VK: 0,7mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert; Beborstung fein, dünn, anliegend.

PM des ♀-HT und, in Klammern, eines ♂ vom Hualien Co.: HW: 28,2 (29); DE: 21,5 (22); LE: 6,5 (6,6); TL: 1,5 (1,7); GL: 4,5 (4); PW: 33,7 (34,5); PL: 29 (29); Dlbc: 23 (22); EW: 45,8 (44); EL: 42 (39); SL: 33 (32).

Männchen: 8. Sternit (Abb. 61). 9. Sternit mit apikolateralen Wabenfeldern (ca. 10-16). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedeoagus (Abb. 53), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer apikalen Borste und einer längeren subapikalen Borste, die auf einer leicht vom Hauptast abgesetzten Paramerenpartie inseriert.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, fein facettiert, Schläfen in beiden Geschlechtern deutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, mässig beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, Stirnseitenstücke vor den Augen stark beulig erhoben. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied etwa doppelt so breit wie lang, 11. Glied fast doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, die Seiten in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten stark eingeschnürt; an der Basis kräftige Seitenfalten, ein kurzer, kräftiger, bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 4 (-6) ziemlich grosse Grübchen, die seitlichen breiter als lang und selten (asymmetrisch) in zwei kleinere Grübchen unterteilt; in der vorderen Pronotummitte wird ein sehr flacher mittlerer Längseindruck mehr oder weniger deutlich erkennbar. Elytren erheblich breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Bemerkungen: Diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe; in meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 141 oder bei LZ 145 eingeordnet werden: von *E. minutus* Puthz unterscheidet sie sich durch bedeutendere Grösse, breitere Elytren und den Adoeagus.

Edaphus iniucundus sp. n. Abb. 50, 55

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 3 ♂♂-Paratypen; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd no. 9, env. Luyeh, High Terrace (Gaotai tea area), ca. 300 m; rotten straw; 13. IV. 2007; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,3-1,6 mm (VK: 0,7-0,8 mm). Makropter, rotbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung dünn, anliegend.

PM des HT: HW: 33: DE: 23; LE: 8,5; TL: 2; GL: 6; PW: 36; PL: 32; Dlbc: 25,5; EW: 49; EL: 41; SL: 33.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 55). 9. Sternit mit wenigen apikolateralen Waben (3-4). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedeoagus (Abb. 50), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren erheblich kürzer als der Medianlobus, mit zwei sehr langen apikalen Borsten.

Kopf und Fühler etwa wie bei *E. perodiosus*. Pronotum prinzipiell wie bei *E. perodiosus*, an der Basis mit 6 (-4) Grübchen, wovon die beiden äusseren manchmal

auch miteinander verschmolzen sein können. Elytren deutlich breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Basaler Mittelkiel des 3. Tergits nur in der Vorderhälfte.

BEMERKUNGEN: Auch diese Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe; in meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 176 eingeordnet werden: sie unterscheidet sich von *E. hepaticola* Puthz durch viel kürzere Elytren und anderen Innenbau des Aedoeagus.

ETYMOLOGIE: Wegen der grossen Ähnlichkeit der Arten dieser Gruppe nenne ich diese neue Art „*iniucundus*" (lat.) = unerfreulich.

Edaphus forcipifer sp. n. Abb. 87, 89

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 4 ♂♂-Paratypen; CHINA, Taiwan, Chiayi Hsien, Fenchihu, ca. 1400 m; IV-VI. 1977; J. & S. Klapperich.

BESCHREIBUNG: Länge: 0,9-1,2 mm (VK: 0,6-0,65 mm). Makropter, rötlichbraun, ziemlich glänzend, bis auf die Insertionspunkte der anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26; DE: 18: LE: 7,5; TL: 1,5; GL: 3; PW: 27,5; PL: 25; Dlbc: 18; EW: 48; EL: 36; SL: 30.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 87). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (4-7). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 89), Medianlobus spitzwinklig verengt, im Innern mit einer zangenähnlichen Struktur; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen apikalen Borsten.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, fein facettiert, Schläfen mässig deutlich, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der vorderen Seitenstücke, deutlich, aber nur wenig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; Stirnseitenstücke wenig erhoben, proximal mit ziemlich grossem Grübchen, distal mit Punktgrübchen. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x solang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie 4 (-6) Grübchen. Elytren breiter als lang, Seiten hinter den eckigen Schultern lang-konvex, Hinterrand sehr flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht etwa bis zur Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die eintönige *dissimilis*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 141 oder 180 eingeordnet werden: von *E. chinensis* Bernhauer unterscheidet sie sich durch ihre männlichen Sexualcharaktere, von *E. minutus* Puthz durch breiteren Kopf und die Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Wegen der zangenartigen Struktur im Innern des Medianlobus nenne ich diese neue Art „zangentragend" (lat. *forcipifer*).

Edaphus odiosus sp. n. Abb. 25, 32

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 3 ♂♂, 2 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan merid., Taitung Co., Rd No 20, km 184 before Wulu, ca. 600 m; decaying trunk occupied by termites; 8. V. 2007; S. Vít. – cP 2 ♀♀-Paratypen; Hualien Co., Rd no. 7,5, later valley, ca. 400 m; farming gully litter; 10. IV. 2007; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,0-1,4 mm (VK: 0,65 mm). Makropter, bräunlich, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert; Beborstung fein und dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 24; DE: 16,5; LE: 6; TL: 1,2; GL: 3; PW: 27; PL: 25; Dlbc: 19; EW: 34; EL: 32; SL: 27.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 25). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (5-7). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 32), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig mit leicht konvexen Seiten; Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen Borsten, die subapikale länger als die apikale.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, fein facettiert, Schläfen klein, aber erkennbar (beim ♀ deutlicher ausgeprägt als beim ♂), hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil etwas schmäler als jedes der Seitenstücke, leicht beulig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile deutlich etwas stärker als der Mittelteil erhoben. Fühler mit auffällig abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied fast 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem kräftigen bis zur Basis durchgehenden kurzen Mittelkiel sowie ziemlich grossen Grübchen, die seitlichen deutlich breiter als die mittleren. Elytren etwas breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der Mittelkiel des 3. Tergits nur etwa 1/3 so lang wie das Tergit.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe (Puthz, 1979: 109) und ähnelt hier vielen Arten. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 144 eingefügt werden: sie unterscheidet sich von *E. hepaticola* Puthz durch längere Augen (kleinere Schläfen), stärker beulig erhobene vordere Stirnseitenstücke sowie durch ihre Sexualcharaktere.

Etymologie: Weil sich diese Art nur schwer von mehreren anderen taiwanesischen Arten unterscheiden lässt, nenne ich sie „*odiosus*" (lat.) = ärgerlich.

Edaphus perodiosus sp. n. Abb. 35, 39

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 1 ♂, 2 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan merid., Taichung Co., Rd no. 20, km 188,5, before Wulu, ca. 750 m; mountain forest litter; 8. IV. 2007; S. Vít. – NHMG, und cP; weitere Paratypen; 1 ♂; Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E of Mt. Shamao, 400 m, putrescent tree hole; 24. X. 2007; S. Vít. – 1 ♀; Yangmingshan Mts., slopes E Mt. Cising, Lenghuiskeng Visit C., 800 m; fern litter; 26. X. 2007; S. Vít. – 1 ♂; Chiayi Co., Alishan, Rd. 129, km 35,5 (env. Chashan), ca. 400 m; fern litter; 13. IV. 2009; S. Vít. – 2 ♀♀; Nantou Hsien, Guandaushi L TER, Heisun Exp. For. Station; from epiphytes; 23. III. 1995 (EP 1-012; EP 3-04). – 2 ♂♂, 2 ♀♀; Hsinchu Co., km 26/ road for Shei-Pa (Td 122), Wufeng Township, ca. 2000 m; 26. III.2008; S. Vít. – 3 ♀♀ (cf. det.); Hualien Co., Rd no. 23, km 7,5, later valley, ca. 400 m; farming gully litter; 10. IV. 2007; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 0,9-1,3 mm (VK: 0,55- 0,65 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert; Beborstung dünn, anliegend.

PM des HT: HW: 25; DE: 18; LE: 7; TL: 2; GL: 3; PW: 28; PL: 25,5; Dlbc: 18,5; EW: 38; EL: 36; SL: 30.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 39). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (10+). SpP und VS vom *dissimilis*-Typ. Aedoeagus (Abb. 35), Apikalpartie des

Medianlobus spitzwinklig, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei ziemlich langen Borsten (apikal und subapikal).

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen wenig gross, fein facettiert, Schläfen deutlich, aber eingezogen; hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, flachbeulig erhoben und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Stirnseitenteile deutlich, aber nicht auffallend stark erhoben, proximal mit grossem Grübchen, distal mit kleiner Punktgrube. Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied fast doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich, aber nicht viel breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfalten, einem kurzen, bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel und 4-6 mässig grossen Grübchen unterschiedlicher Grösse; bei schrägem Lichteinfall läuft der basale Mittelkiel leicht verbreitert nach vorn aus, seitlich von zwei flachen Längseindrücken begleitet. Elytren wenig breiter als lang, ohne besondere Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht nicht über das basale Tergitdrittel hinaus.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *dissimilis*-Gruppe; sie müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 141 eingefügt werden: sie unterscheidet sich von *E. chinensis* Bernhauer durch den Aedoeagus, von *E. lineolifer* Puthz durch fehlenden mittleren Längseinduck des Pronotums, längeres Pronotum und die Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Wegen der ausserordentlichen Schwierigkeit der Identifizierung der Arten dieser einförmigen Gruppe nenne ich diese neue Art „*perodiosus*“ (lat.) = sehr verhasst.

Edaphus grandifoveatus sp. n. Abb. 58, 60

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Chiai Hsien, Yushan National Park, Mun-Li Cliff, 2700 m; 27. IV. 1990; A. Smetana (T 28). – FMCh; 1 ♀; Taichung Hsien, Anmashan, 2225 m; 11. V. 1993; A. Smetana (T 123). – Snow Entomological Museum, Kansas University; 1 ♂-Paratypus; Nantou Hsien: Meifeng, ex yellow pan; 19. III. 1991; C. Starr.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,6 mm). Brachypter, gelblichbraun, schwach glänzend, Stirn punktiert, Elytren mit mehreren gröberen Punkten, Pronotum und Elytren, abgesehen von den Insertionspunkten der dichten, anliegenden Beborstung, ansonsten unpunktiert.

PM des HT: HW: 27,5; DE: 20; LE: 6,5; LT: 1,5; LG: 4; PW: 36; PL: 31; Dlbc: 24,5; EW: 51; EL: 33; SL: 26.

Männchen: 7. Sternit mit flacher Apikalausrandung. 8. Sternit (Abb. 60). 9. Sternit ohne apikolaterale Waben. SpP zweiteilig: mit Doppeltrompete, diese weniger als 1/3 so lang wie der Aedoeagus, und mit schwach sklerotisierten eiförmigem Bulbus, VS stark sklerotisiert, umfangreich, etwa so gross wie der Doppeltrompetenteil der SpP. Aedoeagus (Abb. 58), Dorsalblatt der Apikalpartie des Medianlobus mit 4 starken, langen, seitlich abstehenden Borsten, Parameren fast so lang wie der Medianlobus, mit einer apikalen und einer subapikalen Borste.

Kopf viel schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich klein, mässig grob facettiert, Schläfen eingezogen, aber erkennbar, hintere Stirnquerfurche und vordere Längsfurchen schwach ausgeprägt, vorderer Stirnmittelteil breiter als jedes der

Seitenstücke, eingesenkt, flach, Clypeus auffällig ventral umgebogen, vordere Stirnseitenteile nur proximal deutlich erhoben, Stirnmitte und Hals deutlich punktiert. Fühler ziemlich schlank, Keule abgesetzt zweigliedrig, 10. Glied gut so lang wie breit, 11. Glied mindestens 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein Mittelkiel, der deutlich vor der Pronotumbasis erlischt, sowie 4 Grübchen, die seitlichen sehr klein, die mittleren auffällig gross: das 11. Fühlerglied würde fast zweimal hineinpassen. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern einfach, Seiten nach hinten lang-konvex erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet; in die sehr feine Grundpunktierung (Insertionspunkte der Beborstung) sind unregelmässig zahlreiche mässig grobe Punkte eingestreut. Das 3. Tergit besitzt keinen basalen Mittelkiel.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in eine bisher nicht definierte Artengruppe. In meiner Bestimmungstabelle (1979) müsste sie bei LZ 40 eingefügt werden; von den dort versammelten Arten unterscheidet sie sich sofort durch ihre grossen mittleren Basalgrübchen des Pronotums, ihre eigenartige Elytrenpunktierung und den fehlenden basalen Mittelkiel des 3. Tergits. Dadurch unterscheidet sie sich auch vom sehr ähnlichen *E. planus* Puthz.

Etymologie: Wegen der auffällig grossen mittleren Basalgrübchen des Pronotums wähle ich für diese neue Art den Namen *grandifoveatus*.

Edaphus planus Puthz, 1979

Edaphus planus Puthz, 1979: 140 f.. – Puthz, 1998: 53.

Material: MHNG (without registration number); 1 ♀; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., S-Hengshan (Rd 35), Hengshan Township, ca. 600 m; first road-side slope's litter; 26. III. 2008; S. Vít.

Bemerkungen: Wie die zuvor beschriebene Art fällt auch diese Art durch fehlenden basalen Mittelkiel des 3. Tergits und durch die besondere Ausgestaltung der männlichen Sexualorgane auf. Die Elytrenlänge scheint geringfügig zu variieren, bei dem Weibchen aus Taiwan, sind die Elytren an der Naht wenig kürzer als das Pronotum (Körperlänge: 1,1 mm, VK: 0,55 mm; PM: HW: 24; DE: 18; LE: 6; LT: 1; PW: 30; PL: 25; Dlbc: 21; EW: 41; EL: 30; SL: 24).

Edaphus planus ist aus Vietnam beschrieben, auch aus Hongkong gemeldet, mir aber darüber hinaus auch aus Malaysia bekannt: 1 ♀: Selangor, 5 km below Fraser's Hill, 1100 m, ravine, # 7, 15.-16. III. 1993, I. Löbl (MHNG). Auf Borneo kommt eine sehr ähnliche, noch unbeschriebene Art vor.

Edaphus forcipipenis sp. n. Abb. 80, 84

Material: Collection Smetana; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan trail, at 1500 m; 1. V. 1992; coll. A. Smetana. –cP 1 ♀-Paratypus; ibidem at 2000 m; 23. V. 1991; A. Smetana.

Beschreibung: Länge: 2,2-2,5 mm (VK: 1,2-1,4 mm). Makropter, rötlichbraun, das Abdomen etwas dunkler braun, ziemlich glänzend, Stirn mässig grob, Pronotum grob, Elytren mässig fein punktiert; Beborstung lang, anliegend.

PM des HT: HW: 53; DE: 36; LE: 14; TL: 3; GL: 6; PW: 64; PL: 57; Dlbc: 42; EW: 81; EL: 68; SL: 53.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 84). 9. Sternit mit grossen apikolateralen Wabenfeldern (ähnlich Abb. 131). SpP schwach sklerotisiert, nicht ganz 1,5x so lang wie der Aedoeagus, VS stark sklerotisiert, etwa 1/6 so lang wie der Aedoeagus. Aedoeagus (Abb. 80), Apikalpartie mit spitzwinkligem Ventralblatt und spatenförmigem Dorsalblatt, dieses mit zwei langen Borsten; im Innenkörper werden zwei lange, leicht einwärts gebogene Haken deutlich; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer noch längeren subapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, grob facettiert, Schläfen deutlich, backenförmig, hintere Stirnfurche kurz, deutlich eingeschnitten, vordere Längsfurchen undeutlich (fehlend), hintere Stirnmitte mit kleiner, schwach erhobener Beule, davor ist die Stirn breit und leicht konkav gebaut, der Clypeus ist stark ventrad geneigt; die vordere Stirnmitte ist mässig grob und weitläufig punktiert, oberhalb der Fühlerwurzeln ist die Punktierung deutlich dichter. Fühler kräftig, Keule zweigliedrig, 10. Glied in beiden Geschlechtern etwa so lang wie breit, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, stark gewölbt, in den vorderen zwei Dritteln seitlich insgesamt konvex, aber in der Vorderhälfte leicht abgeschrägt, hinten stark konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen und 6 Grübchen, ein Mittelkiel fehlt; Punktierung grob und dicht, Punkte gut so gross wie der basale Querschnitt des Klauengliedes, Punktabstände überwiegend kleiner als die Punktradien, nur in der hinteren Mitte grösser; auch die Partie hinter den Basalgrübchen ist deutlich punktiert. Elytren leicht trapezoid, erheblich breiter als lang, Schultern einfach, Seiten nach hinten lang-konvex erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Punktierung deutlich feiner als am Pronotum, ebenfalls sehr dicht, die Punkte wenig feiner als die Augenfacetten, ihre Abstände etwa punktgross. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht fast den Tergithinterrand. Das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum.

Bemerkungen: Diese neue Art müsste in meiner Bestimmungstabelle (1979) bei LZ 68 eingefügt werden: von *E. densus* Bernhauer unterscheidet sie sich sofort durch ihre bedeutendere Grösse und die verschieden grobe Punktierung von Pronotum und Elytren.

Etymologie: Wegen der wie Zangen aussehenden Innensackhaken des Medianlobus nenne ich diese Art „*forcipipenis*" = Zangenpenis.

Edaphus naomii sp. n. Abb. 54, 68, 131

Material: National Science Museum, Tokyo; ♂-Holotypus und 1 ♀-Paratypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Liukuai; 2. VIII. 1988; S. Nomura. . – MHNG und cP Paratypen; 1 ♂; Chiayi Hsien, Nat. Scen. Area, Alishan, Rd. to Youth Activ. Center, Rd. 18, ±2000 m; fern litter; 8. I. 2009; S. Vít. – 1 ♂; Chiayi Co., Alishan, Rd. 18, 4,5 km S Lungmei, Rd. 129, ca. 800 m; mixed forest litter; 12. IV. 2009; S. Vít. – 1 ♂, 1 ♀; Chiayi Co., Alishan, Rd. 129, km 33,5 (env. Chashan), ca. 400 m; forest litter; 13. IV. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,8-2,0 mm (VK: 1,0 mm). Brachypter, braun, glänzend, Clypeusseiten punktiert, im übrigen bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 45; DE: 31; LE: 11,5; TL: 2; GL: 6; PW: 50; PL: 45; Dlbc: 33; EW: 65; EL: 46; SL: 37.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 68). 9. Sternit mit umfangreichen apikolateralen Wabenfeldern (Abb. 131). SpP etwa 5/3 so lang wie der Medianlobus, schwach sklerotisiert, VS etwa so lang wie der freie Teil der Parameren. Aedoeagus (Abb. 54), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig, Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit zwei langen Borsten (apikal und subapikal).

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, ziemlich grob facettiert, Schläfen deutlich, hintere Querfurche der Stirn deutlich eingeschnitten, vordere Längsfurchen zum Clypeusvorderrand hin erlöschend, vorderer Stirnmittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, ganz flach zum Clypeusvorderrand hin, in der hinteren Mitte mit einer queren Beule; die vorderen Stirnseitenfurchen hinten neben den Augen stark verbreitert, eine Grube bildend, in der das 2. Fühlerglied Platz hätte; Clypeusseiten deutlich punktiert. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum etwas breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln gerade, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis deutliche Seitenfältchen sowie 6-8 Grübchen, von denen aussen zwei zusammenfliessen können, die mittleren Grübchen deutlich, aber nicht viel grösser als die seitlichen Grübchen. Elytren erheblich breiter als lang, Schultern mit winzigem Zähnchen. Der Mittelkiel des 3. Tergits erreicht fast den Tergithinterrand.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 44 eingefügt werden: von den dort versammelten Arten um *E. pilosus* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihre „normale“ Beborstung.

ETYMOLOGIE: Ich widme diese auffällige Art meinem lieben Freund Dr. Shun-Ichiro Naomi (Chiba), dem wir wesentliche Kenntnisse über die Staphylinidenfauna Japans und die allgemeine Staphylinidenmorphologie verdanken.

Edaphus intradenticulatus sp. n. Abb. 59, 64

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 2 ♂♂-Paratypen; CHINA, Taiwan, Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E of Mt. Cising, Lenghuiskeng Visit C., 800 m; fern litter; 25. X. 2007; S. Vít. – cP Paratypen; 1 ♂; Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E of Mt. Datun, Rd Jhuzihhou/Shuiwei, 650 m; putrescent base of (?) Cryptomeria; 24. X. 2007; S. Vít. – 1 ♀; Taipei Co, S-Samau Mt., TianMu Gudao Hik. Trail (Taipei) Beitou Township; dead leaves; 3. I. 2009; S. Vít. – 1 ♂; Taitung Co., Rd no. 24, Jhihben, opposite First Recreation Area, ca. 400 m; litter of Canacea; 12. IV. 2007; S. Vít. – 1 ♀; Taitung Co., Rd 20, km 173, 1200 m; Canacea litter; 13. IV. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,6-2,1 mm (VK: 0,9 mm). Makropter, rötlichbraun, glänzend, abgesehen von den Insertionspunkten der feinen Beborstung unpunktiert; Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 37; DE: 22; LE: 10,5; TL: 1,5; GL: 4; PW: 45; PL: 38; Dlbc: 31; EW: 62; EL: 58; SL: 48.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 64). 9. Sternit mit umfangreichen apikolateralen Wabenfeldern. SpP schwach sklerotisiert, fast doppelt so lang wie der Medianlobus, VS klein, etwa so lang wie der freie Teil der Parameren. Aedoeagus (Abb. 59), Innenkörper des Medianlobus mit Zähnchen, Parameren erheblich kürzer als der Medianlobus, apikal mit zwei ziemlich langen Borsten.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen gross, mässig fein facettiert, Schläfen sehr kurz (beim ♀ kurz, aber deutlich), mit deutlicher Borste, vordere

Querfurche der Stirn und seitliche Längsfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil deutlich breiter als jedes der Seitenstücke, hinten querbeulig erhoben, nach vorne verflacht, Vorderrand des Clypeus wallartig erhoben. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln wenig konvex, fast gerade, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen und einem kurzen Mittelkiel, der jedoch nicht die Basis erreicht, sowie mit 4 (-6) ziemlich grossen Grübchen. Elytren breiter als lang, ohne auffällige Merkmale. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht etwa den Tergithinterrand.

BEMERKUNGEN: In meiner Bestimmungstabelle (1979) müsste diese neue Art bei LZ 212 eingeordnet werde: sie unterscheidet sich von den Arten um *E. pilosus* Puthz durch weniger auffällige Beborstung, von *E. besucheti* Comellini und *E. vietus* Puthz durch bedeutendere Grösse, breiteren vorderen Stirnmittelteil und die Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Der Name bezeichnet die im Innern des Medianlobus befindlichen Zähnchen.

Die Gruppe des *Edaphus aeneas* sp. n. Abb. 125-127, 129, 132-142

Die im Folgenden beschriebenen Arten zeigen eine Reihe Gemeinsamkeiten, die es beim gegenwärtigen Stand der Kenntnis sinnvoll erscheinen lassen, sie als eigene Gruppe von anderen Arten und Artengruppen abzusetzen.

Um die Zusammengehörigkeit dieser Arten zu signalisieren, wähle ich für alle neuen taiwanesischen Arten Namen aus der „Aeneis" des römischen Dichters Vergil.

Definition der Gruppe: Sehr kleine bis kleine Arten (1,0-2,0 mm; VK: 0,5-0,95 mm). Kopf im Verhältnis zum Pronotum relativ breit (HW:PW >0,83). Fühler mit deutlich abgesetzter zweigliedriger Keule, in beiden Geschlechtern gleich, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied 1,5-2x so lang wie das 10. Glied. Pronotum mit basalen Seitenfältchen, mit oder ohne bis zur Basis durchgehendem Mittelkiel und mit 6-8, oft undeutlich getrennten, sehr kleinen Basalgrübchen. Pronotumskulptur wiederholt fein und kurz längsrissig.

Männchen: Spermapumpe mit stärker sklerotisiertem, distalen Trichter artspezifischer Gestalt (Abb. 125-127, 132-142) und schwach sklerotisiertem, proximalem Ende (Abb. 129), beide mit Apophysen zum Ansatz von Muskeln, VS klein, birnenförmig gebogen (Abb. 132), etwa so lang wie die Apikalpartie des Medianlobus, hier nicht bei jeder Art einzeln beschrieben. Parameren des Aedoeagus mit 2 oder 3 Borsten. Die taiwanesischen Arten zeigen (im Unterschied zu japanischen Arten) keine artspezifischen dorsalen Sexualcharaktere auf Abdominaltergiten

Diese Artengruppe ist in Taiwan mit zahlreichen Arten, vorwiegend montan (bis über 3100 m Höhe) verbreitet. Andere Vertreter kommen auf dem chinesischen Festland (*E. densus* BERNHAUER) und in Japan vor (der Komplex des *E. perversus* PUTHZ).

Edaphus aeneas sp. n. Abb. 2, 92-93, 126

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus; Collection Smetana und cP 5 ♂♂, 7 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan ridge, 2800-2910 m; 28. IV. 1992; A. Smetana (T 105).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,6-2,0 mm (VK: 0,9-0,95 mm). Brachypter, rötlichbraun, glänzend, fein und dicht punktiert, anliegend beborstet (Abb. 2).

PM des HT: HW: 44,5; DE: 32; LE: 11,5; TL: 1,5; GL: 10; PW: 48; PL: 43; Dlbc: 32; EW: 59; EL: 39; SL: 29.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 93). 9. Sternit ohne deutlich abgesetzte apikolaterale Waben. SpP gut einhalb so lang wie der Aedoeagus, distaler, stark sklerotisierter Trichter kurz (Abb. 126), VS gebogen birnenförmig. Aedoeagus (Abb. 92), Apikalpartie des Medianlobus in konvexem Bogen dreieckig verengt, Parameren sehr breit, viel länger als der Medianlobus, mit einer kurzen apikalen Borste, einer kurzen Borste in mittlerer Höhe und einer sehr kurzen Borste im basalen Drittel.

Weibchen: 8. Sternit apikal stumpf zugespitzt, mit winzigem apikomedianem Ausschnitt.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen gross, gut so lang wie die Wangen, Schläfen sehr klein, eingezogen, hintere Stirnquerfurche deutlich eingeschnitten, umgedreht „w“-förmig, vordere Längsfurchen flach, vorderer Stirnmittelteil deutlich schmäler als jedes der Seitenstücke, proximal breitbeulig erhoben und nach kleiner, aber deutlicher vorderer Quervertiefung distal ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; Stirn und Hals fein punktiert. Fühler mit abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied etwas breiter als lang, 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich stark konvex, hinten stark konkav eingeschnürt; an der Basis deutliche Seitenfältchen sowie 8 kleine, nicht sehr regelmässig eingestochene Grübchen; kein Mittelfältchen; bei bestimmtem Lichteinfall zeigt das Pronotum in der Hinterhälfte jederseits der Mitte einen mehr oder weniger flachen, ziemlich breiten Längseindruck; Punktierung sehr fein und sehr dicht, hinter den Basalgrübchen etwas weniger dicht, Punkte deutlich feiner als die Augenfacetten, ihre Abstände kleiner als die Punkte. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Seiten hinter den einfachen, abgeschrägten Schultern lang konvex erweitert, Hinterrand flach ausgerandet; Punktierung ebenso fein und ebenso dicht wie auf dem Pronotum. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Variabilität: Die kleinen Basalgrübchen des Pronotums können manchmal unterschiedlich gross sein und selten zusammenfliessen.

BEMERKUNGEN: In meiner Tabelle (1979) müsste *E. aeneas* sp. n., wie auch mehrere der folgenden neuen Arten, bei LZ 68 eingefügt werden; von *E. densus* Bernhauer unterscheidet sie sich sofort durch ihre Brachypterie und ihre bedeutendere Grösse.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art und die mit ihr verwandten Arten den Namen des Aeneas, Titelheld von Vergils „Aeneis“, und dessen Familie, um die Gruppenzugehörigkeit zu signalisieren.

Edaphus hippodamea sp.n.

MATERIAL: Collection Smetana; ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Yushan National Park, 2 km W Pai-Yun Hut, 3350 m; 18. V. 1991; A. Smetana (T 84).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,6 mm (eingezogen!) (VK: 0,9 mm). Apter, kastanienbraun, ziemlich glänzend, dicht punktiert, dicht, anliegend beborstet.

PM des HT: HW: 44,5; DE: 33; LE: 10: TL: 2; GL: 10; PW: 45,5; PL: 43; Dlbc: 31; EW: 56; EL: 39; SL: 29.

Männchen: unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit stumpf zugespitzt.

In fast allen Punkten dem *E. aeneas* sp. n. zum Verwechseln ähnlich, das Pronotum jedoch mit einem feinen Mittelkiel, der sich nach vorn bis zur Pronotummitte erstreckt; die Punktierung von Pronotum und Elytren noch feiner und etwas weniger dicht, die Punktabstände deutlich grösser als die Punkte.

Bemerkungen: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) hinter LZ 68 eingefügt werden.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen der Schwester des Aeneas: Hippodamea.

Edaphus turnus sp. n. Abb. 83, 91, 142

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 19 road for Shei-Pa (Rd. 122), Wufeng Township, ca. 1200 m; mountain forest litter; 26. III. 2008; S. Vít. – MHNG und cP 2 ♂♂, 1 ♀-Paratypen; Chiayi Co., Alishan Nat. Scen. Area, Rd. 18, km 85 + Rd. to Youth Activ. Center, ca. 2000 m; forest litter; 11. IV. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1.0-1.2 mm (VK: 0.55 mm). Makropter braun bis dunkel braun, mässig glänzend, bis auf die Insertionspunkte der kurzen, sehr dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26; DE: 18; LE: 7; TL: 0.5; GL: 5; PW: 29.5; PL: 25; Dlbc: 22; EW: (45); EL: 44: SL: 36.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 91). 9. Sternit mit umrandeten Wabenfeldern (8 und mehr). SpP und VS schwach sklerotisiert, doppelt so lang wie der Medianlobus, stärker sklerotisiertes, distales Ende vergleichsweise kurz (Abb. 142), VS mässig sklerotisiert, etwa 1/3 so lang wie der Medianlobus. Aedoeagus (Abb. 83), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren etwas kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer noch längeren präapikalen Borste.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen (diese nur proximal) deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil deutlich breiter als jedes der Seitenstücke, nur hinten erhoben, vordere Stirn querüber breitflach, dicht mikropunktiert, vordere Stirnseitenteile proximal ohne Grübchen. Fühler vergleichsweise lang, zurückgelegt mindestens bis zum Pronotumhinterrand reichend, Keule auffällig abgesetzt, zweigliedrig, 10. Glied beim ♂ etwa so lang wie breit, beim ♀ erheblich breiter als lang, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich, aber kaum konkav, verengt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen, einem bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel sowie mit 6 sehr kleinen Grübchen; das Pronotum erscheint äusserst fein und dicht punktiert: es handelt sich dabei um die Insertionspunkte der dichten Beborstung. Elytren auffällig gross, quadratisch, etwa so lang wie breit, Schultern einfach, Seiten lang-konvex, hinten kurz eingezogen, Hinterrand breit ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erstreckt sich deutlich über die Tergitmitte hinaus.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 170 eingefügt werden; sie unterscheidet sich von *E. plicatulus* (Schaufuss) und *E. insperatus* Puthz durch grössere Elytren, ihre Färbung und die männlichen Sexualcharaktere.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen des Rutuler-Königs Turnus, dem Verlobten der Lavinia.

Edaphus aphrodite sp. n.

MATERIAL: Collection Smetana; ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Kuanshan, Kuanoshing Hut, 3020 m; 18. IV. 1992; A. Smetana (T 92).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,8 mm (VK: 0,9 mm). Brachypter, rötlichbraun, ziemlich glänzend, sehr fein und dicht punktiert, anliegend beborstet.

PM des HT: HW: 44,5; DE: 33; LE: 11; TL: 1,5; GL: 8; PW: 46; PL: 41; Dlbc: 29; EW: 56; EL: 37; SL: 26.

Männchen: unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit stumpf zugespitzt.

In nahezu allen Punkten mit *E. aeneas* sp. n. übereinstimmend, die proximale Beule in der vorderen Stirnmitte aber nach vorn ohne Absetzung in die flache, distale Partie des vorderen Stirnmittelteils auslaufend. Pronotum nur mit 6 kleinen Basalgrübchen und die Punktierung noch feiner und etwas weniger dicht, Punktabstände deutlich grösser als die Punkte. Auch die sehr feine Elytrenpunktierung etwas weniger dicht als bei *E. aeneas*. Das 3. Tergit besitzt keinen basalen Mittelkiel.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 68 eingefügt werden.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen der Mutter des Aeneas: Aphrodite.

Edaphus memmius sp. n. Abb. 106-107, 132-133

MATERIAL: cP (SMNS); ♂-Holotypus und 1 ♂, 3 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Guandaushi LTER site, Heisun Exp. For. Station; from epiphytes; 23. III. 1995; coll. J. T. Yang (EP2-015). – 1 ♀- Paratypus; ibidem EP3-012. – FMCh 1 ♀-Paratypus; Taipei Co., Yangmingshan Mts., slopes E. of Mt. Datun, Rd. Jhuzihhou/Shuiwei, 650 m; putrescent base of (?) *Cryptomeria*; 24. X. 2007; S. Vít. – MHNG 2 ♂♂; Taichung Hsien, Anmashan, 2150 m; 13. V. 1993; A. Smetana (T 129).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,4 mm (VK: 0,65-0,7 mm). Makropter, braun, ziemlich glänzend, Pronotum fein und gedrängt dicht, Elytren sehr fein und dicht punktiert; Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 28,5; DE: 18,5; LE: 8; TL: 1,5; GL: 3,5; PW: 33; PL: 30; Dlbc: 22; EW: 44; EL: 39; SL: 32.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 107). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 9). SpP etwa 1,2x so lang wie der Medianlobus, der stark sklerotisierte distale, tubige Teil deutlich länger als die „Trichterarme" (Abb. 132, 133). Aedoeagus (Abb. 106), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren wenig länger als der Medianlobus, mit einer apikalen und einer subapikalen Borste.

Kopf schmäler als das Pronotum, Augen mässig gross, fein facettiert, Schläfen deutlich, aber eingezogen, hintere Querfurche der Stirn und vordere Längsfurchen

deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil (vor der Querfurche, das ist vor den Augen) als kleine Beule erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend. Fühler mit zweigliedriger Keule, 10. Glied breiter als lang, 11. Glied gut 1,5x so lang wie breit. Pronotum breiter als lang, seitlich in den vorderen zwei Dritteln stark konvex, hinten kräftig eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen sowie mit 6-8 winzigen Grübchen, die in der Grundskulptur des Pronotums wenig deutlich individualisiert erscheinen; in der Hinterhälfte wird jederseits der Mitte ein langer, flacher Längseindruck mehr oder weniger deutlich; die Pronotumskulptur besteht aus einer gedrängt-dichten, leicht längs-ausgezogenen Punktierung, die bei schrägem Lichteinfall manchmal auch einen leicht gekörnten Eindruck erweckt. Elytren breiter als lang, ohne besondere Merkmale, sehr fein, dicht punktiert. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht fast den Tergithinterrand.

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört in die Gruppe des *E. aeneas* n. sp.. In ihrer Pronotumskulptur erinnert sie oberflächlich an *E. divisicollis* Puthz, besitzt aber nicht die diesen kennzeichnende Mittellinie des Pronotums. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 190 eingefügt werden: von *E. strangulatus* Cameron unterscheidet sie sich sofort durch deutlichere Schläfen, 6-8 basale Pronotumgrübchen und andere Pronotum- und Elytrenskulptur.

ETYMOLOGIE: Um ihre Zugehörigkeit zur aeneas-Gruppe zu signalisieren, wähle ich für diese neue Art den Namen „*memmius*" = einer der der Freunde des Aeneas.

Edaphus dido sp. n. Abb. 98, 102, 127

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 15 ♂♂, 29 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., km 26 road for Shei-Pa, Rd. 122, Wufeng Township, ca. 2000 m; mountain forest litter; 26. III. 2008; S. Vít. – cP 1 ♂-Paratypus; ibidem km 25, ca. 1600 m; fern and polypores; 26. III. 2008; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,4 mm (VK: 0,65-0,7 mm). Makropter, braun, mässig glänzend, Pronotum fein, sehr dicht, leicht körnig skulptiert, Elytren fein und sehr dicht punktiert (= Insertionspunkte der Beborstung), Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 29; DE: 18; LE: 9; TL: 1,8; GL: 5; PW: 33; PL: 30; Dlbc: 23; EW: 42; EL: 40; SL: 31.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 102). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (11-14). SpP mit stark sklerotisiertem distalem Teil, fast 1,5x so lang wie der Aedoeagus, der stärker sklerotisierte Tubenteil ist kürzer als die „Trichterarme" (Abb. 127). Aedoeagus (Abb. 98), Medianlobus vorn in flachkonvexem Bogen dreieckig verengt, Parameren deutlich etwas kürzer als der Medianlobus, mit einer längeren apikalen und einer kürzeren subapikalen Borste.

In fast allen Punkten dem *E. memmius* n. sp. zum Verwechseln ähnlich, Aedoeagus und SpP aber verschieden.

Variabilität: Die Elytrenlänge variiert in geringem Maße, es kommen selten Exemplare vor, deren Nahtlänge geringer als die Pronotumlänge ist (Beispiel 1 ♀-PT: PL: 28; EW: 39; EL: 34; SL: 27). Auch die Deutlichkeit der Pronotumskulptur variiert leicht.

BEMERKUNGEN: Diese Art gehört ebenfalls in die *aeneas*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie entweder bei LZ 68 oder bei LZ 190 eingefügt werden: von

E. densus BERNHAUER unterscheidet sie sich durch längeres Pronotum und erheblich längere Elytren, von *E. strangulatus* CAMERON durch andere Pronotum- und Elytrenskulptur sowie 6-8 kleinere basale Grübchen am Pronotum.

ETYMOLOGIE: Der Name „*dido*" (= Geliebte des Aeneas) signalisiert die Zugehörigkeit dieser Art zur *aeneas*-Gruppe.

Edaphus palinurus sp. n. Abb. 101, 105, 130

MATERIAL: MHNG (without registration number): ♂-Holotypus: CHINA, Taiwan, Taipei Co., Jiantan Shan Hik. Trail, Beitou Township; dead stump; 2. I. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Makropter, hell rötlichbraun, mässig glänzend, Pronotum fein, sehr dicht, leicht körnig skulptiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 29; DE: 19,5; LE: 8; TL: 2; GL: 5; PW: 33; PL: 29; Dlbc: 21,5; EW: 41; EL: 37; SL: 30.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 105). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (7, Abb. 130). SpP fast doppelt so lang wie der Aedoeagus, distales, starker sklerotisiertes Endstück mit kurzen Trichterarmen, aber längerem Trichterfuss. Aedoeagus (Abb. 101), Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren schlank, gerade, mit einer vergleichsweise kurzen apikalen und einer dickeren präapikalen Borste.

BEMERKUNGEN: Abgesehen von den Genitalien von *E. dido* sp. n. nicht sicher unterscheidbar, vielleicht sogar in die Variationsbreite desselben gehörig. So lange aber nicht mehr über die Variationsbreite bekannt ist, soll das hier beschriebene Stück als eingene Art gelten.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen des Steuermannes von Aeneas.

Edaphus lavinia sp. n.

MATERIAL: Collection Smetana; ♀-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Kuanshan trail at Kaunshanchi River, 2400 m; 20. VII. 1993; A. Smetana (T 158).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,5 mm (VK: 0,8 mm). Makropter, rotbraun, schwach glänzend, Pronotum mässig grob, äusserst dichtlängsrissig skulptiert. Elytren mässig fein, sehr dicht, leicht körnig punktiert, Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 32,5; DE: 21; LE: 11; TL: 1; GL: 4; PW: 36; PL: 34; Dlbc: 26; EW: 48; EL: 48; SL: 38.

Männchen: unbekannt.

Prinzipiell wie *E. memmius* n. sp., jedoch grösser, die Skulptur von Pronotum und Elytren gröber und der feine basale Mittelkiel des Pronotums (der ebenfalls nicht den Hinterrand erreicht) äusserst fein nach vorn verlängert (in der engen Pronotumskulptur nur bei bestimmtem Lichteinfall zu sehen).

BEMERKUNGEN: Diese neue Art gehört ebenfalls in die *aeneas*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 94 eingefügt werden; von *E. lineatocollis* PUTHZ unterscheidet sie sich sofort durch den nicht die Pronotumbasis erreichenden Mittelkiel und die ziemlich grobe Punktierung der Pronotumbasis hinter den winzigen Basalgrübchen.

ETYMOLOGIE: Um die Gruppenzugehörigkeit zu signalisieren, wähle ich für diese Art den Namen „*lavinia*" = Tochter des Königs Latinus, der sie Aeneas als Ehefrau versprochen hat.

Edaphus alcathous sp. n. Abb. 111, 114, 134

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus und 1 ♂-Paratypus; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Rd 18, Nat. Scen. Area Alishan, Rd to Youth Activ. Center, 2000 m; old tree, base hollow; 7. I. 2009; S. Vít. – cP Paratypen; 1 ♀; ibidem; fern litter; 8. I. 2009; S. Vít. – 1 ♀: ibidem Rd 18 km 85: fern litter: 11. IV. 2009; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,5-2,0 mm (VK: 0,9 mm). Makropter, rotbraun, schwach glänzend, fein und dicht punktiert, dicht, anliegend beborstet.

PM des HT: HW: 41; DE: 29; LE: 12; TL: 2,5; GL: 6; PW: 43; PL: 40; Dlbc: 28; EW: 53; EL: 45; SL: 35.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 114). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (14-16). SpP doppelt so lang wie der Aedoeagus, distales, stärker sklerotisiertes Ende (Abb. 134). Aedeoagus (Abb. 111), dem mehrerer anderer Arten der *aeneas*-Gruppe sehr ähnlich, Medianlobus vorn schmal, scharf spitzwinklig.

Körperbau prinzipiell wie bei *E. aeneas* sp. n., Augen und Schläfen aber relativ länger, Wangen kürzer; der beulig erhobene proximale Teil der vorderen Stirnmitte breiter und deutlicher vom eingesenkten distalen Teil abgesetzt, die Stirnpunktierung etwas gröber und dichter, einige Punkte können fast die Grösse der Augenfacetten erreichen. Pronotum etwas länger als bei *E. aeneas*, ebenfalls mit deutlichen basalen Seitenfältchen und 8 kleinen Basalgrübchen; die Punktierung aber etwas gröber als bei *E. aeneas* und noch dichter, Punktabstände etwa so gross wie die Punktradien. Elytren länger und weniger trapezoid als bei *E. aeneas* und noch etwas dichter punktiert als bei jenem. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht über die Tergitmitte hinaus; das 7. Tergit trägt einen schmalen apikalen Hautsaum.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 68 eingefügt werden.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese neue Art den Namen des Schwagers von Aeneas: Alcathous.

Edaphus anchises sp. n. Abb. 94, 96

MATERIAL: Collection Smetana: ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Ilan Hsien, Taipingshan, 1950 m; 13. VII. 1993; A. Smetana (T 150).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,6 mm (VK: 0,75 mm). Apter, rötlichbraun, mässig glänzend, fein und unterschiedlich dicht punktiert, Beborstung dicht, anliegend.

PM des HT: HW: 37; DE: 27: LE: 9; TL: 2: GL: 9: PW: 39; PL: 37; Dlbc: 24; EW: 46; EL: 32; SL: 25.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 94). 9. Sternit mit kleinen, wenig deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (7-8). SpP und VS wie bei *E. aeneas*. Aedoeagus (Abb. 96), Apikalpartie des Medianlobus in konvexem Bogen dreieckig verschmälert, Parameren sehr breit, viel länger als der Medianlobus, wie bei *E. aeneas* mit drei weit voneinander entfernt stehenden Borsten.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Stirn wie bei *E. aeneas*, fein und mässig dicht punktiert, die Punkte feiner als die Augenfacetten. Fühler wie bei *E. aeneas*. Pronotum wenig breiter als lang, im Übrigen wie bei *E. aeneas* mit 8 Basalgrübchen und feiner, dichter Punktierung. Elytren wie bei *E. aeneas*, Punktierung ebenso fein, aber nicht ganz so gedrängt wie am Pronotum. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht weit über die Tergitmitte hinaus, ohne jedoch den Hinterrand zu erreichen.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 68 eingeordnet werden.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese neue Art den Namen des Vaters des Aeneas: Anchises.

Edaphus julus sp. n. Abb. 112, 116, 136

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 3 ♂♂, 3 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien, Peitawushan above Kuai.-Ku Hut, 2680 m; 29. IV. 1992; A. Smetana (T 106). – cP Paratypen; 3 ♂♂, 4 ♀♀; ibidem 2130 m; 27. IV. 1992; A. Smetana (T 101). – 2 ♂♂, 1 ♀: ibidem, 2125 m; 27. IV. 1992; A. Smetana (T 102). – 1 ♀; ibidem, 2750 m; 29. IV. 1992; A. Smetana (T 107). – 1 ♀; ibidem, 2135 m; 30. IV. 1992; A. Smetana (T 108). – 1 ♂; ibidem, 2750 m; 22. V. 1991; A. Smetana (T 89). – 1 ♀ (cf. det.); Hualien Hsien, Taroko National Park, Ridge SE Nanhushi Hut, 2700 m; 11. V. 1990; A. Smetana (T 72).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,3 mm (VK: 0,55-0,65 mm). Brachypter, hellbraun, schwach schimmernd, auffallend schlank und gleichbreit, bis auf die Insertionspunkte der feinen, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM de HT: HW: 29; DE: 22,5; LE: 7; TL: 1,5; GL: 9; PW: 31; PL: 28; Dlbc: 21; EW: 36; EL: 27; SL: 20.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 116). 9. Sternit mit wenig auffälligen apikolateralen Wabenfeldern (4-7). SpP etwa so lang wie der Aedoeagus, distales, stark sklerotisierter Trichter mit langen Trichterseiten (Abb. 136). Aedoeagus (Abb. 112), Medianlobus vorn spitzwinklig verengt, PM so lang wie der Medianlobus, mit einer kurzen apikalen und einer kürzeren präapikalen Borste, beide Borsten kräftig.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen nicht sehr gross, ziemlich stark facettiert, etwas kürzer als die Wangen, Schläfen sehr kurz, eingezogen, hintere Stirnquerfurche deutlich eingeschnitten, umgedreht „w"-förmig, vorderer Stirnmittelteil schmäler als jedes der vorderen Seitenstücke, proximal etwas beulig erhoben, distal eingesenkt und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend.; die vordere Stirn ist leicht gekörnt, nicht punktiert. Fühler mit abgesetzter zweigliedriger Keule, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum wenig breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich schwach konvex, nach hinten stark, fast gerade verengt, an den Basis mit wenig deutlichen Seitenfältchen und 6-8 winzigen, oft auch undeutlich eingestochenen Grübchen, ohne basalen Mittelkiel; die Oberfläche ist extrem fein und dicht, leicht körnig skulptiert. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Schultern mit kurzer zahnartiger Kante, Seiten nach hinten lang, schwach konvex erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Skulptur ebenfalls nicht glatt, sondern extrem fein und dicht, beborstet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits befindet sich nur im basalen Tergitdrittel.

Bemerkungen: Diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 43 eingefügt werden; von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich sofort durch ihren Stirnbau und das fehlende basale Mittelfältchen des Pronotums.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen eines Sohnes des Aeneas: Julus.

Edaphus creusa sp. n. Abb. 113, 115

Material: FMCh; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Kuanshan trail at Kaunshanchi River, 2400 m; 20. VII. 1993; A. Smetana (T 158). – Collection Smetana und cP (1) Paratypen 5 ♀♀; Pingtung Hsien: Peitawushan, Kuai-Ku Hut, 2130 m; 27. IV. 1992; A. Smetana (T 101).

Beschreibung: Länge: 1,2-1,4 mm (VK: 0,7 mm). Brachypter, hell rötlichbraun, schwach glänzend, Pronotum sehr flach und sehr kurz rissig skulptiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen und dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 30; DE: 22; LE: 8; TL: 1,8; GL: 6; PW: 31; PL: 31; Dlbc: 20; EW: 36; EL: 30.5; SL: 23.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 115). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (12-16). SpP fast doppelt so lang wie der Aedoeagus, stärker sklerotisierter Teil mit sehr kurzem Trichter (ähnlich Abb. 139), die stärker sklerotisierte Partie des Trichterfusses viel breiter als lang. Aedoeagus (Abb. 113), Apikalpartie des Medianlobus sehr schlank, deutlich kürzer als die Parameren, diese mit je einer langen apikalen und einer etwas weniger langen Borste in mittlerer Höhe.

Bemerkungen: In fast allen Punkten dem *E. julus* sp. n. täuschend ähnlich, jedoch weniger auffällig gleichbreit, insgesamt grösser, mit grösseren Augen (und kürzeren Wangen), Pronotum länger und vor allem mit deutlich anderer Skulptur des Pronotums: während bei *E. julus* die Grundskulptur matt ist und wie eng genetzt erscheint, ist sie bei *E. creusa* zwar mässig, aber deutlich glänzend, gröber und erscheint sehr eng, flach und kurz längsrissig. An den Elytren sind die Schultern ungezähnt.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen der Frau des Aeneas.

Edaphus sergius sp. n.

Material: FMCh; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Peinantashan trail, 2400 m; 4. VII. 1993; A. Smetana (T 135).

Beschreibung: Länge: 1,4 mm (VK: 0,7 mm). Brachypter, rötlichbraun, schwach glänzend, Pronotum sehr flach und sehr kurz rissig skulptiert, die übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen und dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 32; DE: 23; LE: 9; TL: 1.5; GL: 5; PW: 35; PL: 32; Dlbc: 22: EW: 40; EL: 32; SL: 25.

Männchen: 8. Sternit wie bei *E. creusa*. 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (15-19). SpP mehr als doppelt so lang wie der Aedoeagus, stärker

sklerotisierter Teil mit sehr kurzem Trichter (ähnlich wie Abb. 139), die stärker sklerotisierte Partie des Trichterfusses gut so lang wie breit. Der Aedoeagus ist dem des *E. creusa* (Abb. 113) sehr ähnlich, der Medianlobus jedoch genauso lang wie die Parameren.

Sehr ähnlich dem *E. creusa*, das Pronotum aber deutlich breiter als lang und die Genitalien verschieden.

Bemerkungen: Wegen unterschiedlicher Proportionen und abweichender Genitalien kann ich dieses Männchen nicht in die Variationsbreite des *E. creusa* stellen.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen eines Freundes von Aeneas: Sergius.

Edaphus ascanius sp. n. Abb. 95, 97, 137

Material: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; MHNG und cP 1 ♂, 6 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Rd 18, Nat. Scen. Area Alishan, Rd to Youth Activ. Center, 2000 m; fern litter; 8. I. 2009; S. Vít.

Beschreibung: Länge: 1,0-1,3 mm (VK: 055-0,60 mm). Apter. rötlichbraun, auffällig gleichbreit, schwach schimmernd, Stirn fein punktiert, Pronotum und Elytren fein und dicht körnig skulptiert, Beborstung anliegend.

PM des HT: HW: 26; DE: 20; LE: 7; TL: 2; GL: 6; PW: 29,5; PL: 27; Dlbc: 23; EW: 32; EL: 25; SL: 19.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 95). 9. Sternit mit wenig auffälligen apikolateralen Wabenfeldern (4-7). SpP drei Viertel so lang wie der Aedoeagus, stärker sklerotisierter, distaler Teil mit langem Trichter (Abb. 137). Aedoeagus (Abb. 97), Apikalpartie des Medianlobus in konvexem Bogen dreieckig verschmälert, Parameren so lang wie der Medianlobus, etwas gebogen, mit einer kürzeren apikalen und einer längeren, kräftigen präapikalen Borste.

Kopf schmäler als das Pronotum, Stirnbau prinzipiell wie bei *E. aeneas*, Augen klein, kaum aus der Seitenkontur des Kopfes vorragend, fein facettiert, Stirn fein, aber deutlich punktiert. Fühler wie bei *E. aeneas*. Pronotum länger als breit, vorn seitlich mässig konvex, hinten konkav eingezogen; an der Basis wenig auffällige Seitenfältchen und etwa 6, in der dichten Pronotumskulptur undeutlich differenzierten winzigen Grübchen; der sehr schmale und kurze Mittelkiel erreicht nicht den Pronotumhinterrand; jederseits wird in der Hinterhälfte ein langer, breiter, sehr flacher Eindruck erkennbar; die sehr dichte, feine Skulptur erweckt auf den ersten Blick den Eindruck, als handele es sich um eine dichte Netzung, sie besteht jedoch aus sehr feinen, leicht gekörnten Punkten. Elytren leicht trapezoid, viel breiter als lang, Seiten hinter den kurz zahnartig gekanteten Schultern wenig erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; die feine und sehr dichte Skulptur etwas deutlicher körnig als am Pronotum. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht über die Tergitmitte hinaus.

Bemerkungen: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 43 eingefügt werden; von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch anderen Stirnbau, den nicht die Pronotumbasis erreichenden Mittelkiel sowie die fast matt skulptierte Oberseite.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen eines Freundes des Aeneas.

Edaphus achates sp. n. Abb. 99, 103, 138

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 2 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Chiai Hsien, Yushan National Park, Mun-Li Cliff, 2700 m; 27. IV. 1990; A. Smetana (T 28). – FMCh und cP 7 ♂♂, 13 ♀♀-Paratypen; Kaohsiung Hsien, Peinantashan trail, ridge at 2800 m; 3. VII. 1993; A. Smetana (T 134).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,6 mm). Apter, hellbraun, auffällig gleichbreit, mässig glänzend, Stirn ziemlich fein und dicht punktiert, Pronotum bis auf die Insertionspunkte der feinen Beborstung unpunktiert, Elytren fein und sehr dicht körnig punktiert.

PM des HT: HW: 26,5; DE: 22; LE: 6,5; TL: 2; GL: 7: PW: 28; PL: 27; Dlbc: 18; EW: 33; EL: 24; SL: 18.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 103). 9. Sternit mit sehr kleinen apikolateralen Wabenfeldern (4-5). SpP so lang wie der Aedoeagus, distaler, stärker sklerotisierter Endteil mit langem Trichter (Abb. 138). Aedoeagus (Abb. 99), Apikalpartie des Medianlobus spatenförmig, Parameren so lang wie der Medianlobus, mit einer wenig langen apikalen und einer viel längeren präapikalen Borste.

Kopf kaum schmäler als das Pronotum, Augen klein, grob facettiert, kaum aus der Seitenkontur des Kopfes hervortretend, kürzer als die Wangen, Stirnbau prinzipiell wie bei *E. aeneas*, der vordere Stirnmittelteil aber deutlicher schmäler als jedes der vorderen Seitenstücke, proximal erhoben und flach nach vorne auslaufend; die Punkte der vorderen Stirn sind fast so gross wie die Augenfacetten. Fühler kurz, Keule abgesetzt zweigliedrig, 10. Glied doppelt so breit wie lang, 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum sehr schlank, fast so lang wie breit, Seiten insgesamt konvex, nach hinten stärker verengt als nach vorn; an der Basis wenig deutliche, kurze Seitenfältchen sowie 6 (-8) winzige, wenig deutlich differenzierte Grübchen; ein basaler Mittelkiel, der die Basis erreicht, kann, wenig deutlich, erkennbar sein, aber auch fehlen, so dass diese Art im Bestimmungsschlüssel zweimal aufgeführt wird. Elytren leicht trapezoid, erheblich breiter als lang, Seiten hinter den kurz zahnartig gekanteten Schultern lang und sehr flach konvex, Hinterrand sehr flach ausgerandet; Skulptur s. o. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste wie die vorige in meiner Tabelle (1979) bei LZ 43 eingefügt werden; von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch ihren Stirnbau, kürzere Elytren und die körnige Skulptur derselben. In der *aeneas*-Gruppe fällt sie durch ihren bis zur Pronotumbasis durchgehenden Mittelkiel auf.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen eines treuen Freundes des Aeneas.

Edaphus amata sp. n.

MATERIAL: MHNG (without registration number); ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Hsinchu Co., envs Hsinkuang trib. vill., km 44/Road No. 60, Jienshih Township, ca. 1600 m; montane forest, litter of Canacea; 25. III. 2008; S. Vít.

BESCHREIBUNG: Länge: 1,2 mm (VK: 0,55 mm). Makropter, hellbraun, mässig schimmernd, Vorderkörper fein und sehr dicht punktiert, Abdomen bis auf die Insertionspunkte der Beborstung unpunktiert, Beborstung sehr dicht, kurz, anliegend.

PM des HT: HW: 23,5; DE: 18,5; LE: 6; TL: 1; GL: 3; PW: 26,5; PL: 23; Dlbc: 19,5; EW: 36; EL: 31; SL: 26.

Männchen: unbekannt.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen klein, mässig grob facettiert, Schläfen kurz, eingezogen, aber erkennbar, hintere Stirnquerfurche deutlich, vordere Seitenfurchen weniger deutlich eingeschnitten, vorderer Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, nur hinten flach und breit erhoben, vorne ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, vordere Seitenteile mässig erhoben, mit sehr kleinem proximalem Grübchen und einem Punkt oberhalb der Fühlerwurzeln, vordere Stirn nicht glatt, sondern sehr fein, undeutlich punktiert-skulptiert. Fühler kurz, Keule zweigliedrig, 10. Glied viel breiter als lang, 11. Glied fast dreimal so lang wie das 10. Glied. Pronotum breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten deutlich, aber nicht stark eingeschnürt, an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel sowie, undeutlich getrennt, 6-8 sehr kleine Grübchen; Punktierung fein und äusserst dicht, rissig erscheinend, Punkte etwa so gross wie eine Augenfacette; auch die Pronotumbasis hinter den basalen Grübchen ist sehr dicht punktiert. Elytren breiter als lang, trapezoid, Schultern einfach, Seiten fast gerade erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet; Punktierung etwas feiner als am Pronotum, sehr dicht. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits erreicht etwa die Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Diese Art gehört in die Gruppe des *E. aeneas*. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 111 eingefügt werden; von *E. densipennis* Cameron unterscheidet sie sich leicht durch ihren Stirnbau, viel kleinere Elytren und feinere, weniger deutlich getrennte Punktierung.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese neue Art den Namen der Gattin des laurentinischen Königs Latinus.

Edaphus evander sp. n. Abb. 82, 90, 139

MATERIAL: MNHG (without registration number); ♂-Holotypus und 1 ♂, 1 ♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Chiayi Co., Nat. Scen. Area, Alishan, Road to Youth Activ. Center, Rd. 18, 2000 m; old tree, base hollow; 7. I. 2009; A. Vít. – Collection Smetana, FMCh und cP Paratypen; 1 ♀; ibidem, Rd. 18, km 88.5, 2200 m; 7. I. 2009; S. Vít. – 1 ♀; Alishan Nat. Scen. Area, Rd. 18, km 92m5, 2100 m; litter from Cryptomeria forest; 11. IV. 2009; S. Vít. – 1 ♂; Alishan Nat. Scen. Area, Rd. 102, 2340 m, Old Lulin Tree Track; upper stratum of forest litter; 11. IV. 2009; S. Vít. – 1 ♀; Taitung Co.: Rd no. 20, km 188,5 before Wulu mountain, 750 m; forest litter; 8. IV. 2007; S. Vít. – 1 ♀; Taichung Hsien: Anmashan, 2225 m; 2. V. 1990; coll. A. Smetana (T 37). – 1 ♂; ibidem, 2225 m; 11. V. 1993; A. Smetana (T 123). – 1 ♀; Kaohsiung Hsien, Kuanshan Trail above Kaunshanchi Riv., 2550 m; 21. IV. 1992; A. Smetana (T 96). – 1 ♀; ibidem; 22. VII. 1993; A. Smetana (T 160). – 1 ♀; Rd above Tona Forest Station (Fork), 1850 m; 29. IV. 1998; A. Smetana (T 191). – 1 ♀; Nankaoshan trail, 2050-2150 m; 8. V. 1992; A. Smetana (T 120). – 2 ♀♀; Peinantashan trail, ridge at 2800 m; 3. VII. 1993; A. Smetana (T 134). – 1 ♀; Peinantashan tril, 2400 m; 4. VII. 1993; A. Smetana (T 135). – 1 ♂, 1 ♀; ibidem 2390-2490 m; 6. VII. 1993; A. Smetana (T 138).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,0-1,2 mm (VK: 0,5-0,6 mm). Brachypter, hellbraun, schwach schimmernd, sehr fein und dicht (am Pronotum noch mehr oder weniger deutlich), staubartig punktiert und kurz, anliegend beborstet.

PM des HT: HW: 24; DE: 17,5; LE: 6; TL: 0,8; LT: 4; PW: 28; PL: 24; Dlbc: 20; EW: 38; EL: 29; SL: 22.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 90). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (ca. 11-13). SpP schwach sklerotisiert, fast doppelt so lang wie der Medianlobus, distaler, stärker sklerotisierter Endteil (Abb. 139). Aedoeagus (Abb. 82), Ventral- und Dorsalblatt des Medianlobus sehr spitz, mit 4 Borsten, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer langen apikalen und einer langen präapikalen Borste.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich gross, mässig grob facettiert, Schläfen so gut wie fehlend, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich eingeschnitten, vorderer Stirnmittelteil etwa so breit wie jedes der Seitenstücke, breitbeulig mässig erhoben, ohne Absetzung in den Clypeus übergehend, fein, aber deutlich punktiert; vordere Seitenteile breit gewölbt, ohne proximales Grübchen, aber mit einem kleinen Grübchen oberhalb der Fühlerwurzeln. Fühler mässig lang, Keule zweigliedrig, 10. Glied deutlich breiter als lang, 11. Glied mindestens doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang, in den vorderen zwei Dritteln seitlich mässig konvex, hinten kräftig eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen, ein bis zur Basis durchgehender kurzer Mittelkiel und 6 sehr kleine Grübchen; Punktierung sehr fein und sehr dicht. Elytren trapezoid, erheblich breiter als lang, Schultern einfach, Seiten nach hinten deutlich erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 3. Tergit mit sehr kurzem basalem Mittelkiel.

Bemerkungen: Die Elytren variieren etwas in ihrer Länge, an der Naht können sie auch einmal geringfügig länger als das Pronotum sein.- Diese neue Art gehört in die Gruppe des *E. aeneas*. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 69 oder bei LZ 130 eingefügt werden. Im ersteren Fall unterscheidet sie sich von *E. montius* Comellini bis *E. monticola* Puthz durch unpunktierte Elytren, im zweiten Fall von *E. puncticollis* Puthz durch geringere Grösse und viel feinere Pronotumpunktierung.

Etymologie: Ich wähle für diese neue Art den Namen eines Bundesgenossen des Aeneas.

Edaphus acestes sp. n. Abb. 100, 104, 140

Material: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 3 ♂♂, 1 ♀- Paratypen; CHINA, Taiwan, Pingtung Hsien: Peitawushan, Kuai-Ku Hut, 2135 m; 30. IV. 1992; A. Smetana (T 108). – cP Paratypen; 1 ♀; ibidem, 2125 m; 21. V. 1991; A. Smetana (T 88). – 2 ♀♀; ibidem, 2750 m; 22. V. 1991; A. Smetana (T 89).

Beschreibung: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,6 mm). Apter, rötlichbraun, auffallend gleichbreit, schwach glänzend, Stirn deutlich punktiert, übrige Oberseite bis auf die Insertionspunkte der dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert (Abb. 120, 121).

PM des HT: HW: 27; DE: 21; LE: 7; TL: 1,5; GL: 8; PW: 28; PL: 28; Dlbc: 18; EW: 33; EL: 25; SL: 20.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 104). 9. Sternit mit deutlichen apikolateralen Wabenfeldern (14-17). SpP etwas länger als der Aedoeagus, distales, stärker sklerotisiertes Endstück mit langem Trichter (Abb. 140). Aedoeagus (Abb. 100), Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren etwas kürzer als der Medianlobus, mit einer langen, dünnen Apikalborste und einer kürzeren, dickeren präapikalen Borste.

Kopf kaum schmäler als das Pronotum, Augen grob facettiert, fast so lang wie die Wangen, hintere Stirnquerfurche und vordere Seitenfurchen deutlich ausgeprägt, vorderer Stirnmittelteil wenig schmäler als jedes der Seitenstücke, proximal beulig

erhoben, nach vorn flach auslaufend und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; Stirn fein, aber deutlich punktiert. Fühler wie bei den Verwandten. Pronotum sehr schlank, so lang wie breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich konvex, hinten stark, aber nur flach konkav eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen und 6 kleine Grübchen, aber kein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Seiten hinter den kurz zahnartig gekanteten Schultern lang konvex, aber nur schwach, erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht etwa bis zur Tergitmitte.

BEMERKUNGEN: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe und müsste in meiner Tabelle (1979) bei LZ 43 eingefügt werden; von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch ihren Stirnbau, die sehr kurzen Elytren und den nicht bis zum Hinterrand durchgehenden Mittelkiel des Pronotums.

ETYMOLOGIE: Ich wähle für diese Art den Namen des sizilischen Königs Acestes, der Aeneas freundlich aufgenommen hat.

Edaphus latinus sp. n. Abb. 108-109, 141

MATERIAL: Collection Smetana; ♂-Holotypus; CHINA, Taiwan, Nantou Hsien, Nankaoshan, 2,5 km SW Tenchi Hut, 2720 m; 6. V. 1992; A. Smetana (T 115). – Collection Smetana Paratypus 1 ♂; Hualien Hsien, Taroko National Park, Ridge SE Nanhushi Hut, 2700 m; 11. V. 1990; A. Smetana (T 52). – cP Paratypus 1 ♂; Taichung Hsien, Anmashan, 2120 m; 1. V. 1990; A. Smetana (T 35).

BESCHREIBUNG: Länge: 1,1-1,2 mm (VK: 0,6 mm). Apter, hellbraun, auffällig gleichbreit, schwach glänzend, Stirn deutlich punktiert, die übrige Oberseite sehr fein, leicht körnig skulptiert, dicht, anliegend beborstet.

PM des HT: HW: 27; DE: 22; LE: 7; TL: 2; GL: 7; PW: 28,5; PL: 27; Dlbc: 19; EW: 33; EL: 24; SL: 19.

Männchen: 7. Sternit auf einem Fünftel der Gesamtlänge des Hinterrandes in der Mitte kurz, breit vorgezogen. 8. Sternit (Abb. 108). 9. Sternit mit kleinen apikolateralen Wabenfeldern (6-10). SpP nicht ganz 1,5x so lang wie der Aedoeagus, stärker sklerotisierter, distaler Teil kurz mit sehr kurzen Trichterarmen (Abb. 141). Aedoeagus (Abb. 109), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren kürzer als der Medianlobus, mit einer starken apikalen und einer starken präapikalen sowie mit einer kurzen basalen Borste,

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen grob facettiert, etwa so lang wie die Wangen; zwischen und hinter den interocularen Grübchen ist keine deutliche Querfurche zu sehen, vor den interocularen Grübchen jedoch jederseits eine kurze Längsfurche; vorderer Stirnmittelteil deutlich schmäler als jedes der Seitenstücke, proximal sehr leicht erhoben, nach vorn verflachend und ohne Absetzung in den Clypeus übergehend; die Stirn ist deutlich punktiert, die Punkte des vorderen Teils wenig kleiner als die Augenfacetten. Fühler wie bei den Verwandten. Pronotum wenig breiter als lang, vorn seitlich konvex, nach hinten fast gerade eingezogen; an der Basis deutliche Seitenfältchen, 6 winzige Grübchen, aber kein bis zur Basis durchgehender Mittelkiel. Elytren trapezoid, viel breiter als lang, Seiten hinter den einfachen Schultern lang, flachkonvex erweitert, Hinterrand flach ausgerandet. Der basale Mittelkiel des 3. Tergits reicht fast bis zum Tergithinterrand.

Bemerkungen: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe, in der sie durch kleine Augen und fehlende hintere Stirnquerfurche auffällt. In meiner Tabelle (1979) müsste sie bei LZ 43 eingefügt werden; von *E. benicki* Puthz unterscheidet sie sich leicht durch anderen Stirnbau, kürzere Elytren und den fehlenden bis zur Basis durchgehenden Mittelkiel des Pronotums.

Vom Fundort des Holotypus liegen mir noch 4 ♀♀ vor, die alle hinter den interocularen Grübchen kurze Längsfurchen zeigen und von denen bei zweien die Stirn matt-genetzt, bei den anderen beiden punktfrei und glänzend ist. Es dürfte sich dabei um andere, eng verwandte Arten handeln.

Etymologie: Ich nenne diese neue Art nach dem laurentinischen König Latinus, der Aeneas freundlich aufgenommen und ihm gestattet hat, in seinem Land eine Stadt zu errichten.

Edaphus agenor sp. n. Abb. 110, 117, 135

Material: Collection Smetana; ♂-Holotypus und 1 ♂, 3 ♀♀-Paratypen; CHINA, Taiwan, Kaohsiung Hsien, Kuanshan trail above Kaunshanchi River, 2650 m; 21. IV. 1992; A. Smetana (T 95). – FMCh und cP Paratypen; 1 ♂, 4 ♀♀; Kaohsiung Hsien, Peinantashan trail, 2400 m; 4. VII. 1993; A. Smetana (T 135). – 2 ♂♂, 1 ♀; ibidem 2500 m; 4. VII. 1993; A. Smetana (T 136). – 1 ♂; ibidem 2250 m; A. Smetana (T 137). – 2 ♂♂, 5 ♀♀; ibidem 2390-2490 m; 5. VII. 1993; A. Smetana (T 138).

Beschreibung: Länge: 1,1-1,3 mm (VK: 0,55-0,6 mm). Apter, hell rötlichbraun, auffällig gleichbreit, schwach schimmernd, Stirn wenig deutlich, sehr fein punktiert, die restliche Oberseite bis auf die Insertionspunkte der feinen und dichten, anliegenden Beborstung unpunktiert.

PM des HT: HW: 26; DE: 20; LE: 7; TL: 2; GL: 8; PW: 27,5; PL: 26; Dlbc: 18; EW: 31; EL: 23; SL: 18.

Männchen: 8. Sternit (Abb. 117). 9. Sternit ohne apikolaterale Wabenfelder. SpP so lang wie der Aedoeagus, distales, stärker sklerotisiertes Endstück mit langem Trichter (Abb. 135). Aedoeagus (Abb. 110), Medianlobus spitzwinklig verengt, Parameren fast so lang wie der Medianlobus, mit einer dünnen apikalen und einer dickeren präapikalen Borste.

In nahezu allen Punkten dem *E. latinus* sp. n. zum Verwechseln ähnlich, die Stirn ist aber nur seitlich deutlich punktiert und die Schulterkante kurz gezähnt.

Bemerkungen: Auch diese neue Art gehört in die *aeneas*-Gruppe. Sie lässt sich von *E. latinus* nur durch die männlichen Sexualcharaktere sicher trennen.

Etymologie: Ich wähle für diese Art den Namen des Stammvaters der Dido.

Key to the *Edaphus* species of Taiwan

Included but separated by smaller letters are the few other from China described species (13). Abbreviations: E = edeagus; FB = forebody

1 (4) Lateral portions of frons carinate

2 (3) Brachypterous, eyes small, temples distinctly prominent, as long as eyes, middle of frons deeply excavate. ♂: E (Fig. 4). 0.9-1.1 mm (FB 0.57 mm) .... ***cavifrons*** n. sp.

3 (2) Macropterous, eyes large, temples very short, indistinct, much shorter than eyes, middle of frons with a distinct elevated median callus. ♂ unknown. 1.2-1.4 mm (FB 0.8 mm) . . . . ***triangularifrons*** n. sp.
4 (1) Lateral portions of frons not carinate laterally, ±convex
5 (94) Base of pronotum with a median carina extending to base proper
6 (43) Basomedian carina of pronotum long, extending anteriad at least to the middle of pronotum (included are also species in which the median carina becomes slightly broader and less elevate and is separate from the rest of surface by narrow longitudinal furrows)
7 (34) Basomedian carina of pronotum very long, extending nearly to the anterior margin of pronotum; distance between anterior margin of pronotum and median carina not distinctly longer than the length of one eye in dorsal aspect
8 (13) Pronotum distinctly punctate
9 (12) Larger species, punctation of pronotum coarse and dense
10 (11) Elytra moderately coarsely, densely punctate. ♂: E (Fig. 74). 1.9-2.1 mm (FB 1.1-1-2 mm) . . . .***tenuelineatus*** n. sp.
11 (10) Elytra finely and moderately densely punctate. ♂: E ?. 1.8-2.0 mm (FB 1.0 mm) . . . . ***gracililineatus*** n. sp.
12 (9) Smaller species, punctation of pronotum fine and sparse. ♂: E (Fig. 42). 1.0-1.1 mm (FB 0.65 mm) . . . . ***odibilis*** n. sp.
13 (8) Pronotum impunctate or indistinctly punctate. Species of various size
14 (29) Basolateral carinae of pronotum elongated anteriad, sometimes leading into a narrow furrow
15 (28) Macropterous species
16 (19) Pronotum with a distinct fovea near anterior portion of elongated basolateral carinae
17 (18) Some distinct punctures near anterior portion of elongated median carina present. ♂: E (Fig. 81). 1.4-1.6 mm (FB 0.75 mm) . . . . ***plicicollis*** n. sp.
18 (17) No distinct punctures near anterior portion of elongated median carina present. ♂: E (Fig. 77). 1.4-1.6 mm (FB 0.7-0.8 mm) . . . . . . ***trilineatus*** n. sp.
19 (16) Pronotum without a fovea near anterior portion of elongated basolateral carinae
20 (23) Basomedian carina of pronotum narrowly elongate anteriad
21 (22) Lateral portions of frons strongly elevated, callus-like. Base of pronotum with 6-8 small foveae. Larger species. ♂: E (Fig. 71). 1.5-1.8 mm (FB 0.9 mm) . . . . ***quadrilineatus*** n. sp.
22 (21) Lateral portions of frons moderately elevated. Base of pronotum with 4 (6) small foveae. Smaller species. ♂: E (Fig. 33). 1.0-1.3 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***perodibilis*** n. sp.
23 (20) Basomedian carina of pronotum becoming broader and shallower anteriad, together with accompanying narrow longitudinal furrows Y-shaped
24 (25) Elytra punctate. ♂: E (Fig. 9). 1.1 mm (FB 0.55 mm) . . . . . ***anmamontis*** n. sp.
25 (24) Elytra impunctate

26 (27) Temples indistinct, lateral furrows of pronotum longer. ♂: E (Fig. 27). 0.8-1.0 mm (FB 0.55 mm) . . . . ***yangi*** n. sp.
27 (26) Temples distinct, lateral furrows of pronotum shorter. ♂: E (Fig. 6). 0.9-1.0 mm (FB 0.55 mm) . . . . ***peitawumontis*** n. sp.
28 (15) Brachypterous species. ♂: E (Figs 8, 10). 1.0-1.2 mm (FB 0.55 mm) . . . . ***ypsilon*** n. sp.
29 (14) Basolateral carinae of pronotum not elongate anteriad. Brachypterous species.
30 (31) Elongated basomedian carina of pronotum becoming broader, Y-shaped anteriad, in the middle of pronotum at least as broad as antennal segment 2. ♂: E (Fig. 23). 1.0-1.2 mm (FB 0.55-0.6 mm) . . . . ***furculifer*** n. sp.
31 (30) Elongated basomedian carina of pronotum narrower, in the middle of pronotum less broad than antennal segment 2
32 (33) Anteromedian portion of frons separate from clypeus by a narrow transverse sulcus. ♂: E (Fig. 67). 1.1-1.2 mm (FB 0.6 mm) . . . . . . ***bilineatus*** n. sp.
33 (32) Anteromedian portion of frons not separate from clypeus by a narrow transverse sulcus. ♂: E (Fig. 7). 0.9-1.0 mm (E 0.5 mm) . ***mediolineatus*** n. sp.
34 (7) Basomedian carina of pronotum shorter, extending anteriad at most to the middle of pronotum
35 (36) Elytra punctate. ♂: E (Fig. 51). 1.1-1.4 mm (FB 0.6-0.65 mm) . . . . ***taiwanicola*** n. sp.
a (b) More coarsely punctate, punctation of elytra distinct; temples longer, about 1/3 as long as eyes. ♂:E (Fig. 51) . . . . *taiwanicola* n. sp.
b (a) More finely punctate, punctation of elytra becoming extinct; Temples shorter, less than ¼ as long as eyes. ♂: E (fig. 1, PUTHZ, 1983). 1.0-1.2 mm. Guangxi . . . . *xiao* Puthz
36 (35) Elytra impunctate
37 (40) Pronotum impunctate
38 (39) Smaller, FB 0.45 mm. ♂: E (Fig. 28). 0.75 mm . . . . ***nanulus*** n. sp.
39 (38) Larger, FB 0.60 mm. ♂: E (Fig. 14). 1.-1.3 mm . . . . ***stanislavi*** n. sp.
40 (37) Pronotum punctate
41 (42) Pronotum coarsely and densely punctate; macropterous. ♂: E (Fig. 78). 1.4-1.5 mm (FB 0.9 mm) . . . . ***centripunctatus*** n. sp.
42 (41) Pronotum very finely and sparsely punctate; brachypterous. ♂: E (Fig. 43). 1.0-1.1 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***smetanaianus*** n. sp.
43 (6) Basomedian carina of pronotum short
a (b) Pronotum very broad (PW: PL >1.3) with a very strong posterior constriction and large foveae in anterior half. ♂ unknown. 1.6-1.8 mm. Hongkong . . . . *novieimpressus* Puthz
b (a) Pronotum much less broad (PW: PL <1.3), less constricted posteriorly and without large foveae in anterior half
44 (71) Pronotum and/or elytra punctate
45 (50) Brachypterous species, sutural length of elytra shorter than or at most as long as pronotal length
46 (47) Elytra distinctly punctate, punctures about as large as one eye facet. ♂: E (Fig. 48). 1.0-1.2 mm (FB 0.55-0.6 mm) . . . . ***chiayimontium*** n. sp.
a (b) Lateral carinae of pronotum dictinct, pronotum moderately coarsely, densely punctate with 4 basal fovea. ♂: Preapical seta of parameres shorter than medianlobe (Fig. 48) . . . . ***chayimontium*** n. sp.

b (a) Lateral carinae of pronotum indistinct, punctation of pronotum very fine and sparse, slightly distinct, base of pronotum with 6 basal foveae. ♂: Preapical seta of parameres as long as medianlobe. 1.0-1.2 mm (FB 0.6 mm). Sichuan . . . . *monticola* Puthz

47 (46) Elytra indistinctly punctate or impunctate (punctures distinctly smaller than one eye facet)

48 (49) Anterior portion of frons simple. ♂: E (Fig. 82), SpP (Fig. 139). 1.0-1.2 mm (FB 0.5-0.6 mm) . . . . ***evander*** n. sp.

a (b) Frons punctate. ♂: Parameres longer, apical setae broadly separate . ***evander*** n. sp.

b (a) Frons impunctate. ♂: E (fig. 10, PUTHZ, 1975), parameres shorter, apical setae close together. 0.8-1.1 mm (FB 0.6 mm). Sichuan . . . . *benicki* Puthz

49 (48) Anterior portion of frons with a minute median denticle. ♂ unknown. 1.1+ mm (FB 0.6 mm) . . . . ***denticulifrons*** n. sp.

50 (45) Macropterous species

51 (52) Pronotum impunctate. ♂: E (Fig. 49). 1.2 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***semipunctatus*** n. sp.

52 (51) Pronotum punctate

53 (54) Pronotum with a narrow, moderately deep median furrow. ♂: E (Fig. 52). 1.3-1.5 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***callifrons*** n. sp.

54 (53) Pronotum without a median furrow

a (b) Dark brown. Punctation of pronotum fine and sparse. ♂;: E (fig. 9, PUTHZ, 1975). 0.9-1.1 mm (FB 0.6 mm). Heilungkiang . . . . *hammondi* PUTHZ

b (a) Reddish brown or lighter. Punctation different

55 (58) Punctation of pronotum very fine and very dense

56 (57) Sculpture of pronotum rimulose, elytra small. ♂ unknown. 1.0-1.2 mm (FB 0.55 mm) . . . . ***amata*** n. sp.

57 (56) Sculpture of pronotum not rimulose, punctures distinctly delimited, elytra larger. ♂: E (Fig. 19). 1.0 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***formosanus*** n. sp.

58 (55) Punctation of pronotum coarser, punctures about as coarse as one eye facet.

59 (62) Elytra finely but distinctly punctate

60 (61) Base of pronotum behind basal foveae impunctate, pronotum with 6 basal foveae. ♂: E (Fig. 31). 1.2-1.5 mm (FB 0.7-0.75 mm) . . . . ***mimus*** n. sp.

61 (60) Base of pronotum behind basal foveae punctate, pronotum with 4 basal foveae. ♂: E (Fig. 30). 1.0-1.2 mm (FB 0.65 mm) . . . . ***klapperichianus*** n. sp.

62 (59) Elytra not or indistinctly punctate

63 (64) Punctation of pronotum composed of punctures of variable size. ♂: E (Fig. 24). 1.1-1.3 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***nomurai*** n. sp.

64 (63) Punctation of pronotum composed of punctures of the same size

65 (66) Anteromedian portion of frons flat, not elevated, anterolateral portions of frons punctate. ♂: E (Fig. 86). 1.3-1.5 mm (FB 0.8-0.9 mm) . . . . . ***viti*** n. sp.

66 (65) Anteromedian portion of frons elevated

67 (68) Anteromedian portion of frons longer than broad, anterolateral furrows slightly convergent anteriorly. ♂: E (Fig. 41). 1.1-1.3 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***mimulus*** n. sp.

68 (67) Anteromedian portion of frons broader than long, anterolateral furrows convergent anteriorly

69 (70) E (Fig. 73). 1.1-1.3 mm (FB 0.7 mm) .... ***inamatus*** n. sp.
70 (69) E (about as in Fig. 52). 1.3-1.5 mm (FB 0.8 mm) .... ***perplexus*** n. sp.
71 (44) Pronotum and/or elytra impunctate
72 (77) Elytra shorter, sutural length less than pronotal length
73 (74) Eyes large and distinctly prominent, genae shorter than eyes, temples indistinct, anterolateral furrows of frons straight. ♂: E (Figs 62, 123). 1.1-1.3 mm (FB 0.7 mm) .... ***smetanai*** n. sp.
74 (73) Eyes smaller, slightly prominent, genae about as long as eyes, temples distinct
75 (76) Lateral furrows of frons long and deep, convergent, extending backwards behind the interocular pits, pronotum with 4 large basal foveae. ♂: E (Fig. 40). 1.0-1.2 mm (FB 0.6-0.7 mm) .... ***montivagans*** n. sp.
76 (75) Lateral furrows of frons very short, shallow, not extending backwards behind the interocular pits, pronotum with 6 (-8) very small basal foveae. ♂: E (Fig. 99), SpP (Fig. 138). 1.1-1.3 mm (FB 0.6mm) . . ***achates*** n. sp.
77 (72) Elytra longer, sututal length greater than pronotal length
78 (83) Temples indistinct or almost lacking (at least in the males)
79 (80) Antennae longer, when reflexed extending at least to the posterior margin of pronotum. Darker brown species. ♂: E (Fig. 83), SpP (Fig. 142). 1.0-1.2 mm (FB 0.55 mm) .... ***turnus*** n. sp.
80 (79) Antennae shorter, when reflexed not extending to the posterior margin of pronotum. Two very similar reddish brown species

a (d) Eyes larger, 4-5x as long as genae
b (c) Larger, 1.2-1.4 mm (FB 0.8 mm). ♂: E (fig. 8, PUTHZ, 1998). Hongkong . ... *dubius* Puthz
c (b) Smaller, 1.0-1.1 mm (FB 0.65 mm). ♂: E (fig. 10, PUTHZ, 1998). Hongkong .... *rougemonti* Puthz
d (a) Eyes smaller, at most 3x as long as genae

81(82) Pronotum with 4 basal foveae. ♂: E (Fig. 14). 1.0-1.3 mm (FB 0.6 mm) .... ***stanislavi*** n. sp.

a (h) Smaller, FB: 0.6 mm
b (c) ♂: E (Fig. 14), preapical setae of parameres shorter than medianlobe .... *stanislavi* n. sp.
c (b) ♂: E otherwise, preapical setae of parameres as long or longer than medianlobe.
d (e) ♂: E (Fig. 34) .... (*insuavis* n. sp.)
e (d) ♂: E otherwise
f (g) ♂: E (fig.18, PUTHZ, 1979). 0.8-1.1 mm. Vietnam, Guangdong .... *annamensis* Puthz
g (f) ♂: E (fig. 8, PUTHZ, 1974). 1.0-1.2 mm. Sichuan .... *szechuanus* Bernhauer
h (a) Larger, FB: 0.7 mm. ♂: E (fig.7, PUTHZ, 1974). Sichuan .... *chinensis* Bernhauer

82 (81) Pronotum with 6 basal foveae. ♂: E (Fig. 34). 1.3 mm (FB 0.7 mm) . . .. ***insuavis*** n. sp.

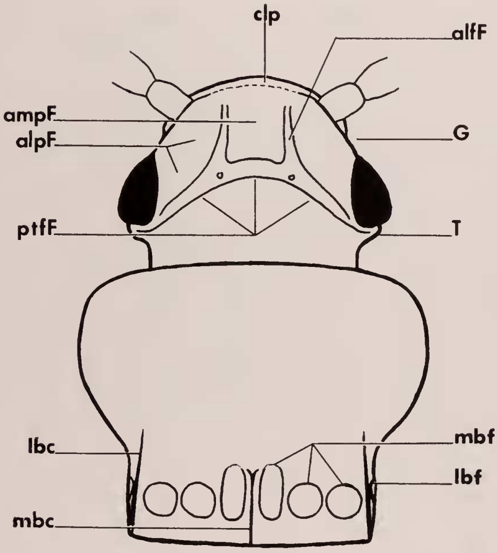
a (b) Head much narrower than pronotum (HW: PW >0.88). Elytra longer (EW: EL <1.1). Smaller: 0.9-1.1 mm (FB 06 mm). ♂: E (fig. 1, PUTHZ, 1974). Holarktis .... *lederi* Eppelsheim
b (a) Head broader (HW: PW >0.85). Elytra broader (EW: EL >1,1). Larger: 1.3 mm (FB: 0.7 mm). ♂: E (Fig. 34) .... ***insuavis*** n. sp.

83 (78) Temples distinct
84 (85) Pronotum with 2 additional foveae in front of of the lateral carinae. ♂ unknown. 1.0-1.3 mm (FB 0.65 mm) .... ***sexfoveatus*** n. sp.

85 (84) Pronotum without additional foveae
The following species up to column 93 are very similar in general habitus and should be distinguished by examination of the male sexual characters.
86 (87) Pronotum distinctly broader than head (PW: HW >1.17). ♂: E (Fig. 53). 1.0-1.4 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***taiwanensis*** Puthz
87 (86) Pronotum less broader than head (PW: HW: 1.06-1.13)
88 (89) Larger, FB 0.7-0.8 mm. ♂: E (Fig. 50). 1.3-1.6 mm . . . . ***iniucundus*** n.sp.
89 (88) Smaller, FB 0.5-0.65 mm
90 (91) Medianlobe with a forceps-like internal structure (Fig. 89). 0.9-1.2 mm (FB 0.6-0.65 mm) . . . . ***forcipifer*** n. sp.
91 (90) Medianlobe without a forceps-like internal structure
92 (93) ♂: Apical emargination of sternite 8 distinctly longer than broad (Fig. 25.), E (Fig. 32). 1.0-1.4 mm (FB 0.65 mm) . . . . ***odiosus*** n. sp.
a (b) Pronotum simple. ♂: E (Fig. 32) . . . . ***odiosus*** n. sp.
b (a) Pronotum with a narrow and shallow impression in posterior middle. ♂: E (fig. 9, PUTHZ, 1998). Hongkong . . . . *lineolifer* PUTHZ
93 (92) ♂: Apical emargination of sternite 8 slightly longer than broad, E (Fig. 35). 0.9-1.3 mm (FB 0.55-0.65 mm) . . . . ***perodiosus*** n. sp.
94 (5) Basomedian carina of pronotum not extending to the base proper (distinctly separate from base)
95 (100) Larger species, >1,7 mm
96 (97) Pronotum coarsely and densely punctate. ♂: E (Fig. 80). 2.2-2.5 mm (FB 1.2-1.4 mm) . . . . ***forcipipenis*** n. sp.
97 (96) Impunctate species
98 (99) Brachypterous, sutural length of elytra less than pronotal length.. ♂: E (Fig. 54). 1.8-2.0 mm (FB 1.0 mm) . . . . ***naomii*** n. sp.
99 (98) Macropterous, sutural length of elytra greater than pronotal length. ♂: E (Fig. 59). 1.6-2.1 mm (FB 0.9 mm) . . . . ***intradenticulatus*** n. sp.
100 (94) Smaller species, < 1.7 mm
101 (108) Greatest length of elytra greater than pronotal length
102 (103) Basomedian carina of pronotum very finely elongate anteriad. ♂ unknown. 1.5 mm (FB 0.8 mm) . . . . ***lavinia*** n. sp.
103 (104) Basomedian carina of pronotum not elongated anteriad
a (b) Antennal segment 10 longer than broad. ♂: E (fig. 6, PUTHZ, 1998). 1.3-1.4 mm (FB 0.8 mm). Hongkong . . . . *mendosus* Puthz
b (a) Antennal segment 10 broader than long
c (d) Pronotum evenly convex, punctation moderately fine, distinct, punctures as large as eye facets. ♂ unknown. 1.2-1.4 mm (FB 0.75 mm). Sichuan . . . . *densus* Bernhauer
d (c) Pronotum in posterior half with a shallow impression on each side of the middle, punctation of pronotum very fine, punctures less large than eye facets
104 (105) ♂: E (Fig. 106), SpP (Figs 132, 133).1.1-1.4 mm (FB 0.65-0.7 mm) . . . . ***memmius*** n. sp.
105 (104) ♂: E otherwise
106 (107) ♂: E (Fig. 98), SpP (Fig. 127). 1.1-1.4 mm (FB 0.65-0.7 mm) . . ***dido*** n. sp.
107 (106) ♂: E (Fig. 101), SpP (Fig. 125). 1.4 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***palinurus*** n. sp.

108 (101) Greatest length of elytra less than pronotal length (or at most equal to)
109 (112) Head very small, much narrower than pronotum (HW: PW = <0,80)
110 (111) Elytra with some moderately fine scattered punctures, basomedial foveae of pronotum very large. ♂: E (Fig. 58). 1.1-1.3 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***grandifoveatus*** n. sp.
111 (110) Elytra impunctate, basomedial foveae of pronotum small. E (fig. 36, PUTHZ, 1979).1.0-1.2 mm (FB 0.55 mm) . . . . *planus* Puthz
112 (109) Head broader, slightly narrower than pronotum (HW: PW >0,90)
113 (120) Larger, length of forebody >0,9 mm
114 (115) Basomedian carina of pronotum narrowly elongate anteriad to about middle of pronotum. ♂ unknown. 1.6+ mm (FB 0.9 mm) ***hippodamea*** n. sp.
115 (114) Basomedian carina of pronotum not elongate anteriad
116 (117) Punctation of pronotum coarser and denser, interstices smaller than half diameter of punctures: ♂: E (Fig. 111), SpP (Fig. 134). 1.5-2.0 mm (FB 0.9 mm) . . . . ***alcathous*** n. sp.
117 (116) Punctation of pronotum less coarse and less dense, interstices larger than half diameter of punctures. ♂: E otherwise
118 (119) Elevated proximal portion of anteromedian part of frons slightly separate from distal portion by a shallow transverse sulcus. Punctation of pronotum denser, interstices smaller than diameter of punctures. ♂: E (Fig. 92), SpP (Fig. 126). 1.6-2.0 mm (FB 0.9-0.95 mm) . . . . ***aeneas*** n. sp.
119 (118) Elevated proximal portion of anteromedian part of frons without any transverse sulcus evenly shallowed anteriad. Punctation of pronotum less dense, interstices larger than diameter of punctures. ♂ unknown. 1.8 mm (FB 0.9 mm) . . . . ***aphrodite*** n. sp.
120 (113) Smaller, length of forebody <0,75 mm
The following species are very similar, for identification the male genitalia should be studied.
121 (122) Larger, 1.6 mm (FB 0.75 mm). ♂: E (Fig. 96). 1.6 mm (FB 0.75 mm) . . . . ***anchises*** n. sp.
122 (121) Smaller, <1.4 mm (FB <0.65 mm)
123 (130) Pronotum broader than long
124 (127) Lateral furrows of frons behind interocular pits present
125 (128) Eyes longer or as long as genae
126 (127) Frons impunctate. ♂: E about as in fig.113. 1.4 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***sergius*** n. sp.
127 (126) Frons impunctate. ♂: E (Fig. 97), SpP (Fig. 137). 1.0-1.3 mm (FB 0.55-0.6mm) . . . . ***ascanius*** n. sp.
128 (125) Eyes shorter as genae.
129 (130) ♂: E (Fig. 112), SpP (Fig. 136). 1.1-1.3 mm (FB 0.55-0.6 mm) . ***julus*** n. sp.
130 (129) ♂: E (Fig. 99), SpP (Fig. 138). 1.1-1.3 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***achates*** n. sp.
131 (124) Lateral furrows behind interocular pits lacking or indistinct

132 (133) Humeral angle of elytra with a minute carina ("toothed"), punctation of frons less distinct. ♂: E (Fig. 110). 1.1-1.3 mm (FB 0.55-0.6 mm) . . . . ***agenor*** n. sp.
133 (132) Humeral angle of elytra simple, punctation of frons more distinct. ♂: E (Fig.109). SpP (Fig. 141). 1.1-1.3 mm (FB 0.6 mm) . . . . ***latinus*** n. sp.
134 (123) Pronotum as long as broad
135 (136) Frons impunctate, sculpture of pronotum shallowly rimulose. ♂: E (Fig. 113). Larger: 1.2-1.4 mm (FB 0.7 mm) . . . . ***creusa*** n. sp.
136 (135) Frons distinctly punctate, sculpture of pronotum not rimulose. ♂: E (Fig. 100). SpP (Fig. 140). Smaller.1.1-1.3 mm (FB 0.6 mm) . ***acestes*** n. sp.



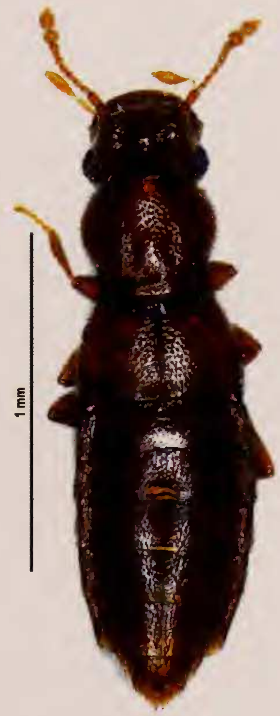


ABB. 1-2

Kopf und Pronotum eines *Edaphus* mit den bei der Beschreibung berücksichtigten Merkmalen (1) und *Edaphus aeneas* sp. n. (PT, 2). alfF = antero-lateral furrows of frons, vordere Seitenfurchen der Stirn; alpF = antero-lateral portions of frons, vordere Stirnseitenteile; ampF = antero-medial portion of frons, vorderer Stirnmittelteil; clp = clypeus, Clypeus; dlbc = distance of latero-basal carinae of pronotum, Abstand der basalen Seitenfalten des Pronotums; lbc = latero-basal carina at pronotum, basale Seitenfalten des Pronotums; lbf = latero-basal fovea of pronotum, basales Seitengrübchen des Pronotums; G = gena, Wange; T = temple, Schläfe; mbc = medio-basal carina of pronotum, basaler Mittelkiel des Pronotums; mbf = medio-basal foveae of pronotum, basale Grübchen des Pronotums; ptfF = postero-transverse furrow of frons, hintere Stirnquerfurche.

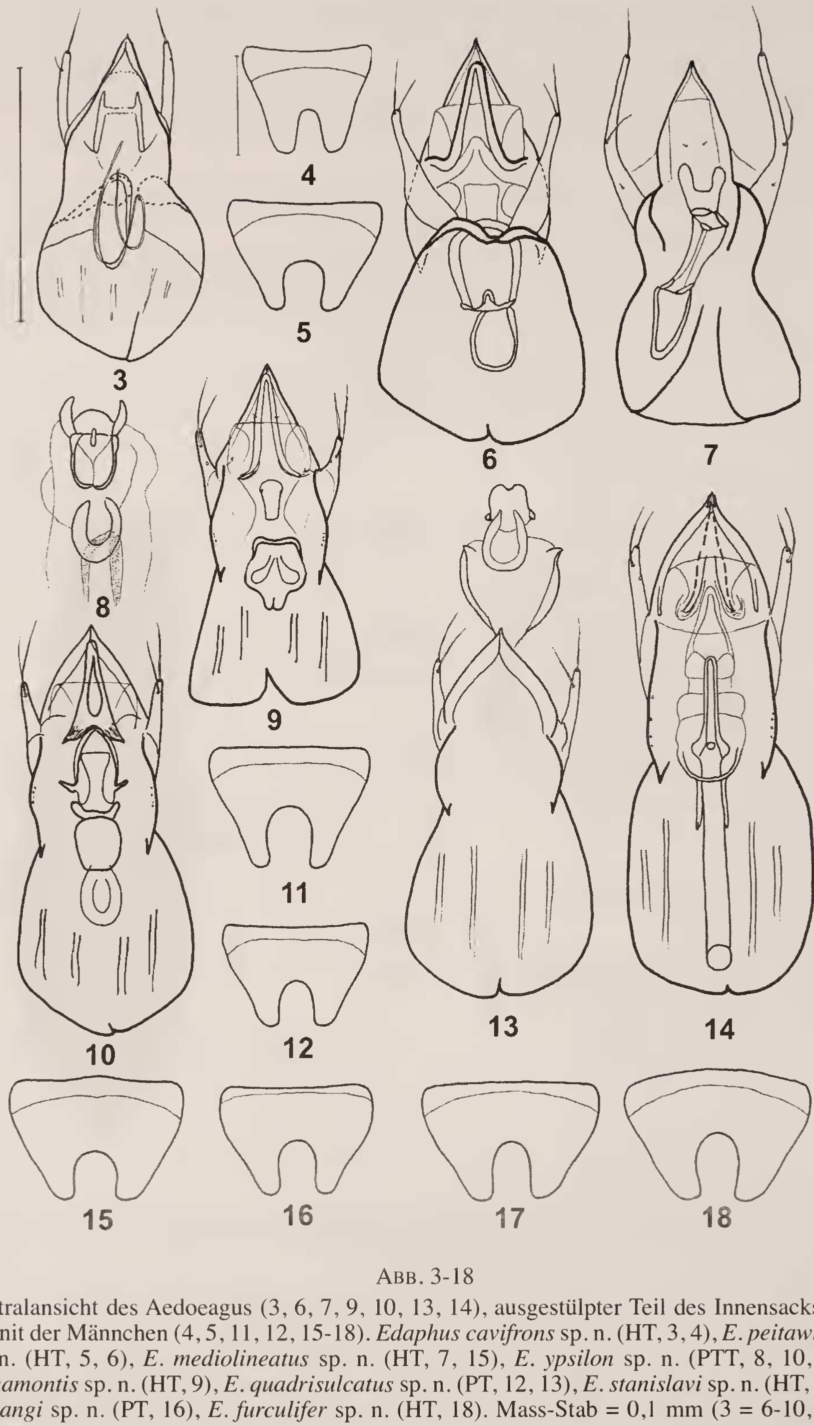


ABB. 3-18

Ventralansicht des Aedoeagus (3, 6, 7, 9, 10, 13, 14), ausgestülpter Teil des Innensacks (8), 8. Sternit der Männchen (4, 5, 11, 12, 15-18). *Edaphus cavifrons* sp. n. (HT, 3, 4), *E. peitawumontis* sp. n. (HT, 5, 6), *E. mediolineatus* sp. n. (HT, 7, 15), *E. ypsilon* sp. n. (PTT, 8, 10, 11), *E. anmamontis* sp. n. (HT, 9), *E. quadrisulcatus* sp. n. (PT, 12, 13), *E. stanislavi* sp. n. (HT, 14, 17), *E. yangi* sp. n. (PT, 16), *E. furculifer* sp. n. (HT, 18). Mass-Stab = 0,1 mm (3 = 6-10, 13, 14; 4 = 5, 11, 12, 15-18).

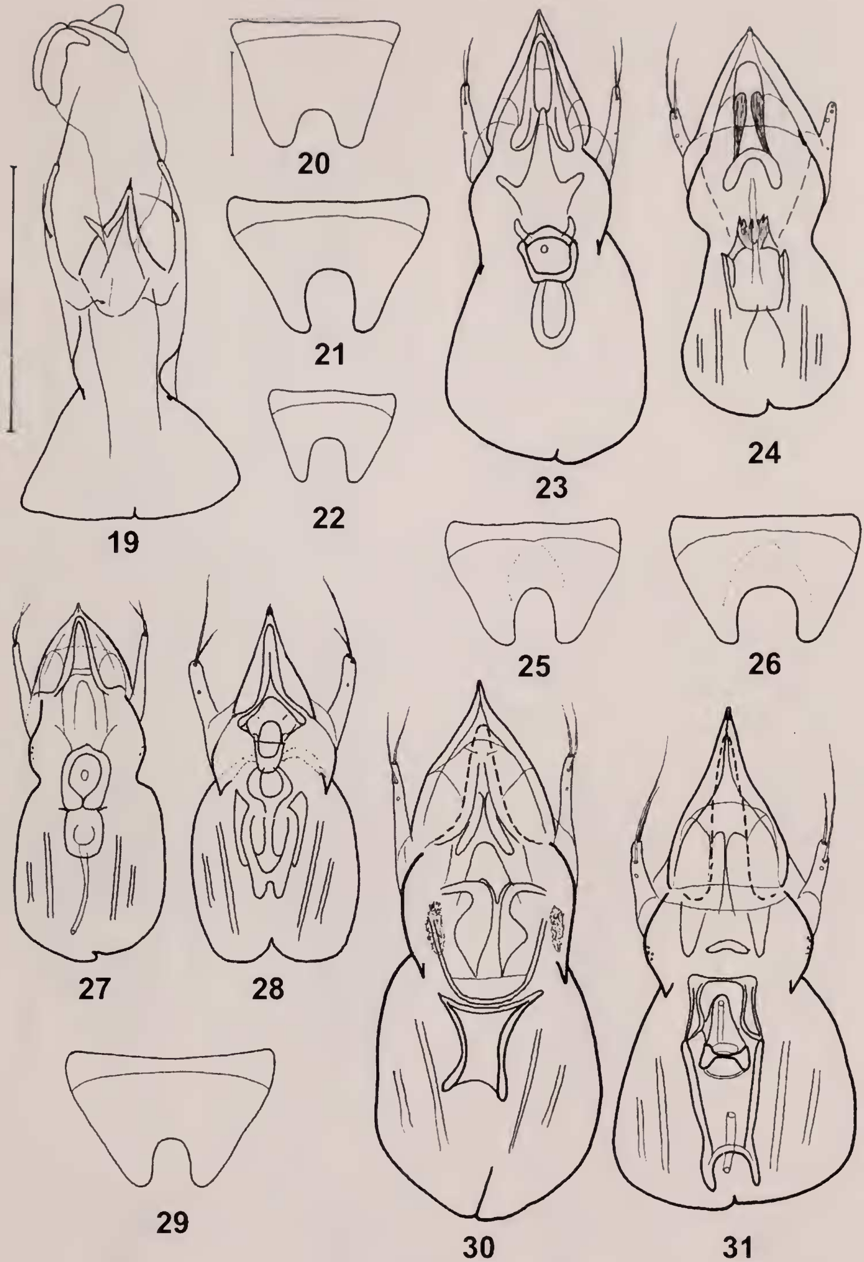


ABB. 19-31

Ventralansicht des Aedoeagus (19, 23, 24, 17, 28, 30, 31) und 8. Sternit der Männchen (20-22, 25, 26, 29) von *Edaphus formosanus* sp. n. (HT, 19, 20), *E. furculifer* sp.n. (HT, 23), *E. nomurai* sp. n. (HT, 24, 29), *E. odiosus* sp.n. (PT, 25), *E. yangi* sp. n. (PT, 27), *E. nanulus* sp. n. (HT, 22, 28), *E. klapperichianus* sp. n. (HT, 26, 30) und *E. mimus* sp.n. (HT, 21, 31). Mass-Stab = 0.1 mm (19 = 23, 24, 27, 28, 30, 31; 20 = 21, 22, 25, 26, 29).

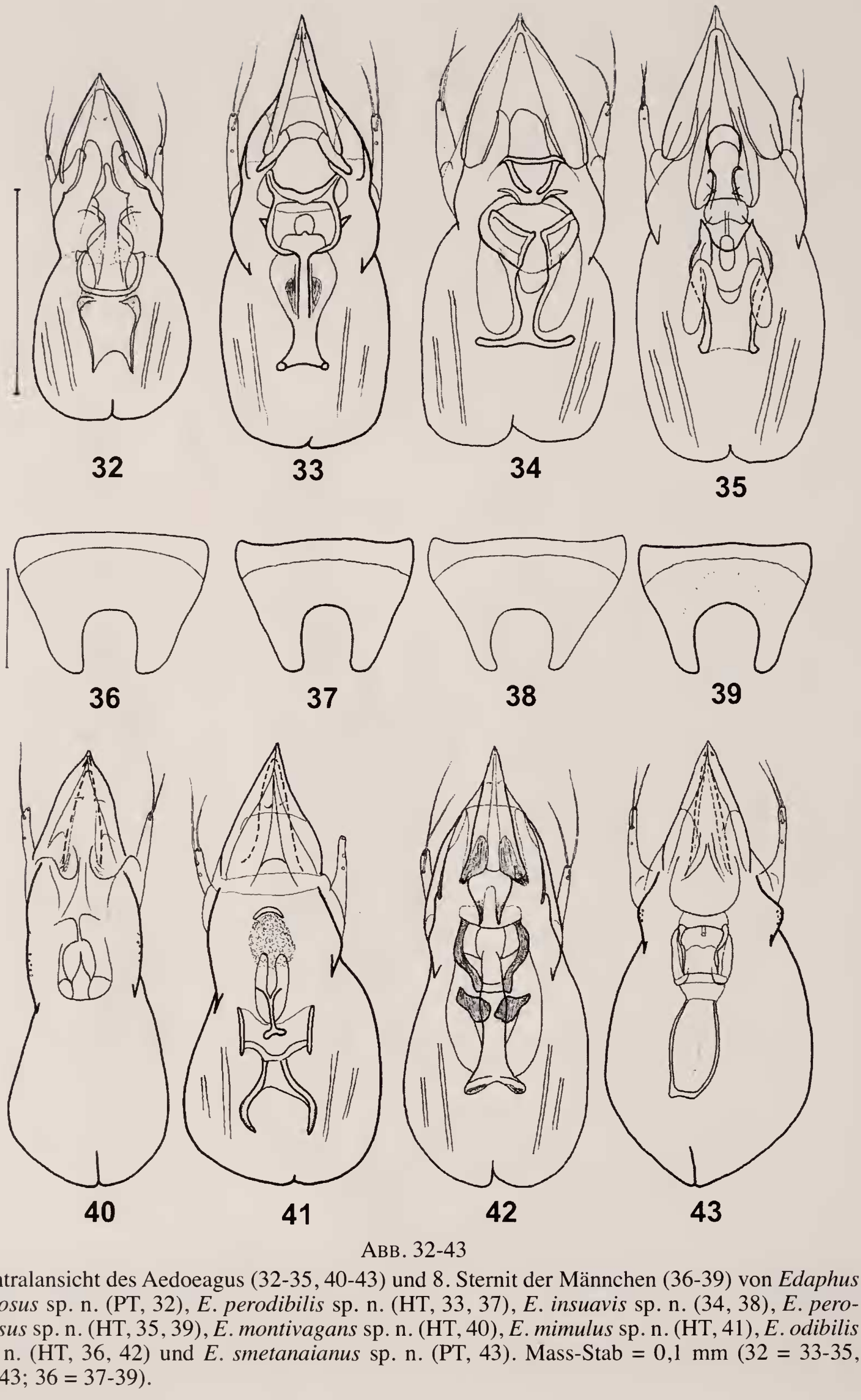


ABB. 32-43

Ventralansicht des Aedoeagus (32-35, 40-43) und 8. Sternit der Männchen (36-39) von *Edaphus odiosus* sp. n. (PT, 32), *E. perodibilis* sp. n. (HT, 33, 37), *E. insuavis* sp. n. (34, 38), *E. perodiosus* sp. n. (HT, 35, 39), *E. montivagans* sp. n. (HT, 40), *E. mimulus* sp. n. (HT, 41), *E. odibilis* sp. n. (HT, 36, 42) und *E. smetanaianus* sp. n. (PT, 43). Mass-Stab = 0,1 mm (32 = 33-35, 40-43; 36 = 37-39).

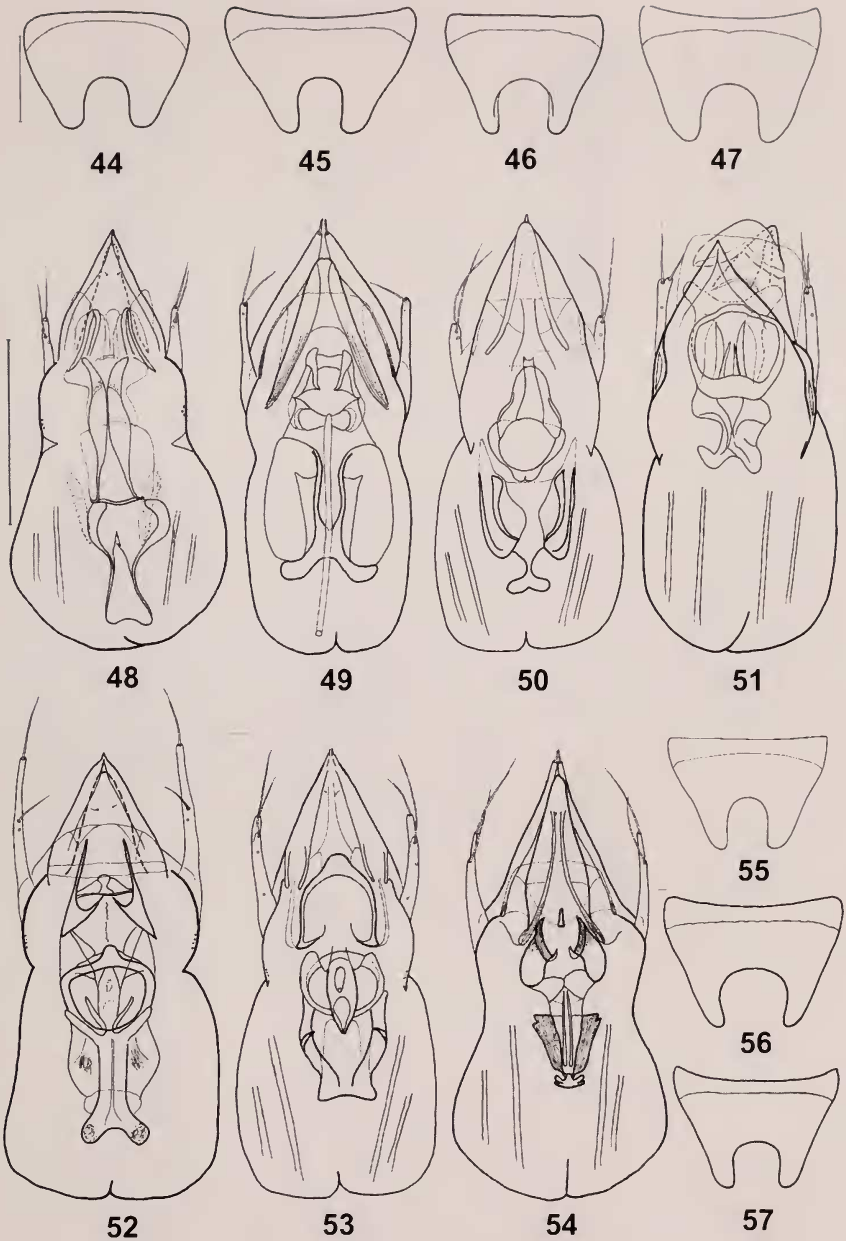


Abb. 44-57

Ventralansicht des Aedoeagus (48-54) und 8. Sternit der Männchen (44-47, 55-57) von *Edaphus montivagans* sp. n. (PT, 44), *E. mimulus* sp. n. (HT, 45), *E. smetanaianus* sp. n. (PT, 46), *E. chiayimontium* sp. n. (HT, 48, 57), *E. semipunctatus* sp. n. (47, 49), *E. iniucundus* sp. n. (PT, 50, 55), *E. taiwanicola* sp. n. (HT, 51, 56), *E. callifrons* sp. n. (HT, 52), *E. taiwanensis* Puthz (Hualien Co., 53) und *E. naomii* sp. n. (HT, 54). Mass-Stab = 0,1 mm (44 = 45-47, 55-57; 48 = 49-54).

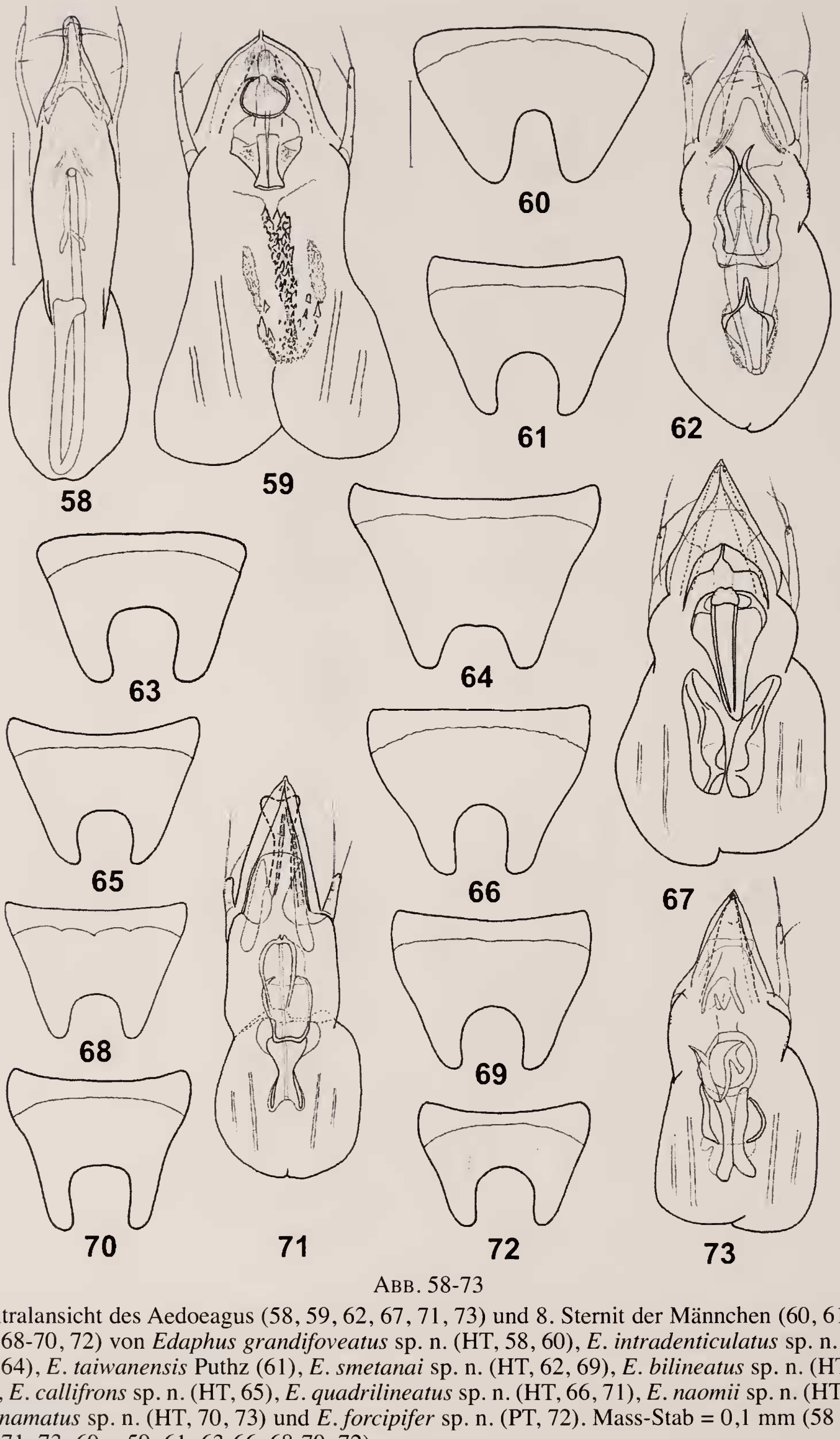


ABB. 58-73

Ventralansicht des Aedoeagus (58, 59, 62, 67, 71, 73) und 8. Sternit der Männchen (60, 61, 63-66, 68-70, 72) von *Edaphus grandifoveatus* sp. n. (HT, 58, 60), *E. intradenticulatus* sp. n. (HT, 59, 64), *E. taiwanensis* Puthz (61), *E. smetanai* sp. n. (HT, 62, 69), *E. bilineatus* sp. n. (HT, 63, 67), *E. callifrons* sp. n. (HT, 65), *E. quadrilineatus* sp. n. (HT, 66, 71), *E. naomii* sp. n. (HT, 68), *E. inamatus* sp. n. (HT, 70, 73) und *E. forcipifer* sp. n. (PT, 72). Mass-Stab = 0,1 mm (58 = 62, 67, 71, 73; 60 = 59, 61, 63-66, 68-70, 72).

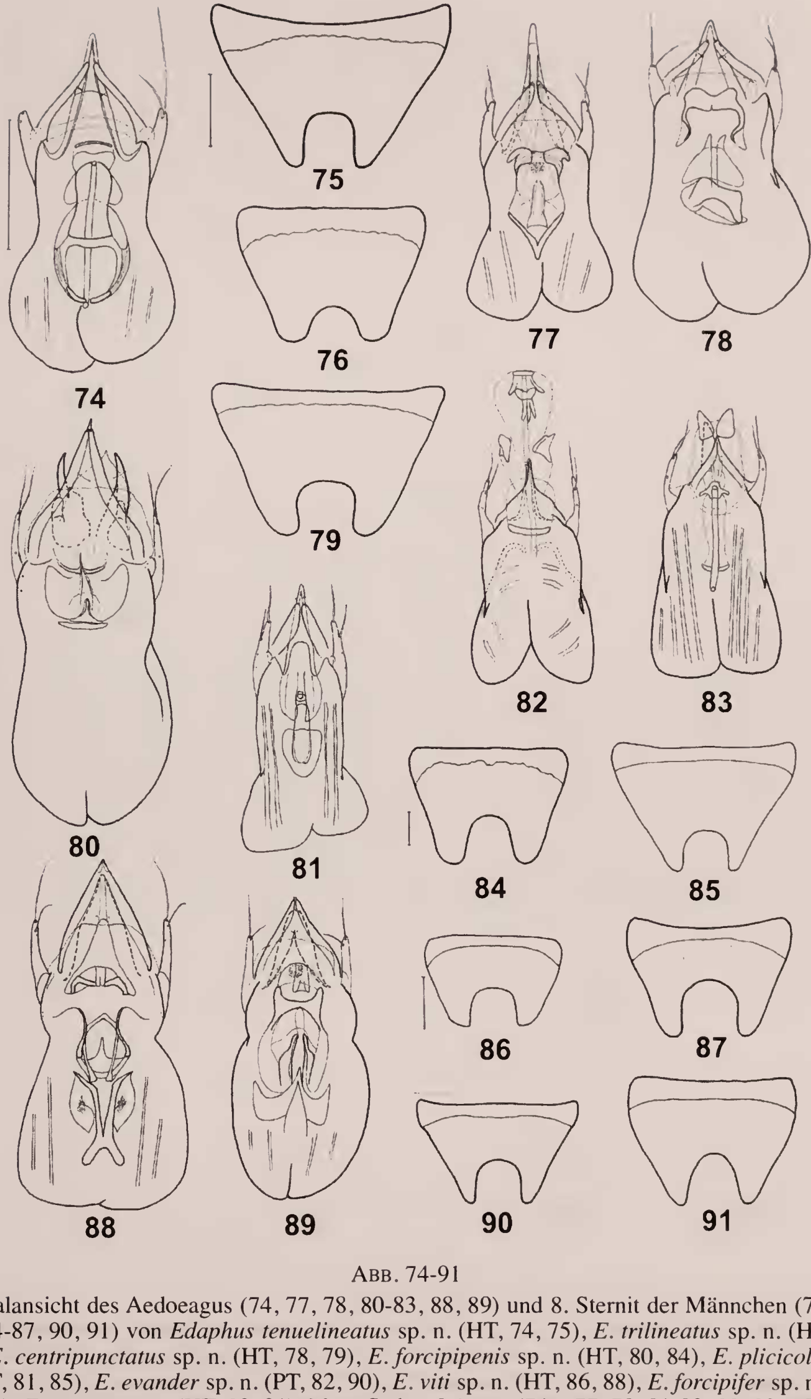


ABB. 74-91

Ventralansicht des Aedoeagus (74, 77, 78, 80-83, 88, 89) und 8. Sternit der Männchen (75, 76, 79, 84-87, 90, 91) von *Edaphus tenuelineatus* sp. n. (HT, 74, 75), *E. trilineatus* sp. n. (HT, 76, 77), *E. centripunctatus* sp. n. (HT, 78, 79), *E. forcipipenis* sp. n. (HT, 80, 84), *E. plicicollis* sp. n. (PT, 81, 85), *E. evander* sp. n. (PT, 82, 90), *E. viti* sp. n. (HT, 86, 88), *E. forcipifer* sp. n. (PT, 87, 89), *E. turnus* sp. n. (HT, 83, 91). Mass-Stab = 0,1 mm (74 = 77, 78, 81-83, 88, 89; 75 = 76, 79, 80, 85, 87, 90, 91).

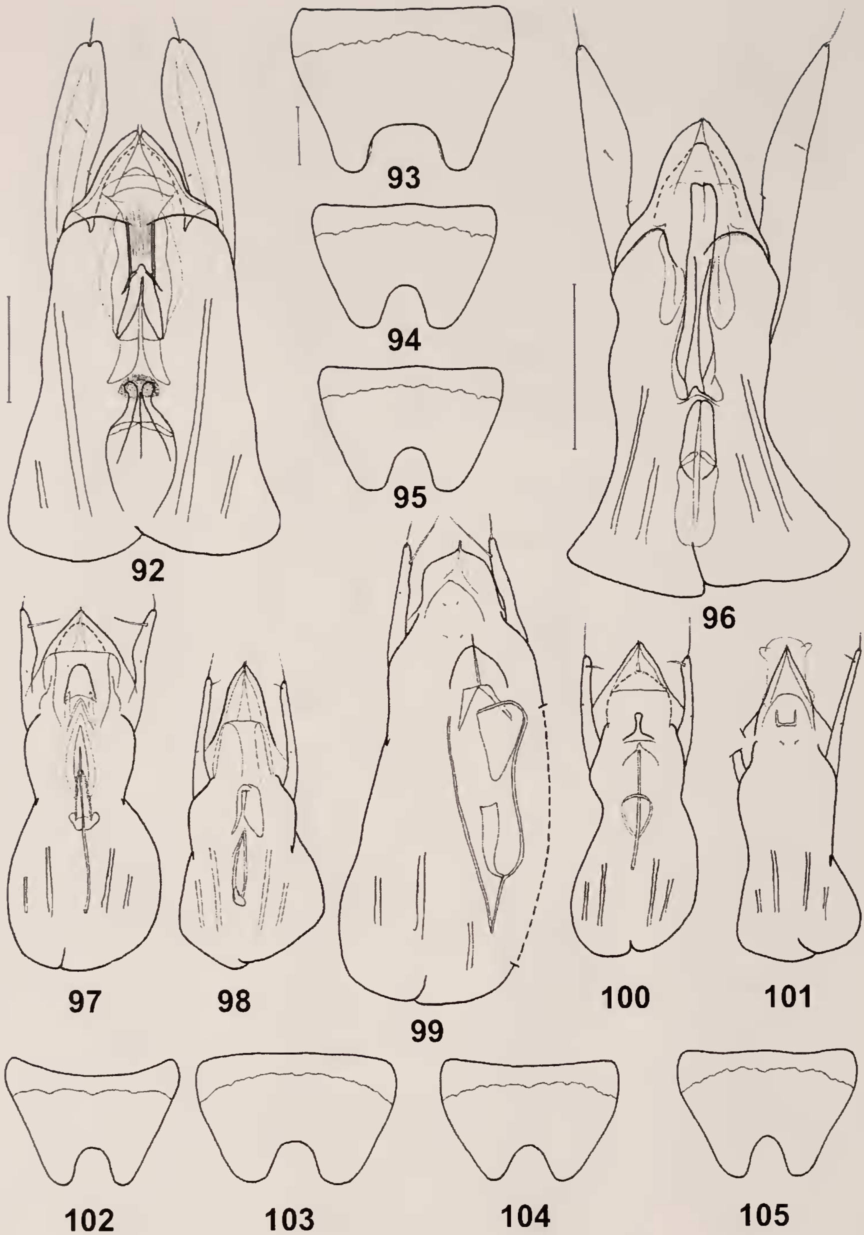
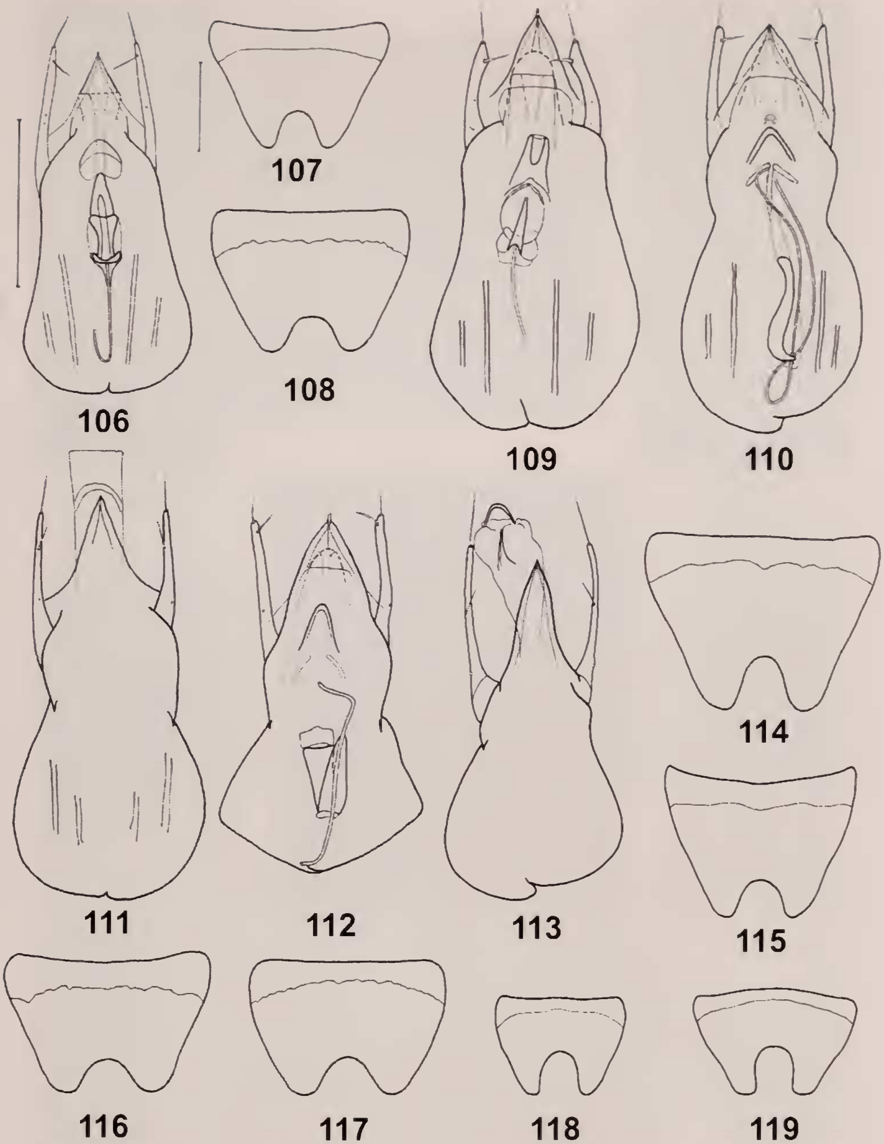


Abb. 92-105

Ventralansicht des Aedoeagus (74, 77, 78, 80-83, 88, 89) und 8. Sternit der Männchen (75, 76, 79, 84-87, 90, 91) von *Edaphus aeneas* sp. n. (PT, 92, 93), *E. anchises* sp. n. (HT, 94, 96), *E. ascanius* sp. n. (HT, 95, 97), *E. dido* sp. n. (PT, 98, 102), *E. achates* sp. n. (HT, 99, 103), *E. acestes* sp. n. (100, 104) und *E. palinurus* sp. n. (HT, 101, 105). Mass-Stab = 0,1 mm (92 = 95, 102-105; 93 = 94; 96 = 97-101).



106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119

Abb. 106-119

Ventralansicht des Aedoeagus (106, 109-113) und 8. Sternit der Männchen (107, 108, 114-119) von *Edaphus memmius* sp. n. (HT, 106, 107), *E. latinus* sp. n. (HT, 108, 109), *E. agenor* sp. n. (PT, 110, 117), *E. alcathous* sp. n. (HT, 111, 114), *E. julus* sp. n. (PT, 112, 116), *E. creusa* sp. n. (HT, 113, 115), *E. ypsilon* sp. n. (PT, Anmashan, 118) und *E. anmamontis* sp. n. (HT, 119). Mass-Stab = 0,1 mm (106 = 109-113; 107 = 108, 114-119).

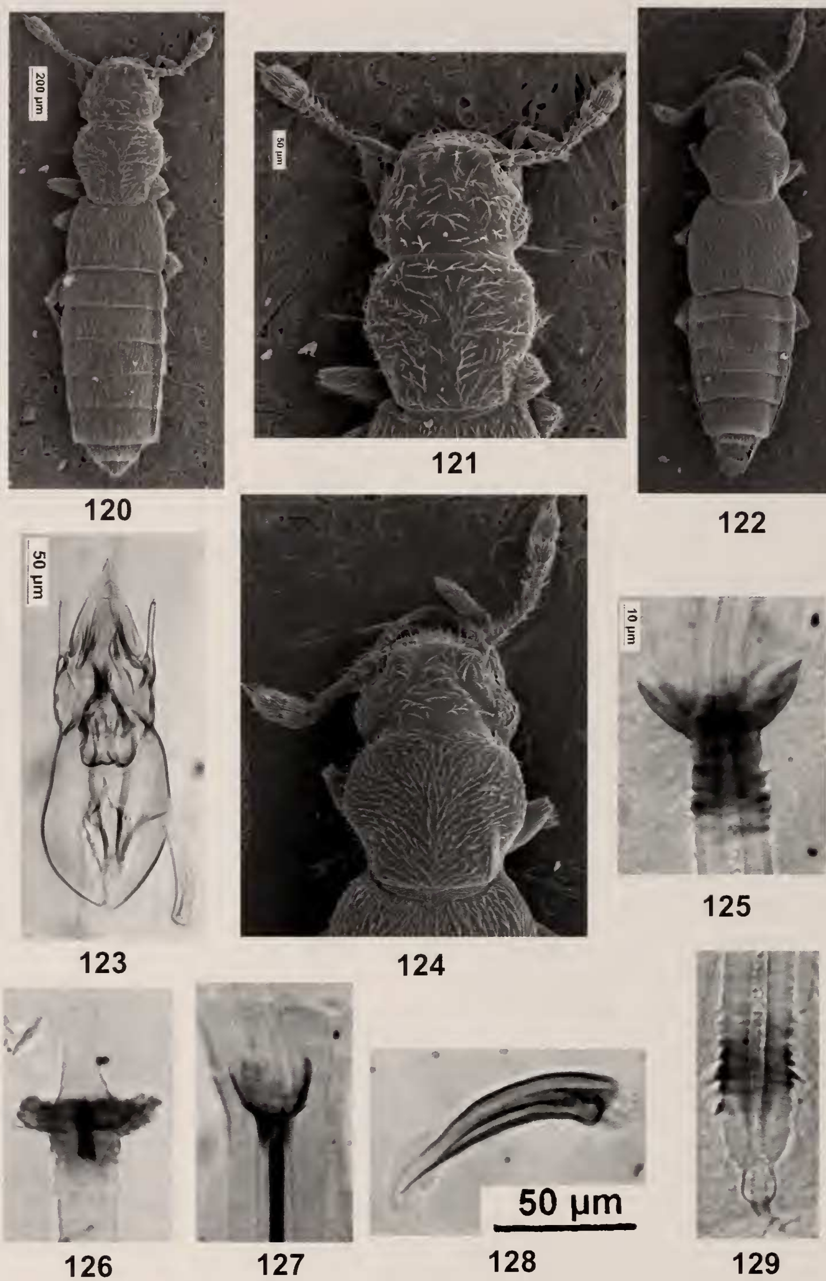


ABB. 120-129

Habitus (120-122, 124), Ventralansicht des Aedoeagus mit VS (123), distaler Teil der SpP (125-127), VS (128) und proximales Ende der SpP (129) von *Edaphus acestes* sp. n. (PT, 120, 121), *E. dido* sp. n. (PT, 122, 124, 127), *E. smetanai* sp. n. (HT, 123), *E. palinurus* sp. n. (HT, 125, 129), *E. aeneas* sp. n. (PT, 126) und *E. ypsilon* sp. n. (PT, 128). Mass-Stab (120 = 122; 121 = 124; 125 = 126, 127, 129).

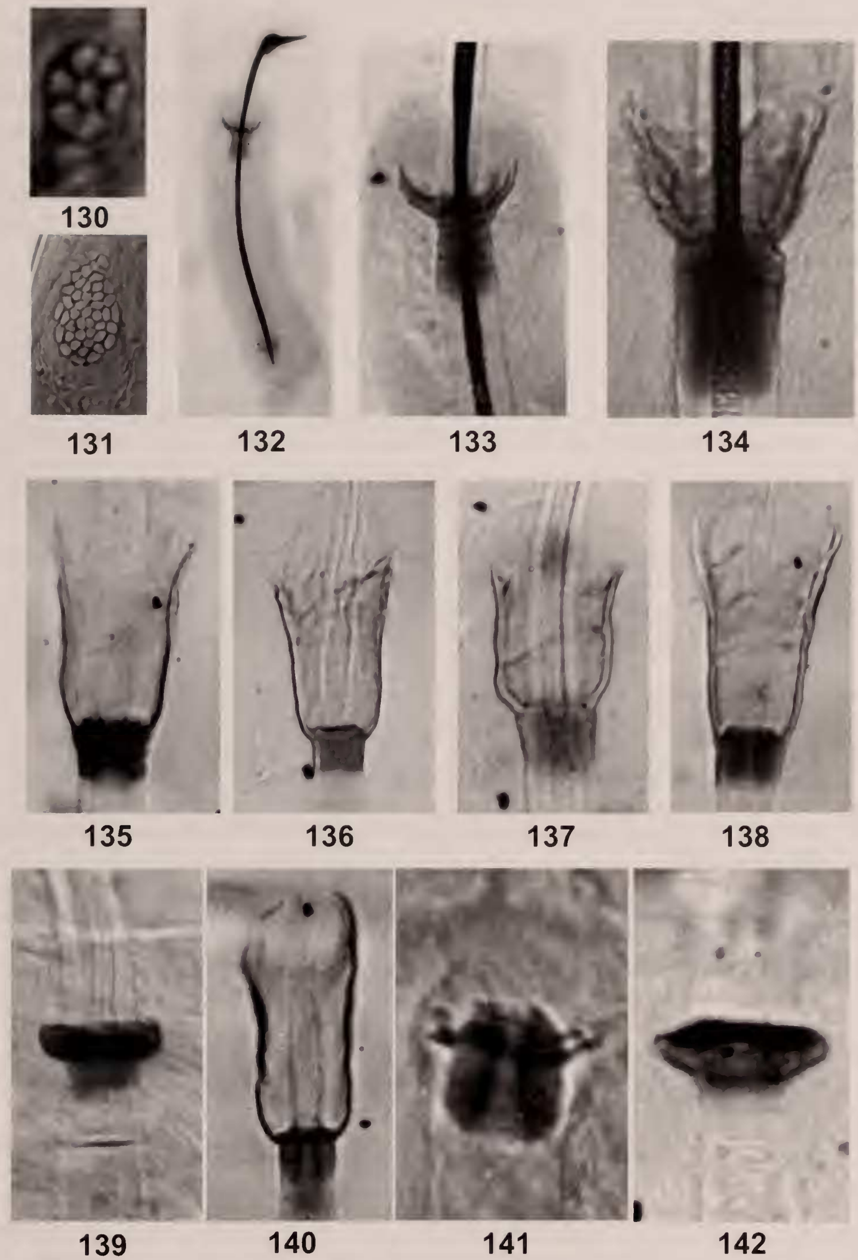


ABB. 130-142

Wabenfelder auf der Innenseite des 9. Sternits der Männchen (130, 131), SpP und VS (132), distaler Teil der SpP (134-142) von *Edaphus palinurus* sp. n. (HT, 130), *E. naomii* sp. n. (PT, 131), *E. memmius* sp. n. (PT, 132, 133), *E. alcathous* sp. n. (HT, 134), *E. agenor* sp. n. (PT, 135), *E. julus* sp. n. (PT, 136), *E. ascanius* sp. n. (HT, 137), *E. achates* sp. n. (HT, 138), *E. evander* sp. n. (HT, 139), *E. acestes* sp. n. (HT, 140), *E. latinus* sp. n. (PT, 141) und *E. turnus* sp. n. (HT, 142). 134-142 gleicher Mass-Stab.

DANKSAGUNG

Diesmal bin ich vor allem Monsieur STANISLAV VÍT zu Dank verpflichtet. Er hat sein Material dem Museum d'histoire naturelle, Genf, überlassen, wofür ihm ebenfalls Dank gebührt. Weiter sei meinem alten Freund ALEŠ SMETANA herzlich dafür gedankt, dass er mir seit langen Jahren seine sehr wertvollen Ausbeuten zur Bearbeitung anvertraut. Prof. Dr. OLIVER BETZ (Tübingen) und M. MARC TRONQUET (Molitg-le-Bain) danke ich für Anfertigung der Fotos und meinem Freund G. M. DE ROUGEMONT für die sprachliche Kontrolle des englischen Bestimmungsschlüssels.

LITERATUR

CAMERON, M. (1933). New Species of Staphylinidae (Col.) from Japan. *The Entomologist's Monthly Magazine* 69: 168-175.

EPPELSHEIM, E. (1878) in SCHNEIDER, O. & H. LEDER: Beiträge zur Kenntnis der Kaukasischen Käferfauna. *Abhandlungen des naturforschenden Vereins zu Brünn* 16 (1877): 90-131.

PUTHZ, V. (1974). A New Revision of the Nearctic *Edaphus*-Species and Remarks on Other North American Euaesthetinae (Coleoptera, Staphylinidae). *Revue suisse de Zoologie* 81: 911-932.

PUTHZ, V. (1975). Revision der paläarktischen *Edaphus*-Species (Coleoptera: Staphylinidae). *Entomologica Germanica* 1: 170-184.

PUTHZ, V. (1979). Die vorder- und hinterindischen Arten der Gattung *Edaphus* Motschulsky (Coleoptera, Staphylinidae). *Annales historico-naturales Musei Nationalis Hungarici* 71: 107-160.

PUTHZ, V. (1983). Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen XXXVIII Über einige *Edaphus*-Arten aus China (Staphylinidae, Coleoptera). *Philippia* 5: 163-165.

PUTHZ, V. (1994). Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen LXXIII Bemerkungen über die altweltlichen Euaesthetus- Arten (Staphylinidae, Coleoptera). *Philippia* 6: 389- 396.

PUTHZ, V. (1998). *Edaphus*-Arten aus Hongkong (Coleoptera, Staphylinidae) 77. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 94: 47-55.

REITTER, E. (1914). Übersicht der bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Edaphus* Leconte (sic) (Staphyl.) aus Europa und den angrenzenden Ländern. *Berliner Entomologische Zeitschrift* 58 (1913): 188-189.

SCHEERPELTZ; O. (1936). Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Edaphus* Leconte (sic) (Col. Staphylinidae) (23. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden). *Koleopterologische Rundschau* 22: 189-225.

SMETANA, A. (1995). Revision of The Tribes Quediini and Tanygnathinini. Part III. Taiwan. Coleoptera: Staphylinidae). *Special Publication, National Museum of Natural Science (Taiwan)* 6: 1-145.

Wüsthoff, W. (1925). *Rhenanus Rosskotheni* n. gen. n. sp. *Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer* 31: 48-51.